



treeene~spiegel

Informationen aus den Gemeinden Oeversee, Sieverstedt, Tarp · März 2009 · Nr. 396

Seit 5. Februar heißt die jahrzehntelang als Grund-, Haupt- und Realschule sowie dem Förderzentrum unter dem Namen „Schulzentrum“ laufende Bildungseinrichtung „Alexander-Behm-Schule“. In einer Feierstunde unter Teilnahme zahlreicher Gäste und der 865 Schüler zitierte der Schulverbandsvorsteher Heinrich Hartmann: „Ein Name ist nicht alles, aber ohne Namen ist alles nichts“.

Bevor es ans Reden ging, zog Heinrich Hartmann unter dem munteren Beifall der gesamten Schüler- und Lehrerschaft eine große Plane vom neuen Schulnamen nebst Logo (Foto unten). Rote und blaue Wellen über und unter dem Namenszug sind von Schülern im Rahmen eines „kreativen Workshops“ unter Anleitung des Flensburger Künstlers Uwe Appold und den Kunsterziehern der Schule entstanden und dann handwerklich sauber umgesetzt worden. „Wir Schüler freuen uns über das Ergebnis, dass neue Logo wird etwas bewirken, wir sind stolz darauf, dass wir auf die-



ser Schule sind“, so die Schulsprecher Lena Neumann und Julia Tonn.

„Endlich ist es soweit, ab heute trägt unsere Schule den Namen von Alexander Behm“, so begann Heinrich Hartmann seine Begrüßung. Die Abkürzung „ABS“ (Anti-Blockier-System) für die Tarper Grund- und Gemeinschaftsschule ist sicher nicht offiziell - aber eingän-

gig. Die Namensfindung sei nicht leicht gewesen. „Einen Namen, mit dem alle Interessengruppen zufrieden sein konnten, habe es zuerst nicht gegeben“, so Hartmann. Eine große Hilfe sei Uwe Appold gewesen, der mit Überzeugung den Namen des einzigen Tarper Bürgers mit Auswirkungen seiner Arbeit in der ganzen Welt propagiert habe. Nun, nachdem zahlreiche Falschinterpretationen ausgeräumt seien, sind sicher alle mit dem neuen Namen „gut zufrieden“.

Margret Otto als Hauptschulkoordinatorin hatte zahlreiche Ehrengäste, Schülervertreter und den Ideengeber Uwe Appold begrüßt. Sie freute sich besonders über die Teilnahme der Vertreter der „Kooperationsfirmen“, bei denen Schüler ihr Praktikum ableisten oder auch Ausbildungsplätze bekommen.

Die Elternvertreterin Veronika Böttger hatte kleine Socken mit ABS-Sohlen mitgebracht, um einige Dinge zu symbolisieren. Bürgermeisterin Brunhilde Eberle: „Wir haben viele Jahr ganz viel in die Schule investiert, uns unendlich viel Arbeit und Gedanken gemacht, wir können zuversichtlich in die Zukunft schauen“. Dass es nun mit der Namensgebung geklappt habe sei toll, da schon „Schulgenerationen darum gekämpft haben“.

Dr. Gerd Hoffmann-Wieck vom Leibnizinstitut für Meereswissenschaften Kiel hielt den Vortrag zur Person Alexander Behm und seiner Erfindung, dem Echolot. Er spannte den Bogen von den alten Ägyptern vor 4000 Jahren über den Hafen Haithabu des neunten bis 11. Jahrhunderts bis zum Titanicuntergang im April 1912 und der heutigen Messung und Lotung mit Hilfe von GPS und Satelliten. Dieser Vortrag vertiefte vorhandenes Wissen zum Namensgeber. Zu Alexander Behm ist in der Schule in den nächsten Wochen eine umfangreiche Ausstellung zu sehen.



Samstag
21. März 2009
9-18 Uhr

NEUERÖFFNUNG

Das
Fahrrad-
fachgeschäft
für die ganze
Familie.

In Kooperation mit



**Der
Fahrradladen
Gafert**

„Der“ Fahrradladen für Tarp und Umgebung öffnet
wieder seine Türen.

**Tolle Eröffnungsangebote
Große Verlosung
Getränke + Snacks**

Inh. Joachim Gafert
Dorfstraße 18 · 24963 Tarp – im TreeneCenter
Tel. 04638 8082406 · Fax 8082407 Mobil 0157 78082035
info@fahrradgafert.de · www.fahrradgafert.de

Thomas Eyer Medientechnik · www.tb-medientechnik.de · Bilder: Internet von 1000.de



**Mit über 24 Jahren Erfahrung
die Nr. 1 für Ihre Gesundheit.**

Wir sind für Sie da!

**Deshalb ändern wir
unsere Öffnungszeiten.
Ab März 2009:**

Montags- Freitags: 08:00- 21:00 Uhr
Mittwochs und Freitags bereits ab 07:00 Uhr
Und Samstag 11:00- 18:00 Uhr

Weitere Leistungen? Informieren Sie sich jetzt:



THERASPORT - Das Zentrum für ganzheitliches Wohlfühlen -

Telefon 0 46 38 - 81 98 - Industriestraße 18 - 24963 Tarp - www.thera-sportzentrum.de





Oeverseemarsch 2009

Die eindrucksvolle Rede der stellvertr. Präsidentin des Steiermärkischen Landtages Barbara Gross

*Meine sehr geehrten Damen und Herren!
Mine damer og herrer, kaere gaester!*

Es ist sind bewegende Momente für mich: Gestern die Teilnahme an der Gedenkveranstaltung auf dem Friedhof von Haddeby und auf dem Königshügel in Selk, heute hier beim Oeversee-Gedenkmarsch in Sankelmark.

Unsere Anwesenheit hier und heute beruht auf Ereignissen, die 145 Jahre zurückliegen. Wir stehen heute gemeinsam an den Gräbern dänischer, deutscher und österreichischer Soldaten aus dem Krieg von 1864.

An einem Tag wie heute - gedenken wir bewusster - als an allen anderen Tagen im Jahr, der Toten jener Zeit und erinnern uns zugleich an den humanitären Einsatz Flensburger Bürger und Bürgerinnen in den eisigen Februartagen des Jahres 1864, um die Verwundeten zu versorgen und die Toten zu bergen.

Der dänisch-deutsche Krieg von 1864 war ein Teil des damaligen europäischen Spannungsfeldes in der Nationalitätenfrage und in der Auseinandersetzung um die Führungsfrage im Deutschen Bund zwischen Österreich und Preußen.

Wir leben heute in einer völlig neuen Epoche, in der alte Grenzen überwunden sind. Aus alten Nachbarn wurden und werden neue Partner. Vergessen wir heute nicht zu erwähnen, dass der europäische Gedanke und das Konzept der Europäischen Integration, seine Wurzeln in der Verzweiflung über den Krieg und der Entschlossenheit der Nachkriegsgeneration hatte, die Wiederholung eines großen europäischen Krieges unmöglich zu machen. Wir können heute froh sein, die alten Zeiten überwunden zu haben.

Aus einstigen Feinden sind inzwischen Freunde geworden, die gemeinsam am „Haus Europa“ bauen. Gemeinsam setzen wir uns heute für Freiheit, Versöhnung und den Frieden in der Welt ein.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, ein wesentlicher Schritt zur Lösung der Nationalitätenfrage zwischen Dänemark und Deutschland war die Volksabstimmung von 1920 und die auf ihr beruhende Grenzziehung von 1920, die unangefochten Bestand hat.

Die Bonn-Kopenhagener Erklärungen von 1955 zu den Minderheiten im dänisch-deutschen Grenzland haben europaweit einen Vorbildcharakter.

Auf Basis der Bonn-Kopenhagener Erklärungen können Deutsche und Dänen - seit nunmehr über 50 Jahren - ihre kulturelle Identität im Land des Nachbarn wahren und können sich dort auch politisch engagieren.

Die hiesigen Minderheiten haben ihre damit gegebenen Chancen erkannt und die ihnen zugewachsenen Möglichkeiten wahrgenommen. Sie sind Brückenbauer zwischen Staaten, Bevölkerungen, Organisationen und Institutionen geworden und nehmen diese Vermittlerrolle bis heute mit Geschick und Nachdruck wahr. Sie sind Schrittmacher und Wegweiser für eine freiheitliche Minderheitenpolitik in Europa geworden. Gemeinsam engagieren sie sich inzwischen - in vielfacher Weise - auch auf europäischer Ebene für die Minderheiten in den verschiedenen Staaten. Über diesen respektvollen Umgang und die freundschaftliche Einbindung von Minderheiten sollten wir uns freuen.

Meine Damen und Herren, ein hervorragendes Zeichen der gemeinschaftlichen Zusammenarbeit im dänisch-deutschen Grenzland sind auch die Trinationalen Kriegsgräber-Einsätze, die seit 2001 stattfinden. Gemeinsam pflegen dänische, deutsche und österreichische Soldaten hier in Schleswig-Holstein oder in der Region Süddänemark die Kriegsgräber von 1864, die inzwischen historische Stätten unserer gemeinsamen, der europäischen Geschichte geworden sind.

Ich danke allen Menschen hier in Schleswig-Holstein, in Dänemark wie auch in Österreich, die diesen Weg des Miteinanders unbeirrt vorangeschritten sind und das Gemeinsame vor das Trennende gestellt haben.

Ich danke allen für die Bewahrung und Betreuung der historischen Kriegsgräber und all die bewegenden Begegnungen von Menschen an diesem historischen Tag. Die Kriegsgräber mahnen uns, Frieden zu halten und für den Frieden aktiv einzutreten. Die Tatsache, dass sich heute Menschen aus mehreren europäischen Nationen zu diesem gemeinsamen Gedenken zusammengefunden haben, ist ein großer Schritt zu weiterem Verstehen im „Haus Europa“ und hoffentlich

vielen weiteren ähnlichen Begegnungen.

Unser Leben steht im Zeichen der Hoffnung auf Versöhnung unter den Menschen und Völkern und unsere Verantwortung gilt dem Frieden unter den Menschen zu Hause und in der Welt.

Das Schicksal der Kriegstoten, derer wir heute gedenken, mahnt uns, die aktuel-

Fortsetzung Seite 42



v.l. Herbert Jensen, Amtsvorsteher, Hans H. Jensen-Hansen, Bgm. Oeversee, Oberst des österreichischen Bundesheeres, Barbara Gross, stellvertr. Präsidentin des Steiermärkischen Landtages, Hans Detlefsen, Stammkomitee von 1864.

Wohnung gesucht!
Ich, alleinstehende, ruhige 46-jährige Frau, suche dringend kleine, bezahlbare **2-Zimmerwohnung** in Tarp bzw. Jerrishoe.
Biete Mithilfe im Haushalt bzw. Garten an.
Ich hoffe sehr auf Angebote unter der Tel.-Nr. 04638/1633.

optik kabitzke
Tel.: (04638) 10 10
Stapelholmer Weg 17
24963 Tarp
Mo-Fr 9.00-12.30+14.30-18.00
Sa 9.00-12.00

Birgit's Blumeninsel
Bahnhofstraße 5 · Tarp
Tel. 04638 8457
Sie erhalten bei uns:
**Frische Schnittblumen
Gestecke
Trockenblumen
Hochzeitsfloristik
Trauerfloristik
Fachberatung**

Tolle Angebote warten auf Sie!
B wie
Buchstäblich Brille

Kränze für die österreichischen Soldatengräber

Nach dem traditionellen „Oeverseemarsch“ am 6. Februar legten Vertreter des österreichischen Schwarzen Kreuzes, des Stammkomitee's von 1864 e.V. sowie des Amtes und der Gemeinde Oeversee unter den Klängen der Artillerie-Traditionskapelle „Von der Groeben“ aus der Steiermark Kränze an dem, vor kurzem restaurierten, so genannten Belgier-Denkmal nieder. In dem Grab waren nach der Schlacht von 1864 133 Österreichische Soldaten aus dem k.k 9. Feldjäger - Bataillon und vom Infanterie Regiment König der Belgier Nr. 27 bestattet worden. Im gleichen Jahr wurde von Österreichischen Soldaten das Denkmal errichtet und eingeweiht. Unterhalten und



gepflegt wird die Gedenkstätte vom österreichischen Schwarzen Kreuz, vom Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge und von der Kirchengemeinde Oeversee.

Landrat übernimmt die Schirmherrschaft für Steinpatenschaften

Im Auftrage des Förderkreises Arnkiel - Park konnte der Vorsitzende, Uwe Ketelsen, dem Landrat Bogislav - Tessen von Gerlach die Urkunde einer Steinpatenschaft überreichen. Es war die achtzigste Patenschaft die vergeben wurde. „Es handelt sich bei dieser Patenschaft um eine von zwei Dolmen

(Grabkammern) in dem restaurierten Langbett“, sagt Uwe Ketelsen. Der zweite Dolmen sei an die Fa. Gonde Clausen für besondere Hilfeleistungen bei der Erstellung der Gesamtanlage vergeben worden. „Insgesamt sind 81 Patenschaften im Werte von 300 bis 700 Euro verkauft worden, etwa vierzig

weitere sind noch zu haben“, sagt der Vorsitzende. Die Einnahmen aus dem Verkauf von Steinpatenschaften werden für die Instandhaltung und für Ersatzinvestitionen verwendet.

Dem Wunsch des Förderkreises, die Schirm-

Der Landrat unterzeichnet die Urkunden der Steinpatenschaften. Uwe Ketelsen und Bogislav-Tessen von Gerlach (r)



herrschaft für Patenschaften zu übernehmen, wollte er gerne nachkommen, freut sich Landrat von Gerlach. „Wo immer ich kann, werde ich das Projekt ideell unterstützen, wenn sie meine Hilfe gebrauchen, rufen sie mich an“. Als erste Amtshandlung als Schirmherr des Förderkreises Arnkiel-Park durfte der Landrat die Urkunden der achtzig Steinpatenschaften unterzeichnen.

Der archäologisch landeskundliche Park befindet sich in der Gemeinde Oeversee, Ortsteil Munkwolstrup. Auf einem Gelände von knapp drei Hektar befinden sich sieben vorgeschichtliche Grabanlagen, so genannte Langbetten, aus dem dritten Jahrtausend vor Christi. In den Jahren 2000 bis 2003 wurde ein Langbett von Mitarbeitern des Archäologischen Landesamtes ausgegraben und im vierten Jahr wieder in alter Form aufgebaut. Die ehemalige Gemeinde Sankelmark und der Förderkreis, der mittlerweile über einhundert Mitglieder hat, haben auf dem historischen Gelände eine archäologische Attraktion geschaffen, die jährlich von 4000 bis 6000 Menschen besucht wird.

Wahlhelfer gesucht

Europawahl und Bundestagswahl

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wie für jede Wahl benötigt das Amt Oeversee wieder ehrenamtliche Mithilfe aus der Bevölkerung.

Die Europawahl findet am 07. Juni und die Bundestagswahl am 27. September 2009 statt.

Sollten Sie Lust und Zeit haben, am Tag der o.a. Wahlen in einem Wahlvorstand Ihrer Gemeinde tätig zu werden, melden Sie sich bitte im Amt Oeversee, Tornschauer Str. 3/5, Bürgerbüro, Zimmer 2 oder 3, oder rufen uns an unter Tel. 04638/8824 oder 8842. Die Amtsverwaltung freut sich über jede freiwillige Mithilfe und bedankt sich im Voraus für Ihre Unterstützung.

Rentensprechstunden

Die Rentensprechstunden finden jeweils am ersten Montag im Monat von 8.30 bis 12.00 Uhr im Zimmer 05, Erdgeschoss statt.

Die Sprechstundentermine für die nächsten Monate sind wie folgt vorgesehen: **002.03.2009, 06.04.2009, 04.05.2009, 25.05.2009.**

Um Wartezeiten am Beratungstag zu vermeiden, ist mit dem Versichertenberater Herrn Michael Klatt unbedingt vorher telefonisch (04636 - 1316) ein Termin zu vereinbaren. Terminabsprachen: Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 15.00 bis 18.00 Uhr.

www.pasingbau.de



Bau Service Pasing GmbH

Bauunternehmen

Wir führen für Sie aus.....



- Maurerarbeiten
- Betonarbeiten
- Putzarbeiten
- Neu- und Umbauten
- Kellersanierung

- Schlüsselfertiges Bauen
- Althausanierung
- Reparaturarbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Betonsanierung

Tel. 04602 / 1309 oder 0171-6985491 Fax 04602 / 1325

Süderfeld 25 • 24988 Munkwolstrup

SCHLAFEN = GESUNDHEIT

RELAX 2000



Das einzigartige Relax Bettensystem

Ich schenke Ihnen Gesundheit!

Zu Hause probeliegen

10 Tage gratis

Paris

HOLZ- UND KUNSTSTOFFTECHNIKER UND TISCHLERMEISTER

Fenster & Türen · Tarp

Siemensstraße 1 • 24963 Tarp
Tel. 04638/7906 • Fax 04638/80135
www.paris-tarp.de · info@paris-tarp.de

Permanente Viehquerung in den Augaarder Weg

40 ha Naturschutzfläche beiderseits der Straße werden durch das etwa 30000 Euro teure Bauwerk miteinander verbunden

Im Rahmen des Naturschutzgroßprojektes Obere Treenelandschaft wird zurzeit eine permanente Viehquerung in den Augaarder Weg, östlich des Sandhofes, eingebaut. Gefördert wird das Projekt von der Bundesrepublik Deutschland, dem Land Schleswig-Holstein und der Kurt und Erika Schrobach-Stiftung. Träger der Baumaßnahme mit Kosten in Höhe von etwa 30000 Euro ist der Naturschutzverein Obere Treenelandschaft e.V.



Das Bauwerk wird begutachtet - v.l. Willi Hansen, Bauausschuss Gemeinde, Dr. Wiebke Sach, Hans-Heinrich Jensen-Hansen, Bürgermeister

Bei der permanenten Viehquerung handelt es sich um zwei Gitterrostanlagen, die im Abstand von sechs Metern quer zur Fahrtrichtung verlaufen. Die Gitterroste haben einen so großen Abstand zueinander, dass die Klauen der Rinder keinen Halt finden, also nicht nach rechts oder links auf die Straße gelangen können. „Fahrzeuge aller Art können die Roste gefahrlos überqueren, für Fußgänger mit Hunden, Rollstuhlfahrer, Fahrräder und Pferde wird ein Überweg mit Klapptoren geschaffen“, verspricht Dr. Wiebke Sach vom Naturschutzverein, die für diese Maßnahme verantwortlich zeichnet. „Aus Sicherheitsgründen werden beiderseits der Anlage Warnschilder mit der Aufschrift „Die Straße querende Kuh“ und Straßenmarkierungen angebracht“. In die Betonschächte fallende Kleintiere, wie Frösche, Mäuse, Käfer usw. können die Grube nach beiden Seiten über Kriechrohre wieder verlassen. In den kommenden Monaten sollen die Anbindungen der Zäune an die Querungsstelle erfolgen. Die Bauplanung, Vorbereitung bis zur Bauabnahme wird von Ing. Andre Mundt durchgeführt, für die Ausführung hat Fa. Joh. Johannsen, Süderschmedeby den Zuschlag bekommen.

„Ziel dieser Maßnahme ist vor allem, Naturschutzflächen beiderseits der Straße zu verbinden und so den großflächigen Schutz und die Förderung von seltenen Lebensgemeinschaften sicher zu stellen“, sagt die Biologin. „Durch eine möglichst ganzjährige Beweidung mit wenigen Rindern soll dann über ein unterschiedliches Fraßverhalten im Jahreslauf eine abwechslungsreiche Struktur geschaffen werden“. Für die Pflege der Naturschutzflächen stellt der Direktvermarkter, Reinhard Koch, Keelbek eine Herde von etwa zehn Tieren, die ganzjährig die Flächen beweidet, zur Verfügung.

Jugendferienwerk 2009

Auch in diesem Jahr besteht wieder die Möglichkeit, Kindern aus den Gemeinden Oeversee, Sieverstedt und Tarp im Rahmen des Jugendferienwerkes einen Ferienaufenthalt zu ermöglichen.

Bei einer Eigenbeteiligung der Eltern in Höhe von 50 Euro stehen Plätze in den Ferienlagern Neukirchen, Rantum, Weseby und Klitten/Dänemark durch das Kreisjugendamt zur Verfügung. Teilnehmen können Kinder und Jugendliche im Al-

Shell Heizöl

THOMSEN

☎ 0461 / 903 110

ter von 8-15 Jahren, deren Familien eine der folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- Familie erhält Leistungen nach Hartz IV (Arbeitslosengeld II)
- Familie ist wohngeldberechtigt

Um Anmeldung wird bis spätestens 6. März 2009 beim Amt Oeversee in Tarp bei Frau Jensen, Zimmer 4, Tel. 04638/8862, gebeten

Das Amt im Internet
www.amt-oeversee.de

GUTE-NACHT-TAXI

Hin und weg zum halben Preis

Informationen von Eltern für Eltern!!

Wir alle haben den gleichen Wunsch, nämlich dass unsere Kinder in der Nacht sicher nach Hause kommen, ganz gleich, ob nach einer Party, einem Discobesuch, der in Kürze wieder anstehenden „POE“ oder einem „Sit in“ bei Freunden.

Bisher galten die Gutscheine nur für Fahrten innerhalb der Amtsbereiche Oeversee und Eggebek. Neu ist, dass nun auch Fahrten von Flensburg nach Hause mit übernommen werden.

Mit den Taxigutscheinen zahlen die Kinder nur die Hälfte des Fahrpreises, die andere Hälfte des Preises zahlt das Amt Oeversee.

Günstiger kann man nicht Taxi fahren!

Teilnehmen können alle Jugendlichen im Alter zwischen 16 und 25 Jahren, wenn sie Schüler, Auszubildende, Zivil- Sozial- oder Wehrdienstleistende oder Studenten sind.

Die Gutscheine gelten täglich von 22:00 bis 6:00 Uhr, für Jugendliche unter 18 Jahren von 22:00 bis 0:30 Uhr.

Wir finden, dies ist ein tolles Angebot!

Viele Eltern kennen die Sorge um den Heimweg ihrer Kinder, denn nicht immer ist man in der Lage seine Kinder nachts abzuholen.

Wir haben sehr gute Erfahrungen mit dem GUTE-NACHT-TAXI gemacht und möchten diese gerne weitergeben.

Erwerben kann man die Gutscheine im:

Amt Oeversee - Ordnungsamt -

Jugendfreizeitheim Tarp

Amt Eggebek - Bürgerbüro - und im

Gemeindebüro Wanderup

Es wäre schön, wenn auch in Zukunft das Projekt „Gute-NACHT-TAXI“ weiter geführt werden kann und unsere Kinder sicher nach Hause kommen.

Susanne Blank und Rüdiger Wiese



Im Trauerfall Rat und Hilfe:



BESTATTUNGSINSTITUT RATHJEN

Inh. Rouven Niemann e.K.

Klaus-Groth-Straße 5
24963 Tarp
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Nah- und Fernüberführungen
Erledigung aller Formalitäten
Sofortiger Hausbesuch

Telefon-Nr. 04638 / 89 85 00

Bestattungen auf allen Friedhöfen, auch Flensburg
Bestattungsvorsorge und -beratung
Tag und Nacht erreichbar

Vierte Klassen machten ein Projekt zur Gewaltprävention

„Hilfe!“, gellt es aus vollen Kinderkehlen durch die Sporthalle. „Hilfe!“, auch aus der anderen Ecke der Halle. Es werden immer mehr Rufe, immer lauter dringt es gnadenlos in die Gehörgänge derjenigen, die das rettende Weite suchen vor den Zombies...

Was hier klingt wie der Ausschnitt eines Gruselfilms ist ein Sekundenausschnitt aus dem Gewaltpräventionsprogramm, an dem die vierten Klassen der Alexander-Behm-Schule an jeweils zwei Tagen im Februar teilgenommen haben. Und was klingt, als würde hier Kindern der Angstschweiß auf die Stirn getrieben, treibt höchstens den Bewegungsschweiß heraus, denn die Kinder genießen das Spiel „Zombie“ in vollen Zügen, werden es in den nächsten Stunden immer wieder als Auflockerungsspiel fordern. Doch fangen wir am Anfang an. Das Gewaltpräventionsprogramm war auf Initiative des Schulleiterbeirates an die Grundschule geholt worden, um hier vorzubeugen, anstatt in späteren Jahrgängen Versäumtes mühsam aufarbeiten zu müssen. Florian Punke, ehemaliger Schüler der Schule und nunmehr Trainer für straffällig gewordene Jugendliche und Trainer zum Umgang mit Gewaltsituationen war engagiert worden, um mit den Grundschulern Situationen zu erarbeiten, in denen Gewalt droht oder bereits ausgeübt wird. In Gesprächsrunden und spielerischen Trainingsphasen erhielten die Kinder die Möglichkeit, sich z.B. in „Arne“ hineinzufühlen, dessen Geschichte eine der beispielhaften Gewaltsituationen ist, die Florian Punke behutsam an die Kinder heranträgt: Arne, ein Junge im Alter der Kinder, wird von älteren Kindern erpresst, regelmäßig fünf Euro zu zahlen. Aus Angst vor Prügel schweigt Arne und beginnt, seine Mutter und später sogar ein Kaufhaus zu bestehlen, um das Geld für die Erpresser bereitstellen zu können. Das Ende ist ein Nervenzusammenbruch und ein Krankenhausaufenthalt. „Was hätte Arne besser machen können?“, fragt Florian Punke die Kinder. „Die Polizei holen!“, „Er hätte seine Freunde um Hilfe bitten können!“, „Ja, aber wenn die auch Angst hätten, wäre es doch besser, wenn man mit der Mutter oder dem Lehrer gesprochen hätte!“. Aus den Kindern sprudeln die richtigen Antworten heraus. Punke fasst zusammen: „Schweigen gibt dem Täter Macht. Jeder Täter sucht sich immer ein Opfer, niemals einen Gegner!“ Die Kinder verstehen. Aber: Es ist leicht, das richtige zu wissen, wenn man nicht unmittelbar betroffen ist. Laut sagen, dass man jemanden braucht, bedeutet sehr viel mehr Überwindung, wenn man Hilfe tatsächlich und konkret braucht. Daher wird zur Auflockerung und Übung immer wieder ge-

spielt, was vorher erarbeitet wurde, in diesem Fall eben „Zombie“. Wer mit dem Ball abgeworfen wurde, muss eine Brücke machen und laut (und zwar richtig laut!) um Hilfe rufen, damit andere Kinder als Retter unter ihnen durchrutschen und sie befreien können. Es funktioniert! Die zuschauenden Klassenlehrer und manchmal auch Mütter bekamen einige Arbeit für ihre Ohren!

Auf diese Weise lernen die Kinder durch eigenes Ausprobieren, wie man eben nicht „Opfer“ wird, sondern als „Gegner“ ernstgenommen würde: Laut sprechen, in die Augen gucken, sagen, womit der andere aufhören soll und auch mal mutig sein, wenn die Situation es erlaubt. Mutig sein. Ängste überwinden. Auf den anderen zugehen. All das will geübt sein. Die Kinder der 4. Klassen haben dies durch Übungen getan, die ihnen ihre positiven Eigenschaften und Eigenheiten bewusst machten, die ihnen ermöglichten laut zu schreien und Mutproben

zu bestehen. Mutproben? Ja, die Kinder wissen, es gibt auch gefährliche, also schlechte Mutproben... aber eine Mutprobe bei Florian wollten sie alle machen! So stellte man sich in Viererreihen zwischen zwei Weichbodenmatten und ertrug es, dass der Rest der Klasse von außen mit voller Wucht dagegen rannte. „Gletscherspalte“ hieß diese Mutprobe und sie fühlte sich tatsächlich sehr eng an! Wie mutig sind wir gewesen! Was für ein Spaß! Noch mutiger wurden die Kinder, als sie sich zum Schluss sagten, was Sie sich von einem Mitschüler wünschten, das er nicht mehr täte. Und am mutigsten war es, sich zum Schluss gegenseitig etwas Nettes zu sagen, ohne dabei auf den Boden zu gucken. Viele haben es geschafft und alle fühlen sich nach den zwei Tagen stärker, wenn es darum geht für sich selbst einzustehen. Wir sind keine Opfer, weil wir stark sind und Gewalt selbstsicher entgegenreten. Schweigen gibt dem Täter Macht.

Katja Berkholz

Nähkurse sind der Renner

Bei den Schülern der Alexander-Behm-Schule sind die Plätze in den Nähkursen der Ganztagschule heiß begehrt. An allen 4 Tagen findet ein Nähangebot statt, mal heißt es schöne Dinge aus Stoff zu nähen, mal heißt es „freche Mode“ zu schneiden und ein anderes Mal werden Taschen genäht.

Während sich der gelernte Sattler Thomas Dappert und Maritta Jürß sich überwiegend an Schüler ab der 5. Klasse wenden, wendet sich Gabi Wohler mit ihrem Angebot gezielt an die Schüler der 3. - 5. Klassen. Allen gemein ist die Freude sich mit ihrem Können ehrenamtlich zu engagieren und ihr

Wissen an die Schüler weiterzugeben.

Die Tarperin Gabi Wohler (43) ist selbstständige Kunsthandwerkerin (www.arya-art.de) und bietet den Kursus „Schöne Dinge nähen“ gleich an zwei Tagen in der Woche an. Mandy, Stina, Akira, Alexandra und die Anderen warten immer schön sehnsüchtig auf das Erscheinen ihrer Kursleiterin. Gabi Wohler sagt von sich, dass sie große Lust hat den Kindern ihre Fähigkeiten weiterzugeben und die Kinder bekennen offen wieviel Spaß ihnen die Arbeit mit der „nettsten Lehrerin“ macht.

Das Angebot ist bewusst offen gehalten, um die

Kreativität der 8 - 12jährigen zu fördern. Gabi Wohler stellt am Anfang einer neuen Gruppe jeweils einige Schnitte zur Verfügung. Das sind Stofftiere, Kissen oder Taschen, aber sehr schnell finden die Kinder ihren eigenen Weg und entwickeln ganz selbstständig eigene Entwürfe. Carmen, Mandy, Akira, Stina und Jana von der Montagsnähgruppe mit Kursleiterin Gabi Wohler



Seit über 25 Jahren in Tarp

DR. JUR. MAX MULERT

Rechtsanwalt und Notar*

Tätigkeitsschwerpunkt: Immobilien- und Erbrecht

*zugelassen bei allen Amts-, Land- und Oberlandesgerichten

Fliederbogen 1 · 24963 Tarp-Tornschau
Telefon 0 46 38/71 49 oder 72 72 · Telefax 0 46 38/83 33

E-Mail: RAuN-Dr.Mulert@web.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Bürozeiten: 9.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr

ANKE KLEINERT

Rechtsanwältin*

*zugelassen bei allen Amts-, Land- und Oberlandesgerichten

Fliederbogen 1 · 24963 Tarp-Tornschau
Telefon 0 46 38/71 49 oder 72 72 · Telefax 0 46 38/83 33

E-Mail: anke.kleinert@gmx.de
www.rakleinert.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Bürozeiten: 9.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr

Das Echolot und sein Erfinder Alexander Behm

Vortrag in der Aula der Alexander-Behm-Schule Tarp

Am Mittwoch den 12.03.2009 um 20.00 Uhr wird Dr. Gerd Hoffmann-Wieck vom Leibnizinstitut für Meereswissenschaften Kiel (IFM-Geomar) einen Vortrag zur aktuellen Ausstellung über das Echolot und seinen Erfinder Alexander Behm halten. Dieser Vortrag ergänzt und erläutert die umfangreiche Ausstellung, die seit der Namensgebung am 05. Februar 2009 in den Räumlichkeiten der Schule zu besichtigen ist. Hervorgehoben wird die herausragende Bedeutung des Echolots für Schifffahrt und Forschung. Beginnend im alten Ägypten bis zur heutigen Fächerlotung. Der Eintritt ist frei. Petra Kriegsmann, Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit

Bald gibt es sogar Kuchen und „Geburtstagswunschen“

Seit Anfang des Jahres weht durch die Mensa der Alexander-Behm-Schule ein frischer Wind. Nun sind zwei hauswirtschaftliche Fachkräfte für das Wohl der jungen Gäste verantwortlich, nachdem sich der bisherige Koch beruflich verändern wollte. Mit Einführung der neuen Grund- und Gemeinschaftsschule Anfang des Schuljahres wird an fünf Tagen in der Woche zwischen 12.30 Uhr und 13.30 Uhr in der Mensa ein Mittagessen für 1,50 Euro angeboten. Dieser günstige Preis ist nur möglich, da die Gemeinde Tarp 1,00 Euro dazu zahlt, damit sich alle Schülerinnen und Schüler eine gesunde Mahlzeit leisten können. Mehr als 400 Essen gehen



Anne Nissen und Ute Römke mit der täglichen Obstspende

Alexander-Behm-Schule Anmeldung zur Einschulung in die 1. Klasse der Grundschule Tarp

Die Anmeldungen und schulärztlichen Untersuchungen für die im Sommer 2009 schulpflichtig werdenden Kinder finden im Zeitraum Ende März bis Anfang Mai statt.

Erziehungsberechtigte schulpflichtig werdender Kinder, die nach Dezember 2008 in unser Einzugsgebiet gezogen sind, melden sich bitte ab sofort bei der Grundschule Tarp unter der Telefonnummer 04638-894614.

Lehmann, Rektorin
Juhász, Koordinatorin Grundschule



v. l.: Christian Friebe (Realschulkoordinator), Sabine-Emma Dost, Claus Bargiel (stellvertretender Schulleiter), Margret Otto (Hauptschulkoordinatorin)

Neue Gymnasiallehrerin

Das „Leitungsteam“ der Grund- und Gemeinschaftsschule Tarp freut sich. Eine neue Kollegin, die Gymnasiallehrerin Sabine-Emma Dost von der Lornsenschule Schleswig, unterrichtet ab sofort hier und wird ein „Förder- und Förderkonzept“ erstellen. Das hochgesteckte, erklärte und von allen unterstützte Ziel ist die Entwicklung eines Gemeinschaftsschulkonzepts, mit dem es möglich wird, in sechs Jahren die Sekundarstufe II mit zwei Profilklassen zu eröffnen.

Sabine-Emma Dost hat eine interessante Vita. Die 48-Jährige studierte an der Christian-Albrecht-Universität in Kiel Deutsch und Philosophie und absolvierte ein Zertifikatsstudium „Ökonomie“ an der WHL in Lahr. Nach dem Referendariat sammelte sie bis zum Jahr 2000 langjährige Berufserfahrung in den Bereichen Marketing, PR und Vertrieb bei Dr. Ing. R. Hell GmbH, der Siemens AG und der heutigen HSH Nordbank.

Den Weg zurück in den Bildungsbereich fand sie 2001 als Projektleiterin der Reform der Lehreraus- und -fortbildung und als Referentin für das Bildungscontrolling beim „Ministerium für Bildung und Frauen Schleswig-Holstein“ in Kiel. Seit 2006 unterrichtet sie die Fächer Deutsch, Philosophie und Wirtschaft/Politik an der Lornsenschule in Schleswig.

Die Frage, warum sie sich vom Schleswiger Gymnasium an die Alexander-Behm-Schule nach Tarp abordnen lässt, beantwortet sie mit Überzeugung: „Die Entwicklung der Alexander-Behm-Schule zu einer Gemeinschaftsschule ist eine große Chance für den Schulstandort Tarp, lokal ein bedarfsgerechtes und alle Bildungsabschlüsse umfassendes schulisches Angebot aufzubauen“. Dass Kinder bis zum Eintritt in die Profilerberstufe weiterhin sechs Jahre Zeit bekommen, sieht sie als großen Vorteil gegenüber Gymnasien und Gesamtschulen. „Es ist ein hochgestecktes Ziel, das die Schule gemeinsam mit Eltern und Schülern erreichen will“.

pro Woche über die Ausgabetheke.

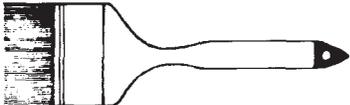
Ute Römke und Anne Nissen bilden mit der Küchenhilfe Bärbel Conrad seit Jahresbeginn die neue Küchencrew. Ute Römke wohnt in Jerrishoe, besuchte vor Jahren selbst das Tarper Schulzentrum und kehrt nun „nach Hause“ zurück. Auch ihre eigenen Kinder sind jetzt in dieser Bildungseinrichtung. „Hier fühle ich mich wohl, ich kenne die Schule und die Menschen“, freut sie sich über die neue Arbeitsstelle. Bisher hat sie jahrelange Erfahrungen in Seminarhäusern, bei „Essen auf Rädern“ und im Partyservice gesammelt. Für die Chance in Tarp hat Frau Römke sofort ihren Arbeitgeber gewechselt!

Anne Nissen kommt aus Hattstedt nach Tarp. Sie steht noch am Anfang ihrer beruflichen Laufbahn und freut sich endlich einen Arbeitsplatz mit Perspektive zu haben. Erste Erfahrungen im Mensabereich hat sie im Internat in Louisenlund gesammelt. Stolz vertrat sie drei Mal Schleswig-Holstein als „Blaumeise“ auf der Grünen Woche. Vor kurzem hat sie eine Weiterbildung „Hauswirtschaftlichen Betriebsleiterin“ absolviert.

Beide liegt der Umgang mit den jungen Gästen und sie haben zahlreiche Pläne für noch mehr Kinderfreundlichkeit. So wird es bald für die Kinder am Ende der Mittagsfreizeit, nach den Hausaufgaben, selbstgebackenen Kuchen geben und ein „Geburtstagswunschen“ soll die Ganztagschule versüßen.

Täglich süße Früchtchen im wahren Sinne bietet seit Beginn der Ganztagschule das Warenhaus „Familia“ aus Tarp. Der Marktleiter Dominique Krein spendiert den Schülerinnen und Schülern stets frisches Obst. Dieses Zusatzangebot wird von den Mensanutzer freudig angenommen und die Mitarbeiter und Verantwortlichen der Ganztagschule sind begeistert von dem sozialen Engagement des Familia-Marktleiters.

Hans Willi Tietz
Malermeister



Ausführung sämtlicher Maler- u. Glaserarbeiten

Heidweg 2 · 24988 Oeversee
Tel. 04630 · 1064



Gonde Clausen

**Kies- und Betonwerk
Kläranlagen**

24988 Oeversee
Stapelholmer Weg 2
Tel. 04630/90910





Geburtstage im Monat MÄRZ 2009

Gemeinde Oeversee

Table listing birthdays for Gemeindefür Oeversee, including names like Rose Walz, Bernhard Rabe, and dates from 01.03.1934 to 31.03.1928.

Gemeinde Sieverstedt

Table listing birthdays for Gemeindefür Sieverstedt, including names like Elfriede Nielsen, Doratheo Petersen, and dates from 04.03.1922 to 30.03.1934.

Gemeinde Tarp

Table listing birthdays for Gemeindefür Tarp, including names like Hildegard Hensen, Horst Staeck, and dates from 01.03.1936 to 31.03.1921.

Geburten:

09.12.2008 - Emily Kristin Diehl, Tochter von Sonja Christine und Martin Diehl, Sieverstedt (Standesamt Schleswig)

Sterbefälle

30.01.2009 - Ernst August Johannsen, Sieverstedt

Beim Standesamt Oeversee wurden vorstehende Personenstandsfälle beurkundet, bei denen die Betroffenen bzw. Angehörigen sich mit der Veröffentlichung einverstanden erklärt haben.



Neue Mitglieder sind herzlich willkommen

24 Teilnehmer konnte die 1. Vorsitzende des Freundeskreises der Diakoniestation, Claudia Asmussen, am 03.02.2009 in der Tarper Seniorenresidenz zur Jahreshauptversammlung begrüßen.

Laut ihrem Jahresbericht wurden wieder einige Unternehmungen für Gäste durchgeführt, die wegen ihrer Gehbehinderung ohne Hilfe sonst nicht teilnehmen können.

Das stets für die Teilnehmer vorher nicht bekannte Ziel des Sommerausfluges entpuppte sich dieses Mal als Bauernhof-Cafe in Almdorf, wo man unter grünen Palmen sitzend die Sahnetorte so richtig genießen konnte.

Und zur Weihnachtsfeier platzte dann der Veranstaltungsraum förmlich aus den Nähten. Zeigt es doch auf, wie beliebt diese Veranstaltung immer wieder ist.

Weiter waren ehrenamtliche Mitglieder des Freundeskreises 15 Mal mit gehbehinderten Patienten zum Arzt oder zu Behörden gefahren. Bei den Ausflügen begleitet Herr Frischlowski stets zuverlässig im Johanniterbus die Rollstuhlfahrer.

Zum Schluss konnte Frau Asmussen einen Scheck, diesmal in Höhe von 1.000,00 Euro, für die Diakoniestation an Schwester Wilhelmine überreichen.

Die Wahlen gingen folgendermaßen aus: 2. Vorsitzende Monika Leuchter (Wiederwahl), Kassenwartin Hellgried Behrens (Wiederwahl), Beisitzerin Ilse Elwert, Kassenprüferin Elfriede Schmidt

Die jährliche Mitgliedschaft im Freundeskreis kostet 7,00 Euro und ist mit keiner weiteren Verpflichtung verbunden. Seien Sie uns also als neues Mitglied herzlich willkommen. Weitere Infos über den Freundeskreis finden Sie im Internet unter: www.amt-Oeversee.de (Vereine und Verbände)

Advertisement for Rolf Petersen Fliesenlegermeister, featuring contact information and logos for Meisterbetrieb and Meisterhaft.

Arbeitskreis Plattdüütsch in't Amt Eggebek

„Wat dat so allens geven deit - bunt is de Welt“

unter diesem Motto hatte der Arbeitskreis „Plattdüütsch in't Amt Eggebek“ zu einem Abend in das Dienstleistungszentrum Eggebek eingeladen.

Nachdem der Frauensingkreis des Amtes Gelling unter Leitung von Gisela Schmidt die zahlreichen Gäste mit dem Lied „Mien Moderspraak“ auf den Abend eingestimmt hatte, begrüßte Greta Lassen als Sprecherin des Arbeitskreises die Teilnehmer und Freunde der plattdütschen Sprache. Sie freute sich, dass diese Veranstaltung wieder einmal so gut besucht sei und der Nordangler Speeldeel unter der Leitung von Wolfgang Börnsen immer wieder den Weg nach Eggebek finde.

Mit einem Lächeln in Richtung der ehemaligen Amtsvorsteherin las Wolfgang Börnsen zunächst die Geschichte von dem Pferd Greta, das auf die Befehle „Prrr“ und „Hüü“ völlig

falsch reagierte und den Opa zur Verzweiflung brachte. „Ik wull, wie weern noch kleen, Jehann“ war das nächste Lied des Frauensingkreises und es folgten die Verse „Sien Schöpfung“. „Greten kumm mal vor de Döör“, „Herr Smid, Herr Smid, watt kriggt dien Dochter mit?“ und auch die weiteren Lieder des Singkreises waren jeweils passend zu den Sketchen und Erzählungen ausgesucht. Ina Müllers kritische Geschichten über die Eigenarten der Männer waren genauso amüsant wie die Lustgeschichten von Reimer Bull. Auch die beiden Sketche „Dat Fröhstücksei“ und „De Eheberatung“ wurden von den Zuhörern mit viel Beifall bedacht. Zum Schluss dankte Greta Lassen allen Mitwirkenden mit einem kleinen „Gruß aus der Treenelandschaft“ für die Gestaltung des abwechslungsreichen Programms. Mit dem Lied „Över de stillen Straaten“ endete der interessante Abend.

7. Regionaltag der Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge

findet diese Jahr in Kooperation mit der AktivRegion Südliches Nordfriesland am 1. Mai 2009 in Friedrichstadt statt.

Bereits zum 7. Mal lädt die Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge zum Regionaltag nach Friedrichstadt ein. Unter dem diesjährigen Motto „Grenzenlos“ findet am 1. Mai 2009 von 10 bis 18 Uhr der Regionaltag statt. Vielfältige Aussteller und ein unterhaltendes Rahmenprogramm werden auch dieses Jahr viele Besucher begeistern.

Der Regionaltag lädt Bürgerinnen, Bürger und regionale Akteure aus der Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge und der AktivRegion Südliches Nordfriesland, Menschen aus ganz Schleswig Holstein und Urlauber zum „grenzenlosen“ Entdecken der Regionen ein. Die AktivRegionen Eider-Treene-Sorge und Südliches Nordfriesland werden sich an diesem Tag mit all ihren Reizen präsentieren. Neben Informationen über touristische Attraktionen, Ausflugstipps, Anbieter von regionalen Produkten, Kunst, Kultur, wird es auch eine Menge Spaß und ein buntes Rahmenprogramm für Groß und Klein geben. Informationen und Einblicke zum neuen EU - Förderprogramm „AktivRegion“ werden an diesem Tag nicht fehlen.

Weiterhin wird es einen Austausch von Erfahrungen und Stand des Entwicklungsprozesses regionaler und überregionaler Akteure geben.

Organisiert wird der Tag von einem engagierten Team, bestehend aus ehrenamtlichen Mitarbeitern, Ämtern und Touristikern der Region, Naturschutzorganisationen, der Stadt Friedrichstadt sowie dem Regionalmanagement.

Noch bis Mitte März 2009 können sich Vereine, Betriebe und andere interessierte Akteure aus der AktivRegion Eider-Treene-Sorge und der AktivRegion Südliches Nordfriesland um die Teilnahme am Regionaltag bewerben. Einzige Voraussetzungen sind der direkte Bezug zur Region und zu den Themen Tourismus, Handwerk, Kunst, Kultur, Natur, Landwirtschaft, regenerative Energien, regionale Lebensmittel oder Kulinarisches. Anmeldebögen, Teilnahmebedingungen und weitere Informationen erhalten Sie bei der Eider-Treene-Sorge GmbH unter 04333 - 99 24 90.

Wir freuen uns auf ein buntes Treiben auf dem Friedrichstädter Markt mit vielen Besuchern und Ausstellern!

Vorbereitung auf die Fischereiseinprüfung

Auch in diesem Jahr bietet der Angelsportverein Jübek und Umgebung e.V. in Zusammenarbeit mit den Volkshochschulen diverse Vorbereitungslehrgänge für die Fischereiseinprüfung an. Die Lehrgänge für das 1. Halbjahr sind wie folgt terminiert:

- a) Böklund (Auenwaldschule) vom 12. März bis 04. April 2009
- b) Kropp (Realschule) vom 20. April bis 16. Mai 2009
- c) Lindewitt (Schulzentrum) vom 09. Juni bis 04. Juli 2009
- d) Esperstoft (Naturum Treene) an drei Wochenenden im Mai 2009

Bei den unter a) bis c) aufgeführten Lehrgängen wird jeweils am Montag bzw. Dienstag von 18.30 bis 20.30 Uhr sowie am Samstag von 14.00 bis 18.00 Uhr unterrichtet.

Der Lehrgang zu d) findet ausschließlich an drei Wochenenden statt und zwar vom 15. bis 17. Mai, vom 22. bis 24. Mai und vom 29. bis 31. Mai 2009. Unterrichtet wird freitags von 18.30 bis 20.30 Uhr und samstags und sonntags von 14.00 bis 18.00 Uhr. Am letzten Lehrgangstag wird jeweils auch die Prüfung abgelegt.

Teilnehmen dürfen alle Personen, die das 11. Lebensjahr vollendet haben.

Anmeldungen nehmen entgegen: Angelsportverein Jübek und Umgebung -Geschäftsstelle- in Bollingsstedt, Mühlenstraße 20,

dienstags und donnerstags von 17.00 bis 19.00 Uhr, Telefon: 04626/7545

Bernd Stracke, Silberstedt, Süderende 8b, Telefon: 04626/715, e-mail: Bernd.Stracke@t-online.de

CLiF - Club lebendiger Freizeitinteressen

Das nächste Treffen ist am Freitag, den 13. März 2009, um 15.30 Uhr im „Haus der Begegnung“ in Wanderup. Neue Teilnehmer/innen sind jederzeit willkommen.

100 Jahre
BAUUNTERNEHMEN
JOH. JOHANNSEN

Ausführung aller Bauarbeiten,
 auf Wunsch auch schlüsselfertig!
 (Auch mit Planung und Bauantrag)
 Termingerecht aus einer Hand,
 in Verbindung mit
 über 30 Handwerksfirmen

24885 SIEVERSTEDT
 Süderschmedeby, Flensburger Straße 20
 Tel. 0 46 38 - 3 35 · Fax 0 46 38 - 14 84

Busreisen in Spitzenqualität
 Genießen Sie perfekt organisierte Reisen

Baltikum
 Polen
 Skandinavien
 Italien
 Kroatien
 Frankreich
 u.v.m

☉ gute bis sehr gute Hotels
 ☉ Mercedes Fernreisebusse
 ☉ viele Extras ohne Aufpreis inkl.
 Katalog bitte gleich anfordern.

www.neubauer-reisen.de
 Große Str. 4 · Flensburg
 Tel. 04 61. 14 18 50

Neubauer Reisen
 für das Entdecken - Neues erleben

Quellfrisch abgefüllt

NATÜRLICHES MINERALWASSER

04638-332

Neuer Schwung im „Treenecenter“

Ziemlich unbemerkt, teilweise auch im Schatten anderer Objekte, war es in den letzten Jahren ruhig um und in der Dorfstraße 16 bis 18. Nun hat und wird sich einiges verändern. Insgesamt sechs Gewerbeobjekte und das „Tanzsportzentrum Tarp“ sind mittlerweile hier ansässig. „Wir wollen Synergieeffekte nutzen, sind alle jung und voller Begeisterung für unser Projekt“, so Günter und Joachim Gafert als Besitzer und die anderen Mieter.

„Treenecenter“ steht auf einem Flyer, in dem die Liegenschaft vorgestellt wird. Ladengeschäfte mit einer Gesamtfläche von mehr als 700 Quadratmetern, vier Wohnungen und Büroräume umfasst das gesamte Areal. Ganz neu ist das Tanzsportzentrum. Zu diesen Räumlichkeiten gelangen die Besucher von der Alten Straße. Von der Dorfstraße erreichen die Kunden „Kota Büromaschinenteknik und Bürobedarf“ sowie die Itzehoer Versicherungsagentur. An der Seite der Gebäude in einem Innenhof sind Thomas Bayer Mediendesign und Dirk Müller mit 3 D-Gestaltung und Druck untergebracht. Neben dem Tanzsportzentrum besteht seit drei Jahren „Orange Green“. Hier gibt es Musikunterricht und auch ein Musikstudio mit entsprechenden Räumlichkeiten und moderner Technik. Am 21. März wird eine weitere Eröffnung gefeiert. Joachim Gafert wird dann mit einem neuen Fahrradladen „Bike & Co“ präsent sein und damit alte Traditionen fortsetzen.

„Das Geschäftshaus mit Traditionen, zentral gelegen in Tarps Ortskern“, so sieht Joachim Gafert die Lage. Schon mehr als 100 Jahre werden die rund 2000 qm umfassenden Räumlichkeiten gewerblich oder als Wohnungen genutzt. Joachim Gafert will



Für das neue Fahrradgeschäft (Eröffnung 21. März) wird fleißig umgebaut und gearbeitet Günter und Joachim Gafert

auch mit Unterstützung des Vaters Günter Gafert etwas Neues aufbauen bzw. vorhandenes größer aufziehen.

Das „Orange Green Studio“ besteht bereits seit drei Jahren. Musikunterricht für Schlagzeug, Gitarre und Bass wird gegeben sowie Studioarbeit mit der Aufnahme von Sprach- oder Musik CDs geleistet. Hier nennt sich der Betreiber Achim Gafert, er ar-

beitet mit Radio Flensburg und einheimischen Künstlern zusammen. Web Adresse: www.orange-green-studio.de

Wenn am 21. März der neue Fahrradladen „Bike & Co“ eröffnet, lebt eine lange Tradition in Tarp wieder auf. „Es wird ein Fahrradgeschäft für den ganz normalen Verbraucher werden“, sagt der 45-jährige Joachim Gafert. Der ausgebildete Betriebswirt und langjährige Vertriebsleiter im Maschinenbau hat große Fachkenntnisse in der Fahrzeugtechnik und war selbst aktiv im Motorradsport. Bereits von 1990 bis 1998 gab es am gleichen Standort ein Fahrradgeschäft von Günter Gafert, danach bis vor einem Jahr „Schiller's Bike Shop“. Web Adresse: www.fahrradgafert.de

Neue Firmen im Amt

Nachstehend veröffentlichen wir Betriebe, die kürzlich im Amtsbereich Oeversee ihre gewerbliche Tätigkeit aufgenommen haben. Wir wünschen viel Erfolg!

Braut-Eck Tarp Kolodziej, Heike

24963 Tarp, Dorfstr. 3, Tel.: 04638/2109964

Tätigkeit: Handel mit in Kommission genommenen Brautkleidern

SJ Dienstleistungen Jansohn, Sascha

24988 Oeversee, Westerreihe 7 a

Tel.: 04630/969337, Fax: 04630/969339

E-Mail: sj@foni.net

Tätigkeit: Dienstleistungen im Entsorgungsbereich u.a. Fettabscheiderreinigungen, Speisereste- & Altfetttonnen

Petersen, Mike

24988 Oeversee, Kallehoe 8, Tel.: 0170/7882921

E-Mail: mikepetersen@planetech.de

Tätigkeit: IT Dienstleistungen (Online Browser Games)

Ostangler Versicherungen

Flensburger Str. 5, 24376 Kappeln
Fon 04642 - 91 47 0
Fax 04642 - 91 47 77
Email info@oab.de

*Ihr Partner aus der Region,
für die Region – für Sie vor Ort!*

Ihre Betreuer vor Ort:

Volker Iwersen / Satrup
0 46 33 / 96 66 67

Harald Jessen / Sieverstedt
046 03 / 13 99



TÜV-zertifiziert:
die Ostangler
Brandgilde VVaG!

Verwirklichen Sie
Ihr Traumhaus
- aber sicher!



Wir beraten Sie
umfassend,
kompetent und
zuverlässig.



seit 1889

ODEFEY & SOHN
Natursteinarbeiten • Grabmale

Sterup 0 46 37- 18 06 Süderbrarup 0 46 41- 98 71 70

Redaktionsschluss
für die April-Ausgabe
ist am 14. März 2009



Amtsvolkshochschule Tarp

Schulzentrum Tarp · Postfach 10

Tel: 0 46 38/21 00 38 Fax: 0 46 38/21 02 57

E-Mail: vhs-tarp@t-online.de

Informationen im Internet unter www.vhs-kreis-sl-fl.de

sowie www.Amt-Oeversee.de/Amtsvolkshochschule

Bürozeiten: Mo. - Do, 18.00-20.00 Uhr

(in den Schulferien geschlossen)

Außerhalb der Bürozeit nimmt der Anrufbeantworter Ihre Anrufe entgegen - wir rufen zurück.

Teilnahmebedingungen

Anmeldung: Zu allen Kursen sind vorherige Anmeldungen erforderlich.

Mindestteilnehmer 7 Teilnehmer, bei kleineren Kursen wird nach Zustimmung aller Teilnehmer eine anteilig höhere Kursgebühr erhoben. Melden Sie sich bitte telefonisch oder persönlich während der Bürozeiten an.

Wir bestätigen Ihre Anmeldungen telefonisch, dann ist Ihre Anmeldung verbindlich. Mit der Anmeldung werden unsere Teilnahmebedingungen anerkannt.

Anfangstermine für einzelne Kurse können sich aus organisatorischen Gründen (wochenweise) verschieben

Kursgebühr: Die Kursgebühren werden im Lastschriftverfahren abgebucht. Bei Wochendkursen ist bereits nach der verbindlichen telefonischen Anmeldung die Kursgebühr fällig.

Die früher übliche Regelung, dass ein Teilnehmer nach dem ersten Kursabend kostenfrei zurück treten kann, gilt aus Kostengründen generell nicht mehr.

Eine Gebühren-Ermäßigung ist nach Rücksprache mit der Amts-VHS bei ausreichender Teilnehmerzahl möglich.

Abmeldung: Erfolgt keine persönliche oder schriftliche Abmeldung rechtzeitig vor dem ersten Termin, ist die volle Kursgebühr zu entrichten.

Erläuternde Text bei einigen Kursen sind in dieser Veröffentlichung gekürzt. Ausführliche Beschreibungen bietet das aktuelle Programmheft.

Pädagogik - Kurs 106.1

Mit Coaching Ziele erreichen!

Es geht darum, Wege aufzuzeigen, um ein berufliches oder privates Ziel zu erreichen.

Mo 18:00 -20:00 Uhr Termine bitte im VHS-Büro erfragen. 7 Termine 32,70 € Gabriele Behrens

Pädagogik - Kurs 106.2

Mit Coaching eine Chance in der Krise erkennen.

Krisen beinhalten die Chance für uns festgefahrene Verhaltensweisen zu erkennen und aufzulösen.

3 Termine 63,80 € Termine bitte im VHS-Büro erfragen Gabriele Behrens

KIG: Richard Wagner: DAS RHEINGOLD

Kurs 201.2 - Der Ring der Nibelungen Vorabend (1869)

Mo 09.03.2009, 19:00 - 21:00 Uhr

1 Termin 5 €

Dr.Detlef Bielefeld

KIG: Giuseppe Verdi: FALSTAFF

Kurs TA 201.3 Commedia lirica in drei Akten (1893)

Mo 06.04.2009, 19:00 - 21:00 Uhr

1 Termin 5 €

Dr.Detlef Bielefeld

KIG: Christoph W.Gluck: IPHIGENIE EN TAURIDE

Kurs 201.4 - Oper in 4 Akten (1779) Neuproduktion!

Mo 25.05.2009, 19:00 - 21:00 Uhr

1 Termin 5 €

Dr.Detlef Bielefeld

KIG: Richard Strauss: "DER ROSENKAVALIER"

Kurs 201.5 - Kömödie für Musik in 3 Akten (1911)

Mo 15.06.2009, 19:00 - 21:00 Uhr

1 Termin 5 €

Dr.Detlef Bielefeld

Malen soll Spaß bringen - Kurs 205.1

Wir malen nach Fotografien, Bildern oder frei. Ein Krea-

tiv-Kurs für alle, die wieder malen möchten.

Bitte zum Sichten vorhandenes Material zum Informationsabend mitbringen. Wir probieren es aus!

Ansonsten kann das entsprechende Material nach Absprache zur Verfügung gestellt und gesondert abgerechnet werden. Einstieg jederzeit möglich.

Mi 19:00 - 21:00 Uhr Einstieg jederzeit möglich

Elke Schulz-Obermaier

Gestalten mit Ton - Kurs 206.1

Verschiedene Verfahren zur künstlerischen Gestaltung von Ton bis zur Aufbaukeramik und zum Glasieren werden in diesem Kurs angewendet. Neuanfänger bilden zusammen mit schon erfahrenen Teilnehmern eine kreative Gruppe.

Einstieg jederzeit möglich

Mo. 19:30 - 21:00 Uhr Einstieg jederzeit möglich

10 Termine 35 €

Hannelore Siemen

Geistig Fit und aktiv bleiben mit Gedächtnistraining - Kurs 300.1

Ein schlechtes Namensgedächtnis und Vergesslichkeit im Alltag müssen nicht sein. Einstieg jederzeit möglich

Bürgerhaus, Di 10:30-11:30 Uhr Einstieg jederzeit möglich - 10 Termine 35,00 € - Gabriela Heybrock

Autogenes Training - Kurs 310.

Was kann ich tun, um dem täglichen Stress, der inneren Unruhe, der Schlaflosigkeit oder dem Spannungsschmerz (Migräne) entgegenzuwirken? Eine der einfachsten Entspannungsmethoden ist das Autogene Training.

Bitte warme bequeme Kleidung (Jogginganzug) Wolldecke (evtl. Isomatte) und kleines Kissen mitbringen.

Mo 02.02.2009, 19:40 - 21:10 Uhr - 7 Termine 24,50 €

Jutta Arendt

Entspannung durch Anspannung - Kurs 310.2

Bitte warme bequeme Kleidung (Jogginganzug), Wolldecke (evtl. Isomatte) und kleines Kissen mitbringen.

Mo 02.02.2009, 18:00 - 19:30 Uhr - 7 Termine 24,50 €

Jutta Arendt

Kleinkinderschwimmen!

BABYSCHWIMMEN

Info direkt bei uns

Udo Schütte

Praxis für Krankengymnastik

Massage + Bewegungsbad

Info: 04638/7548

Kiefernweg 9 · 24963 Tarp



Stellenausschreibung

Die Gemeinde Tarp stellt für die Zeit vom 1. Mai bis zum 31. Oktober 2009

eine/n Mitarbeiter/in

für Arbeiten im Rahmen der Garten- und Landschaftspflege zur Unterstützung ihres Bauhofteams ein.

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle mit einer regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von 39 Stunden.

Die Eingruppierung erfolgt gemäß dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) in Entgeltgruppe 3.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wenn Sie interessiert sind, richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung bitte bis spätestens 16.03.2009 an die Bürgermeisterin der Gemeinde Tarp, Tornschauer Str. 3/5, 24963 Tarp.

Ihre Immobilienberater in Flensburg:



Martina Friedrich Michael Pleger Gabi Hansen

Wir suchen für Interessenten:

- Einfamilienhäuser
- Doppelhaushälften
- Reihenhäuser
- Eigentumswohnungen



Sieverstedt: Super gepflegte Doppelhaushälfte, 116 m² Wfl., 4 Zimmer, EBK, Kaminofen, ummauerter Carport, Bj. 1998, 338 m² Grdst., die andere Hälfte kann ebenfalls erworben werden
€ **125.000,-**



Tarp: Gut geschnittene Doppelhaushälfte, 105 m² Wfl., 4 Zimmer, Bj. 1996, EBK, Fliesen/Laminat, Carport, 389 m² Grdst.
€ **127.000,-**



VR Bank
Flensburg-Schleswig eG

Immobilien

24937 Flensburg, Große Str. 21-23 Telefon: 0461 14404-35

www.vrbanke-sl.de

Logopädie und Ergotherapie

Zwei Therapieangebote, die gemeinsam Entwicklungsverzögerungen von Kindern erfolgreich behandeln

Wenn Kinder Sprachprobleme haben oder in ihrer senso-motorischen Entwicklung, d.h. in ihrem Bewegungssinn, ihrem Spüren und Fühlen eingeschränkt sind, ist in der Regel eine logopädische und/oder eine ergotherapeutische Therapie erforderlich. Eine gute Abstimmung von Logopädie und Ergotherapie hilft, die Beeinträchtigungen schneller und effizienter in den Griff zu bekommen. Ein Beispiel für die Zusammenarbeit sind die nachfolgend beschriebenen neurophysiologischen Entwicklungsverzögerungen bei Kindern.

Wie kann eine förderliche Zusammenarbeit zwischen Logopädie und Ergotherapie aussehen ?

Bewegung und Sprache hängen voneinander ab, sie müssen wie Zahnräder ineinandergreifen, um eine möglichst störungsfreie Entwicklung zu ermöglichen. Deshalb tauschen wir uns zu Beginn der Behandlung eines Kindes, das sowohl die Ergotherapie als auch die Logopädie besucht, intensiv mit den Eltern über den aktuellen Entwicklungsstand des Kindes aus. Wir überlegen, welche ergotherapeutischen und welche logopädischen Behandlungsansätze in welchem Umfang in der Therapie berücksichtigt werden sollen. Wichtig für eine erfolgreichen Verlauf der Therapie sind die folgenden Rahmenbedingungen:

* Im Falle von Kindern, die sich schwer auf komplexe Aufgabenstellungen konzentrieren können und deren Handlungsabfolgen unkoordiniert sind, die Vereinbarung verbindlicher Verhaltensregeln mit Kindern und Eltern, die den Alltag zu strukturieren helfen, z.B. das Schularbeiten machen oder das Spielen von Regelspielen. Die Verhaltensregeln orientieren sich selbstverständlich in erster Linie an den Fähigkeiten des Kindes.

* Der regelmäßige Austausch aller Beteiligten über die erzielten Fortschritte, über eine evt. Stagnation oder aber auch vorübergehende Rückschritte sowie über förderliche Bedingungen.

* Die kontinuierliche fachliche Abstimmung zwischen den beiden Behandlerinnen: So können z.B. für die Logopädin im Falle motorischer Auffälligkeiten eines Kindes, die mit Hörverarbeitungsstörungen einhergehen (das Gehör ist intakt, aber das Gehörte wird nur unzureichend weiterverarbeitet und verknüpft), Hinweise der Ergotherapeutin auf noch bestehende und dafür ursächliche sgn. frühkindliche Reflexe wertvoll sein. Der therapeutische Prozess kann dadurch effektiver ausgestaltet und oftmals auch abgekürzt werden.

Was sind „frühkindliche Reflexe“ ?

Frühkindliche Reflexe sind Bewegungsmuster, die dem Neugeborenen das Überleben ermöglichen und seine Entwicklung fördern. Nach bestimmten Entwicklungsabschnitten werden sie zurückgebil-

det und durch Bewegungsabläufe ersetzt, die von den motorischen Zentren des Großhirns planvoll gesteuert werden. Dazu zählen z.B. Sitzen, Robben, Krabbeln und Laufen. Manchmal jedoch wird dieser natürliche Entwicklungsverlauf gestört oder unterbrochen und die frühkindlichen Reflexe werden nicht zurückgebildet. Es bleiben dann sgn. Restreaktionen im Körper aktiv, die die nachfolgende Bewegungs- und Wahrnehmungsentwicklungen



Logopädin Susanne Gruber



Ergotherapeutin Dagmar Oertel

beeinträchtigen. Davon betroffene Kinder wirken zwar augenscheinlich „normal“, können jedoch bestimmte Alltagsaufgaben nicht hinreichend ausführen. Ursachen der Restreaktionen sind i.d.R. äußere Einflüsse, etwa dass in früher Kindheit angemessene Lernangebote nicht ausreichend erfolgt sind oder nicht angenommen wurden oder aber dass geburtsbedingte Schwierigkeiten oder Erkrankungen bestanden.

Welche Auswirkungen können solche Restreaktionen haben ?

Die Folgen solcher Restreaktionen sind sgn. neurophysiologische Entwicklungsverzögerungen, die durch folgende Symptome gekennzeichnet sind:

- Konzentrationsschwierigkeiten bes. in der Schule, schnelle Ablenkbarkeit
- ausgeprägte motorische Unruhe
- Ungeschicklichkeit
- generelle Langsamkeit bei der Bewältigung von Aufgaben
- mangelndes Selbstwertgefühl
- Bewegungsauffälligkeiten wie fein- u. grobmotorische Unsicherheiten
- Bettnässen

Bei Kindern mit einer zusätzlichen Hörverarbeitungsstörung, die logopädisch behandelt werden, zeigen sich darüber hinaus

- Überempfindlichkeit gegenüber Geräuschen (Licht, Berührung)
- Verwechslung von ähnlich klingenden Lauten
- Wörter werden unvollständig wiedergegeben
- Kurze Gedächtnisspanne

- Unsicherer Wortschatz
- Mangelnde Satzstrukturen
- Es kommt oft zu Missverständnissen, weil z.B. Fragen nicht gedeutet werden können
- Stimme kann laut, heiser, schrill klingen etc.

Die neurophysiologische Entwicklungsförderung (hier die Entwicklung der Nerven und des Gehirns) gibt betroffenen Kindern die Chance, die Ursachen ihrer Schwierigkeiten und nicht nur einige Symptome zu bearbeiten. Deshalb kann es manchmal sinnvoll sein, dass die Sprachtherapie vorerst zugunsten der Bewegungstherapie zurückgestellt wird, um zunächst Grundlagen zur Erhöhung von Konzentration und Aufmerksamkeit zu schaffen.

Eine intensive Zusammenarbeit zwischen Ergotherapeutin und Logopädin entlastet die Eltern und wertet die Kinder auf, da alle verantwortlich an gemeinsam vereinbarten und gleichen Zielen arbeiten.

Wer bestimmt, ob Therapie notwendig ist?

Grundsätzlich der Arzt. Er stellt die Notwendigkeit bei den Vorsorgeuntersuchungen fest.

Manchmal fallen der Frühförderung, dem Kindergarten/Schule oder dem Gesundheitsamt (bei Vorschuluntersuchungen) ein möglicher Behandlungsbedarf auf. Das wird den Eltern mitgeteilt, diese gehen mit dem Verdacht zum Arzt, hier erfolgen erste Untersuchungen und bei Bedarf wird ein Rezept ausgestellt.

Warum können wir die Therapie nicht im Kindergarten anbieten ?

Oftmals fragen Eltern an, ob die Behandlung im Kindergarten erfolgen kann, um sie zu entlasten. Das ist nicht möglich!

Unsere Verträge mit den Krankenkassen beinhalten eine persönliche Zulassung auf unsere Praxisräume. Nur dort kann die Behandlung stattfinden!

Bei medizinischer Notwendigkeit, meist Transportunfähigkeit der Patienten, kann der Arzt Hausbesuche verordnen. Hingegen besteht für eine Behandlung im Kindergarten keine medizinische Notwendigkeit. Sie ist nur in ganz seltenen Fällen nach Genehmigung durch den Arzt, die Krankenkasse und ggf. durch das Gesundheitsamt möglich. Für die Behandlung im Kindergarten sind nach Auffassung des Gesetzgebers Pädagogen zuständig, es sei denn, die behandelnden Logopäden und Ergotherapeuten sind dort angestellt oder als Honorarkraft tätig. Über ein Rezept darf dort nicht abgerechnet werden. Eine Behandlung im Kindergarten wäre von uns aus auch unverantwortlich, weil sie durch keine Versicherung abgedeckt ist. Ausgenommen von dieser Regelung sind Förderkindergärten und Sonderschulen. In diesen Fällen können wir im Rahmen von Hausbesuchen behandeln.

Susanne Gruber Praxis für Logopädie
Vogelbeerweg 21, 24963 Tarp, Tel.: 04638-210 99 78
mail: LogopaedieSusanneGruber@t-online.de

Dagmar Oertel Ergotherapie-Praxis Tarp
Dorfstr. 2, 24963 Tarp, Tel.: 04638-210 410
Mail: DagmarOertel@t-online.de

Dänisch für Anfänger I (Crash-Kurs) - Kurs 403.1
 Im deutsch-dänischen Grenzraum gibt es vielfältige Möglichkeiten zur Anwendung der dänischen Sprache.
 Sa.25.04.2009 9:30 - 16:30 Uhr - 2 Termine 35,70 €
 Kerem Bewarder

Dänisch mit geringen Vorkenntnissen (Crash-Kurs) - Kurs 403.2
 Für alle, die den Anfänger-Kurs abgeschlossen haben und gerne weiter machen möchten
 Sa 21.03.2009, 9:30 - 16:30 Uhr - 2 Termine 35,70 €
 Kerem Bewarder

Dänisch für Anfänger I (Crash-Kurs) - Kurs 403.3
 Sa. 16.05.2009 9:30 - 16:30 Uhr - 2 Termine 35,70 €
 Kerem Bewarder

Dänisch für Anfänger - Kurs 403.4
 Mo 19:00 - 20:00 Uhr Termin bitte im VHS-Büro erfragen
 - 15 Termine 38 €
 Anne Petersen

Dänisch für Fortgeschrittene - Kurs 403.5
 Für Teilnehmer, die die Einführungskurse erfolgreich abgeschlossen haben. Einstieg jederzeit möglich
 Mo 02.02.2009, 19:00 - 20:00 Uhr - 15 Termine 38 €
 Christiane Petersen

Englisch für Fortgeschrittene Für Teilnehmer mit Vorkenntnissen - Kurs 406.3
 Einstieg jederzeit möglich. Mo. 18:30 - 20:00 Uhr - 10 Termine 31,70 €
 Gabriela Heybrock

Russisch Grundstufe für Teilnehmer ohne Vorkenntnisse - Kurs 419.1
 Mo 19:30 - 21:00 Uhr Termin bitte im VHS-Büro erfragen
 - 10 Termine 38 €
 Irina Ruckhaber

Tabellenkalkulation Exel (Grundlagen) - Kurs 516.4
 Sa 8:30-12:30 Uhr Termin bitte im VHS-Büro erfragen - 4 Termine 77 €
 Wolfgang Spiller

Tabellenkalkulation Exel(Aufbau) - Kurs 516.5
 Für alle Teilnehmer, die den Tabellenkalkulation-Grundlagenkurs besucht haben und jetzt mit dem Aufbaukurs weiter machen möchten.
 Sa, 8:30 - 12:30 Uhr Termin bitte im VHS-Büro erfragen - 4 Termine 77 €
 Wolfgang Spiller

Text und Graphiklayout - Kurs 516.6
 Sa 09.05.2009, 8:30 - 12:30 Uhr - 4 Termine 77 €
 Wolfgang Spiller

Computerschreiben in 4 Stunden - Kurs 516.5
 Mo 18:30 - 20:30 Uhr Termin bitte im VHS-Büro erfragen
 - 2 Termine 49,00 € (incl.Lehrmaterial)
 Hannelore Schneiderit

Buchführung Grundkurs - Kurs 550.1
 Für den Grundkurs benötigen die Teilnehmer keine Vorkenntnisse. Im Aufbaukurs sind sichere Grundkenntnisse der Buchführung notwendig, wie sie im Grundkurs gelernt werden.
 Fr. 19:30 - 21:00 Uhr Termin bitte im VHS-Büro erfragen
 - 10 Termine 38,00 €
 Heinz-Günter Jacobi

Maschineschreiben für Legastheniker (Anfängerkurs) - Kurs 600
 Die Lese- u. Rechtschreibschwäche (Legasthenie) kann durch das Erlernen des Maschineschreibens wesentlich verbessert werden. In diesem Kursus werden spezielle Übungen an der Computertastatur durchgeführt, die die Konzentrationsfähigkeit des Schülers steigert und ihm das

Erkennen seiner Fehler im
 Mi, 17:45 - 19:15 Uhr Termin bitte im VHS-Büro erfragen
 - 15 Termine 52,50 €
 Hannelore Schneiderit

Maschineschreiben für Legastheniker (Aufbaukurs) - Kurs 600
 Für alle die den Anfängerkurs Maschineschreiben für Legastheniker erfolgreich beendet habe
 Do 17:45 - 19:15 Uhr Termin bitte im VHS-Büro erfragen
 - 15 Termine 52,50 €
 Hannelore Schneiderit

Alphabetisierung - Kurs 670.1
 Lesen und Schreiben von Anfang an - Alphabetisierungskurs für Erwachsene. Eine Neuaufnahme in den Kurs ist jederzeit möglich, unabhängig vom Semesterbeginn. Die

Förderung erfolgt individuell. Sollte es notwendig sein, den Kurs aus zwingenden Gründen zu verlassen, so ist ein Wiedereintritt jederzeit möglich. Der Unterricht befindet sich im Tarp, wo auch die anderen VHS - Kurse abgehalten werden. Wenn Sie einen Interessenten kennen, dann machen Sie ihm bitte Mut und vermitteln den ersten telefonischen Kontakt mit uns. Das Leben wird dann mit Sicherheit inhaltsreicher, interessanter und wertvoller. Die Personalien der Kursteilnehmer werden vertraulich behandelt. Einstieg jederzeit möglich.
 Mo 18:00 - 19:30 Uhr Einstieg jederzeit möglich - 10 Termine 33 €
 Elisabeth Rosner

Familienbildungsstätte

TARP

Schulstraße 7b · 24963 Tarp
 Telefon 0 46 38-78 85 · Fax 8113
 Bürozeiten Mo-Do 10-12 Uhr + Do 18-20 Uhr
 Beratung: Freitag nach Anmeldung

Kursangebot der DGF-Familienbildungsstätte im März 2009

Basisangebot
 Folgende Kurse finden fortlaufend statt. Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte auch unserem Schaukasten am Mühlentof. Ausführliche Kursbeschreibungen und viele weitere Angebote finden Sie im Programmheft, unter www.DGFev.net und auf den Aushängen in der Schulstraße. Gerne informieren wir Sie auch telefonisch.

0101 Geburtsvorbereitung (8x 1,5h)
 Kostenträger ist Ihre Krankenkasse.

0102 Säuglingspflege (1x 6h, 40,-/Paar)
 Für werdende Eltern

0103 Rückbildungsgymnastik (8x 1,25h)
 Ab der 6. Woche nach der Entbindung
 Kostenträger ist Ihre Krankenkasse bei Beginn bis zum 4. Monat nach der Entbindung.

0104 Babymassage nach Leboyer (5x 1h, 26,-)
 Ab der 6. Woche bis zum Krabbelalter

0105 Babytreff (4x 1,5h, 8,50)
 Bis zum 12. Lebensmonat mit Eltern

0106 PEKiP® (10x 1,5h, 56,-)
 Für Eltern und Kinder im 1. Lebensjahr

0201 Kinderspielstube (6x 1,5h, 16,-)
 Für ein- bis zweijährige Kinder mit Eltern

0202 Mini-Club (6x 2h, 21,-)
 Für zwei- bis dreijährige Kinder mit Eltern

0301 Kinder-Yoga (6x 1h, 28,-)
 Für sieben- bis elfjährige Kinder

0306 Aquarellmalerei (5x 1,5h, 20,-)
 Für Kinder ab 12 Jahren

0308 English for Kids (10 x 1,5h, 33,-)
 Für vier- bis achtjährige Kinder

0403 Liedbegleitung auf der Gitarre (8x 0,5h, 20,-)
 Für Kinder ab 8 Jahren, Jugendliche und Erwachsene

0404 Ballettunterricht (10x 45 min, 32,-)
 Für Kinder ab vier Jahren und Jugendliche

0408 Melody Chimes Choir
 Für Jugendliche und Erwachsene

0406 Steptanz (10x 1h, 42,-)
 Für Jugendliche und Erwachsene

0507 Porzellanmalerei (6x 2h, 26,50)
 Für Jugendliche und Erwachsene

0510 Freie Malerei (6x 2h, 33,-)
 Für Jugendliche und Erwachsene

0806 Yoga (10x 1,5h, 49,-)
 Für Jugendliche und Erwachsene

0807 Fit für den Tag (5x 1,5h, 24,-)
 Für Erwachsene

0808 Aerobic (10x 1h, 32,-)
 Für Jugendliche und Erwachsene

1001 Frauentreff am Mittwoch

1004 Selbsthilfegruppe Multiple Sklerose

1005 Selbsthilfegruppe Angst und Depression

Ausstellung - wechselnde Künstler

Zusätzlich im März:

Osterbäckerei
 Für Kinder ab sechs Jahren (26.03.09)
 Bitte eine Gebäckdose mitbringen.
 1x, Do, 15.00-16.30 Uhr, 2,- + 3,- f. Zutaten

Wir stimmen uns auf Ostern ein
 Für Kinder ab vier Jahren (19.03.09)
 Lieder und lebendig erzählte Geschichten erzählen in gemüthlicher Runde von der Bedeutung des Osterfestes.
 1x, Do, 15.00-16.00 Uhr, 2,-

Osterbasteln
 Für Kinder ab sechs Jahren (18.03.09)
 Bitte eine spitze Papierschere und Buntstifte mitbringen.
 1x, Do, 16.15-17.45 Uhr, 2,- + 3,- f. Material

Nordic-Walking
 Für Erwachsene
 5x, Tag und Uhrzeit nach Vereinbarung, 1h, 16,50
 (Start bei 5 Anmeldungen)

In die laufenden Kurse Porzellanmalerei, Fit in den Tag, die Spielstuben am Freitag, den Mini - Club PEKiP und die Selbsthilfegruppen können Sie direkt einsteigen. Hier sind Plätze frei!



***Danke!** Mit Ihrer Spende an den WWF helfen Sie, die Lebensräume bedrohter Tier- und Pflanzenarten zu schützen.

Konto 728 400 314
 BLZ 500 400 00, Commerzbank

WWF Deutschland, Rebstocker Str. 55
 60326 Frankfurt, www.wwf.de




SENIORENWOHPARK
 „Villa Carolath“ GmbH

Bollingstedter Straße 7 · 24852 Langstedt · Telefon 0 46 09 / 56 - 0
 Internet: www.villa-carolath.de · E-mail: info@villa-carolath.de

Ortskulturring Oeversee-Sankelmark e. V.

Kursangebote für März 2009

YOGA für Seele, Geist und Körper

Nur ein bewußt gelebter Augenblick birgt das wahre Glück. Bringe bitte eine Matte, eine Decke, ein Kissen und warme Socken mit.

Donnerstags 18.30 - 20.00 Uhr in der Grundschule, Oeversee

Leitung und Anmeldung bei Cordula Köneke, Tel. 04638 / 89 72 13 4 Abende 20,- €

MINI-CLUB für 2-3-jährige Kinder

mit Begleitperson im Jugendtreff, Oeversee

Wir spielen, singen und basteln gemeinsam mit den Kindern in gemütlicher Runde

Dienstags 9.30 - 11.00 Uhr

Leitung: Elisabeth Asmussen, Tel. 04602/13 10 und Renate Kutsche, Tel. 04638 / 71 44

4 Vormittage 12,- Euro

JAHRESZEITLICHES BASTELN für Kinder

Gruppe 1: Mittwoch, 04.03. um 15.30 - 17.30 Uhr im Jugendtreff, Oeversee

Gruppe 2: Mittwoch, 11.03. um 15.30 - 17.30 Uhr im Jugendtreff, Oeversee

Leitung: Renate Kutsche, Tel. 04638 / 71 44

1 Nachmittag 3,- €

BACKEN für Kinder

Gruppe 1: Dienstag, 24.03. um 15.30 - 17.30 Uhr im Jugendtreff, Oeversee

Gruppe 2: Mittwoch, 25.03. um 15.30 - 17.30 Uhr im Jugendtreff, Oeversee

Leitung: Elisabeth Asmussen, Tel. 04602 / 13 10

1 Nachmittag 3,- €

DÄNISCH für Fortgeschrittene

Dienstags, 19.30 - 21.00 Uhr in der Schule Oeversee.

Leitung: Lasse Hansen, Eggebek

Anmeldung bei Berit Ballweg, Tel. 04630 / 14 75

10 Abende 30,- €

FIT UND ENTSPANNT für Frauen

Das ganzheitliche Training für Körper, Geist und Seele! Freue dich auf:

- Herz-Kreislauftraining

- Muskelkräftigung, Muskeldehnung

- Atem- und Entspannungsübungen

Jeden Freitag 10.00 - 11.30 Uhr in der Eekboomhalle in Oeversee. Anmeldung: Cordula Köneke,

DÄNISCH CRASH-KURS für Fortgeschrittene

Datum wird noch bekanntgegeben

Freitag 18.00 - 21.00 Uhr - Samstag 9.30 - 16.30 Uhr

Sonntag 9.30 - 12.30 Uhr

Leitung: Lasse Hansen, Eggebek

Anmeldung und Information bei Berit Ballweg, Tel. 04630 / 14 75 1 Wochenende 35,- € + Kopierkosten

WIRBELSÄULENGYMNASTIK

Mitzubringen sind Iso-Matte oder Wolldecke, Kissen und warme Socken

Montags 20.00 - 21.00 Uhr Schulsporthalle, Oeversee

Leitung: Marion Zimmerer, Oeversee, Tel. 04630 / 93 72 32 10 Abende 30,- €

Vortrag: Sicherheit im OnlineBanking

- Wovor muss ich mich schützen?

- Aktuelle Antivirenprogramme

- Was ist eine Firewall?

- Ist mein OnlineBanking sicher?

- Was sind Trojanische Pferde, Viren und Würmer?

- Welchen Internetzugang wähle ich?

- Software fürs OnlineBanking

Referent: Marcus Karrasch, Kiel

Mittwoch, 25.03.09 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Oeversee. Anmeldung erforderlich bis 18.03. bei Berit Ballweg 04630 / 14 75 oder Bernd Rabe 04638 / 89 88 88

und im April ...

Vortrag: Diabetes - eine Volkskrankheit?

Dr. med. Joachim Oldenburg, St. Franziskus Hospital Flensburg

Mittwoch, 22.04.09 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Oeversee. Anmeldung erforderlich bis 15.04. bei Berit Ballweg 04630 / 14 75 oder Bernd Rabe 04638/89 88 88 5,- €

Ortskulturring Sieverstedt

Yoga Kurs I Erwachsene und Jugendliche

Sie möchten Yoga kennen lernen oder Anfangskenntnisse erweitern oder vertiefen? Übungen für die Schultern und den unteren Rücken bilden einen Schwerpunkt des Kurses; die Schulung von Achtsamkeit und des Wahrnehmungsvermögens einen Anderen. Außerdem werden die ersten yogischen Grundhaltungen erarbeitet. Eine kurze Anfangs- und eine intensive Endentspannung zum allmählichen Kennenlernen des Körpers gehören dazu.

Der Kurs begann am 15.01.2009 jeden Donnerstag von 17.45 - 19.15 Uhr im Vorraum der OGS (ehemaliger Kindergarten Sieverstedt) Schule im Autil. Nach Abspra-

che ist ein Einstieg in einen laufenden Kurs möglich!

Mitzubringen sind Wolldecke, Turmmatte (ISO-Matte), (fast hartes) Sitzkissen, warme Socken

Leitung hat Karin Fiedler, Großsolt

Die Kosten betragen € 35,00 für 10 Abende

Yoga Kurs II Erwachsene und Jugendliche

Über Körper- und Atemübungen ist es möglich das Wohlbefinden zu verbessern, und langsam im Verlauf der Yoga-Stunden zur Ruhe zu kommen. Eine angeleitete Tiefen-Entspannung trägt sehr zur weiteren Ausgeglichenheit bei.

Der Kurs beginnt am 18.03.2009 jeden Dienstag von 18.15 - 19.15 Uhr im Vorraum der OGS (ehemaliger Kindergarten Sieverstedt) Schule im Autil.

Mitzubringen sind Wolldecke, Turmmatte, Kissen

Leitung hat Cordula Köneke, Oeversee

Die Kosten betragen € 30,00 für 8 Abende

Frühlingsfilzen

Wir gestalten aus Wolle kleine Blumen oder Figuren passend zum Frühjahr und Ostern. Der Kurs ist für Kinder und Erwachsene gedacht, die Lust haben mit Naturmaterialien zu arbeiten.

Der Kurs findet am Freitag den 13.03.09 um 15.00 - 17.00 Uhr im Kunstsaal der Schule im Autil statt.

Die Teilnehmerzahl begrenzt. Die Kosten betragen für Erwachsenen € 7,50 + € 6,00 Materialkosten

Die Kosten für Kinder betragen € 2,50 + € 6,00 Materialkosten. Leitung hat Frauke Lachs

Mitzubringen sind kleine Schüssel und ein Handtuch

Termin für einen Filzkurs für Erwachsene am Abend ist in Planung bei Interesse bitte melden unter Ortskulturring Sieverstedt Anne Jessen Tel.: 04603-964402

Häkelketten selbermachen

Es sieht schwierig aus ist es aber nicht. Toll auch als Geschenk geeignet.

Material: Häkelnadel Stärke 1,5 mm, kleine Perlen 3 Farben ca. 2,6 mm, Nylonfaden. Tipp: Diese Technik ist für scharfkantige Perlen nicht geeignet!

Vorbereitung: Da die Perlen alle direkt vom Faden verarbeitet werden, müssen diese zuvor aufgezogen werden. Für eine Halskette 1,50 m Perlen auffädeln (z. B. 1 rote, schwarze, graue Perl)

Leitung hat Anne Jessen

Kosten betragen € 10,00 pro Abend pro Person

Der Kurs richtet sich nach den Terminwunsch der Teilnehmer. Wird bei der Anmeldung besprochen.

Wenn nicht anders angegeben: Alle Anmeldungen bitte beim Ortskulturring Sieverstedt Anne Jessen Tel.: 04603-964402



Herzliche Einladung!

Frühlingsfest

bei der CURA am 28. März 2009 ab 10 Uhr



Wir feiern den Lenz mit:

- Buntem Unterhaltungsprogramm (u.a. Böklunder Chor und Kinderbauchtanzgruppe)
- Kulinarischen Köstlichkeiten

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr CURA Pflegezentrum Tarp
Jerrishoer Straße 6 • 24963 Tarp • ☎ 04638/891-0



Ratio Treuhandgesellschaft mbH

Steuerberatungsgesellschaft

Wir bieten u.a. folgende Leistungen an:

- Digitale Finanzbuchführung
- Nutzen Sie neue Kommunikationsmöglichkeiten
- faxen oder mailen Sie uns Ihre Unterlagen

Ihre Vorteile:

1. Immer die Unterlagen im eigenen Haus behalten
2. Tagesgenaue Auswertung (auch für Banken) sind möglich
3. Keine Fahrzeiten zum Steuerberater
4. Unterlagen gleich endgültig wegordnen (kein Pendelordner mehr)
5. Keine eigene Finanzbuchhalter/-in und keine eigene Finanzbuchhaltungssoftware mehr nötig - hohe Kostenersparnis
6. Elektronische Belegarchivierung - dadurch schnellere Belegsuche
7. Mahnwesen, Debitoren-, Kreditoren- und Liquiditätsüberwachung übernehmen wir

Europastraße 104 - 24941 Jarplund
Tel.: 0461/314410 - Fax: 0461/3144130 - stb@ratio-fl.de



Gemeinde Tarp

Viele Auszeichnungen bei der Wehr in Keelbek

Zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Keelbek, die am 16. Januar 09 im Haus an der Treene in Tarp stattfand, konnte Wehrführer Reinhard Koch neben 29 aktiven Kameraden auch 5 Ehrenmitglieder herzlich begrüßen. Erfreut zeigte er sich über die Teilnahme unserer Bürgermeisterin, Frau Brunhilde Eberle und die des Amtswehrführers Gerhard Nörenberg In einer Schweigeminute gedachte die Versammlung dann ihres verstorbenen Ehrenmitglieds Hans Tams.

Nachdem sich keine Einwände gegen die Form und Frist der Einladung erhoben konnte die Beschlußfähigkeit dieser Versammlung festgestellt werden. Der Schriftführer verlas das Protokoll über die vorherige Jahreshauptversammlung, welches ohne Einwände genehmigt wurde. In seinem Tätigkeitsbericht gab der Wehrführer den aktuellen Mitgliederbestand per 31.12.08 bekannt. Es waren 36 Aktive, davon 8 weiblicher Mitglieder in der Jugendabteilung, 13 Ehrenmitglieder und 33 Förderer der Wehr. Das TSF-W ist im Berichtsjahr 1558 km gelaufen. An Einsätzen waren drei zu verzeichnen. 12 Übungsabende wurden abgehalten, davon jeweils eine mit den Nachbarwehren Langstedt, Sieverstedt-Stenderup und Tarp.

Jugendwart Günter Lieske hielt in Kurzform den Jahresbericht über die Jugendfeuerwehr. Der Mitgliederbestand am 31.12.08 betrug 26, davon 11 Mädchen. Die Anzahl der Aktivitäten betrug 134. Im Januar wählte man einen neuen Jugendfeuerwehrausschuß. Höhepunkt im Jahresgeschehen war das 10-jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr Tarp-Keelbek.

Über die Festausschußarbeit berichtete Gertrud Geipel. Alle Veranstaltungen wurden sehr zufriedenstellend besucht. Für dieses Jahr ist eine Busreise zum Feuerwehrmuseum in Norderstedt in Planung.

Stellvertretend für Kay Tams berichtete Stefan Langenscheid über die Funksparte. Es wurden im Berichtsjahr drei Funkübungen gefahren.

Dennis Boehme berichtete über die Kassenprüfung, die zu keinerlei Kritik Anlaß gab. Auf seinen Antrag hin wurde einstimmige Entlastung für Kassenswart und Vorstand erteilt.

Als neues aktives Mitglied wurde Daniel Husfeld vom Wehrführer auf die Satzung verpflichtet.

Die Wahlen führten zu folgenden Ergebnissen: Stefan Langenscheid wurde zum Funkwart gewählt, Stefan Bernhard löst Rosi Koch im Festausschuß ab und Ralf Boger wurde für zwei Jahre zum Kassensprüfer gewählt.

Bei den Ehrungen wurden Ralf Boger, Claus Jessen und Udo Saager für ihre 25-jährige, aktive Dienstzeit mit dem vom Innenminister verliehenen Feuerwehrehrenkreuz in Silber mit der entsprechenden Urkunde ausgezeichnet. Für 40 Dienstjahre erhielt es Hans-Erich Hansen in Gold. Eine Urkunde mit Ansteckzeichen erhielten Reinhard Koch für 30 Jahre, Manfred Clausen für 20 Jahre und Gertrud Geipel für ihre 10 jährige Dienstzeit. Stefan Vitols wurde aufgrund der absolvierten Lehrgänge zum Brandmeister und Kay Tams zum Oberlöschmeister befördert.

In ihren Grußworten bedankte sich die Bürgermeisterin im Namen der Gemeinde bei der Wehr für die geleistete Arbeit zum Wohle der Allgemeinheit.

Mit einigen Worten ging sie dann auf die kulturelle

Bedeutung unserer Feuerwehr für den Ortsteil Keelbek ein. Auch der Amtswehrführer dankte für den Einsatz im vergangenen Jahr und gratulierte allen bedachten Kameraden. Einen besonderen Dank richtete er an die Ausbilder der Jugendfeuerwehr, aus deren Reihen schon viele in die Einsatzabteilungen nachgerückt sind. An die jungen Kameraden richtete er seine Bitte, bei Einsätzen immer zuerst an die persönliche Sicherheit zu denken. Der Wehr wünschte er ein erfolgreiches Jahr mit wenig Einsätzen.

Unter dem Punkt Verschiedenes berichtete der Wehrführer über die Kriterien zur Leistungsbeurteilung „Roter Hahn“. Eine Abstimmung über eine evtl. Teilnahme soll im kommenden Jahr erfolgen. Zwecks Fortführung der Tarper Chronik ab dem Jahre 1980 wurde unsere Feuerwehr um Mithilfe gebeten. Für dieses Jahr ist auch wieder ein Erste Hilfe Kurs in Planung.

Hans-Erich Hansen, Schriftführer

Gemeindereinigungsaktion 2009

Die Gemeinde Tarp führt am **Samstag, 28. März 2009** eine allgemeine Reinigungsaktion durch, die sich wiederum auf das gesamte Gemeindegebiet erstrecken soll. Alle Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, sich hierfür zur Verfügung zu stellen. Freiwillige Helfer versammeln sich um 9.00 Uhr vor dem Bürgerhaus. Dort erfolgt die Einteilung und Bekanntgabe der Einzelheiten. Mitgebracht werden sollen Plastikeimer oder Schaufel und Harke. Alle Teilnehmer erhalten gegen 11.30 Uhr als Dank Getränke und Erbsensuppe.
Brunhilde Eberle, Bürgermeisterin

Vorsitzende einstimmig wiedergewählt

Neben 92 Landfrauen konnte unsere 1. Vorsitzende Barbara Illias-Göbel die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Gemeinden Tarp, Frau Eberle, Jerishoe, Frau Schmidt, Eggebek, Herrn Breidenbach und aus Langstedt Herrn Suhr herzlich willkommen heißen. Als Kreisverbandvorsitzende war Birgit Feddersen zu uns gekommen.

Nach gemeinsamem Abendessen eröffnete Barbara die Versammlung, stellte die Beschlußfähigkeit fest, gab einige Termine bekannt und bat um kurzes Gedenken den Verstorbenen. Der Jahresbericht, vorgetragen von Heike Manthei, zeigte in vielfältiger Weise auf, wie ausgefüllt das Vereinsjahr mit den unterschiedlichen Veranstaltungen war. Der Kassenbericht, verlesen von Maike Thomsen, zeigte eine solide Bilanz auf. Dem Vorstand wurde einstimmig Entlastung durch die Anwesenden erteilt, nachdem Ingrid Qual und Inge Holthusen die Kasse geprüft hatten und um Entlastung baten. Als Kassensprüferin



Anke Gall und Inge Alexander werden von Barbara Illias-Göbel mit der Silbernen Biene für 25 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet

für zwei Jahre wurde Ute Ringel für die ausscheidende Inge Holthusen gewählt. Nun übernahm Eike Vollrath die Leitung der Versammlung, es stand die Wahl der 1. Vorsitzenden an. Einstimmig per Handzeichen und mit viel Applaus wurde Barbara wiedergewählt. Die Wahl der zwei Beisitzerinnen

Grabmal + Naturstein Zweitschriften + Einfassungen



liefert Ihnen zu allen Friedhöfen

sven höch

GRABMAL ADELBY

Richard-Wagner-Str. 60 · 24943 Flensburg
Tel. 04 61/6 16 16 · Fax 6 30 19

GEMEINDE TARP

Wohnung zu vermieten!

in Tarp, Im Wiesengrund 2 a, 1. Stock 82,44 qm, 2 + 2 1/2 Zimmer, Küche, Bad, Balkon. Sofort frei.

Warmmiete inkl. Nebenkostenvorauszahlung: 606,33 Euro

Bei Interesse bitte melden in Zimmer 15 oder 16 des Amtes Oeversee, Tornschauser Str. 3-5, Tarp oder Tel. 04638/88-26

ergab, dass Brigitte Butwil bereit war, vier weitere Jahre im Vorstand mitzuarbeiten. Gretel Hansen nach vier Jahren abgelöst wird von Elke Klinge. Blumen und ein herzliches Dankeschön gingen an Barbara und die gewählten Beisitzerinnen ebenso an die Damen für ihren Einsatz im Verein.

Angelika Genz verlas den Bericht der lustigen Handarbeitsrunde, der wie in jedem Jahr zeigte, wie fleißig die Damen der Runde sind und mit dem Verkauf der Handarbeiten viel Gutes getan wird für Tarper Jugendliche. Für 25-jährige Mitgliedschaft im Verein erhielt die Silberne Biene Anke Gall und Inge Alexander. Die neuen Mitglieder wurden mit einer Blume begrüßt. Nachdem Barbara sich bei den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern für die finanzielle Unterstützung bedankt hatte, sprach Reinhard Breidenbach die Grußworte, dankte dem Verein für die Einladung, sagte, ein Verein sei nichts ohne einen Vorstand und lobte die Durchführung der Versammlung. Birgit Feddersen gratulierte Barbara zur Wiederwahl und sagte, wie wichtig es für sie sei, in die Ortsvereine zu kommen, wenn es denn zeitlich zu vereinbaren wäre mit all den anderen Terminen. Die Jahreshauptversammlung schloß, aber die Gespräche über das neue Programm gingen weiter. Z. B. die 5-Tagesfahrt nach Stockholm im Juni, der Besuch eines Hochseilgartens, das Basteln, das Handwerken für Frauen und vieles mehr. Wir laden alle interessierten Frauen ein, einfach vorbeizuschauen. Die Termine der jeweiligen Veranstaltungen werden im Treenspiegel und der WIR bekannt gegeben.

Im Namen des Vorstandes
Heike Manthei Schriftführerin

Liebe Landfrauen,

im März wollen wir für den Frühling basteln, und zwar am **Mittwoch, dem 25. 03. 09 um 14.30 Uhr bzw. 19.30. Uhr im Bürgerhaus in Tarp**. Anmeldung bitte bei Barbara, Tel.: 04638 /898565. Noch liegt Tarp unter eine Schneedecke, aber bis zum Treffen sind die Wege wohl wieder frei. Herzlich willkommen sagt der Vorstand

I. A. Heike Manthei

Liebe Mitglieder,

Frauen des Landfrauenvereins beugen Alzheimer und Konsorten vor! Wer hat Lust, ein interessantes Kartenspiel zu erlernen?

BRIDGE

Frau Meyer-Wittern aus Neuberend bietet uns einen Schnupperkurs von 4x 2 1/2 Stunden an.

Wo? Bürgerhaus in Tarp

Wann? Dienstag, den 17. März / 24. März / 31. März / 07. April 2009

jeweils von 18.15 Uhr bis 20.45 Uhr

Die Kosten für diesen zusammenhängenden Kurs betragen 30,00 Euro.

Anmeldungen für max. 20 Personen nimmt Uschi Krog Tel: 04638-8236 entgegen.

Wir hoffen, dass wir einigen von Euch etwas anbieten, was Ihr schon immer einmal machen wolltet. Bridge ist ein Partnerspiel zu Viert. Vielleicht habt Ihr auch schon eine Partnerin, mit welcher Ihr dieses Spiel zusammen lernen möchtet.

Es grüßt Euch der Vorstand und wünscht Euch viel Spaß.

Seniorenzentrum Birkenhof

Vorträge

Wir laden herzlich zu unserer Vortragsreihe ein:

Mittwoch, d. 11.03.2009 um 18.30 Uhr

Demenz - den Alltag leben

Informationen, Tipps und Austausch

Referent: Dr. Aegidius Schneider, Arzt für Neurologie und Psychiatrie

Mittwoch, d. 19.03.2009 um 18.30 Uhr

Hilfe zur Selbsthilfe für pflegende Angehörige

Wir bieten Hilfe zur Selbsthilfe:

* Fachkundiger rat und Unterstützung aus pflegerischer Sicht durch das Team des Pflegecentrums.

* Kraft tanken durch den Austausch mit anderen pflegenden Angehörigen

Wir freuen uns auf Sie und hoffe auf eine rege Teilnahme

Sonstige Veranstaltungen

Montag, d. 02.03. ab 15.45 Uhr ist Clown Hannes im Haus unterwegs

Mittwoch, d. 04.03. 15.30 Uhr Andacht mit Pastor von Fleischbein

Donnerstag, d.05.03. 15.00 Uhr Bewohnergeburtstagsfeier mit Bingo

Mittwoch, d. 11.03. 15.00 Uhr Musikalischer Nachmittag mit Frau Muschalla

Samstag, d. 21.03. 15.30 Uhr Auftritt der Square Dance Gruppe Wanderup

Montag, d. 23.03. ab 15.45 Uhr ist Clown Hannes im Haus unterwegs

Deutsches Rotes Kreuz

Ortsverein Tarp

Kontakte über:

Heide Peschlow (04638/582) oder Rosemarie Mohr: (04638/903).

Unsere Kleiderstube ist für Sie da!

Sie können uns immer noch jeden Montag von 14.30 bis 16.30 Uhr in der Bahnhofstr. 4 finden und Ihr persönliches Schnäppchen machen. Wir haben eine riesige Auswahl an Kleidungsstücken, Wäsche, Gardinen und Haushaltsartikeln. Alles ist gut erhalten und sehr günstig! Hier sind einige Preisbeispiele: Babysachen € 2,00/3,00; Kinderbekleidung € 2,50; Buch / Spiel € 1,00; Mantel € 5,00; Oberhemd € 2,00; Jacke € 3,00; Pullover € 2,00; Schuhe € 2,00/3,00; Anzug € 5,00

Selbsthilfegruppe

Das nächste Treffen der Selbsthilfegruppe für Diabetiker ist am 11. März (Mittwoch) um 15 Uhr im Landgasthof Tarp in der „Seekiste“.

Vermittlung von Kuren

Wir können Mutter-Kind-Kuren und natürlich auch Vater-Kind-Kuren vermitteln. Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Helga Jansen (04638/475).

Kampf mit den Formularen?

Wir helfen Ihnen beim Ausfüllen von Formularen, wenn es uns möglich ist. Wenden Sie sich dafür an unsere 1. Vorsitzende Heide Peschlow, Tel.: 04638/582.



Kulturkreis Tarp

Lesung

Auf Einladung des Kulturkreises Tarp liest die Steinfelder Autorin Barbara v. Wedelstaedt am Samstag, den 14. März um 15.00 Uhr aus ihrem Buch

„Herr Spatz geht auf Camping“.

Eine heitere Geschichte um einen Junggesellen, der erst mit 42 Jahren das Leben entdeckt.

Die Veranstaltung findet im Bürgerhaus (Schulstraße) statt. Der Eintritt ist frei. Ab 15.00 Uhr können Kaffee und Kuchen gekauft werden.

SoVD

Sozialverband
Deutschland Ortsgruppe
Tarp-Jerrishoe

EINLADUNG

an alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung, am Freitag d. 13. März 2009 um 15.00 Uhr im Landgasthaus Tarp. Bitte bis zum 11.03.2009 anmelden, ob zum Kaffeegedeck, Kuchen oder Käsebrot gewünscht wird (keine Kosten). Wir bitten um zahlreiches Erscheinen. H. Hod dow Tel. 04625/189268 oder H. Döll Tel. 04638/7306

Hannelore Hod dow, 1. Vorsitzende

Älter werden

in  TARP

Der Seniorenbeirat

Einladung

zur öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirates am 31. März 2009 um 14.30 Uhr in der Altentagesstätte, Im Wiesengrund, Tarp

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Protokoll der Sitzung vom 18.11.2008
3. Bericht der Bürgermeisterin, Frau Eberle
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Berichte der Beiratsmitglieder
6. Evtl. Fragen oder Anregungen zur Arbeit des Seniorenbeirates
7. Verschiedenes
8. Schlusswort

Nach der öffentlichen Sitzung zeigt der Vorsitzende des Seniorenbeirates einen Bildbericht über Alaska. Kaffee und Kuchen werden auf Wunsch gegen Bezahlung gereicht.

Mit freundlichen Grüßen

Heinz Langbehn

Vorsitzender

Das Amt im Internet
www.amt-oeversee.de

BERAN



„HAUS DES ABSCHIEDS“

**Bestattungen ab 998,- €*
*zzgl. Fremdleistungen + Gebühren**

auf allen Friedhöfen

www.bestattungsdienst-beran.de

Ausacker **04634-93323**

Schafflund 04639-782225

Flensburg 0461-5090316

Glücksburg 04631-442154

Brot zum Leben...

das ist menschengerechte
Globalisierung

www.brot-fuer-die-welt.de



Bücherei Tarp

Unsere aktuellen Öffnungszeiten:
Dienstag, Donnerstag, Freitag:
10.00-13.00 Uhr/14.30-17.30 Uhr
In den Ferien: 10.00-16.00 Uhr

Die Bücherei hat neue Medien:

Romane:

Ahern, Cecelia: Ich hab dich im Gefühl (Liebe)
Beckett, Simon: Leichenblässe (Krimi)
Booth, Stephen: Todesnacht (Krimi)
Ebert, Sabine: Die Entscheidung der Hebamme (Historisches)
Givens, Kathleen: Das Herz der Highlands (Historisches)
Jakobs, Leonie: Schön macht's nicht, aber glücklich (Schwangerschaftsroman)
Johnson, Jane: Die zehnte Gabe (Historisches)
Rehberger, Stefan: Traum weiter (Männer)
Thørring, Jorun: Glaspuppen (Krimi)

Medien:

Schnee von gestern: die Schneekatastrophe 1978/79 (DVD)
Die Wilden Hühner-Bandenhits (Musik-CD)
Die Wilden Hühner und das Leben (Hörbuch)
Osternestgeschichten (Kinder-Hörbuch)

Sachbücher:

Das Blogger-Buch (EDV 960)
PowerPoint 2007 (EDV 1080 Pow)
Tildas Winterwelt (HW 120)
Die 50 besten Heißhungerkiller (HW 263)
Aus Omas Küche (HW 360)
Eine Sünde wert-die schönsten Rezepte aus norddt. Cafés (HW 540)
Fondue und Raclette (HW 568)
Zauberhafte Elfen im Manga-Stil zeichnen (Ku 944,1)
Heilpflanzen (Med 623)
Nahrungsmittel-Allergien für Dummies (Med 660,1)

Globalisierung (SOZ 980)

Kinder- und Jugendbücher:

John Maynard nach Theodor Fontane (Bilderbuch)
Kleines Einhorn Glitzerstern (6-8 J.)
Die Wilden Hühner und das Leben (9-10 J.)
Rowling, Joanne K.: Das Märchen von Beedle, dem Barden (11-13 J.)
Rhue, Morton: Ghetto Kidz (ab 14 J.)

„Oh, wer har dat dacht“

Am 8. März, 15.00 Uhr, spielen wir noch einmal unser Stück „Oh, wer har dat dacht“ im Landgasthof Tarp.

Es wird Kaffee und Kuchen angeboten.

Lachen und Spass ist garantiert. Wir freuen uns auf Sie. De Tarper Ulenspeeler

Ausstellung in der Seniorenresidenz Tarp

Die Künstlerin Anke Besser-Güth zeigt ihre Werke vom 20. März bis Ende April.

Sie ist in Erfurt aufgewachsen und hat nach ihrem Abitur und Steinmetzlehre an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden studiert unter den Professoren Jaeger und Arnold.

Nach erfolgreichem Abschluss ist sie freiberuflich tätig. Sie beteiligte sich an etlichen Kunstausstellungen unter anderem in Dresden, Erfurt, Leipzig, Rostock und Assens.

Einige ihrer Plastiken sind in Erfurt und an der Mürzitz sowie anderen Orten aufgestellt, beziehungsweise im Privatbesitz.

In ihrer jetzigen Ausstellung werden vor allem Bilder von ihren Studienreisen aus der Toskana und Norwegen zu sehen sein.

Bedingt durch die früheren Partnerschaften der Ämter Eggebek und Tarp, sowie die Partnerschaft des Kreises Schleswig-Flensburg mit dem Kreis Waren kamen die Kontakte zu den Künstlern aus der Region Waren zustande, vertiefend war ein Besuch des Treene Kunstring e.V. im November letzten Jahres, wo einige der dort lebenden Künstler unter Leitung des Künstlerehepaars Besser - Güth besucht wurden.

Die Eröffnung ist am 20. März am Nachmittag, zu der auch die Künstlerin zugegen ist und zu einigen ihrer Bilder Erläuterungen geben wird.

Der Amtsvorsteher des Amtes Oeversee, Herr Herbert Jensen, hat freundlicher Weise die Schirmherrschaft für diese Ausstellung übernommen.

K.-H. Thomsen,

Vorsitzender Treene Kunstring e.V.

„Die Hornblower“ haben viel vor

Insgesamt 34 Sänger von den 40 Mitgliedern des Shantychores „Die Hornblower“ waren zur alljährlichen Chorversammlung in den Landgasthof gekommen. Besonders erfreut zeigte sich der Chormanager Klaus (Sam) Hott über drei neu aufgenommene Sangesfreunde. Eine neue CD, ein anspruchsvolles „Herbst-Harmonie-Event“ im voll besetzten großen Saal des Landgasthofes, eine sangestechnische Erweiterung und zahlreiche Auftritte vor dankbarem Publikum machten alle zufrieden.

Als den Chorverantwortlichen bewusst wurde, dass das Segelschulschiff der Bundesmarine, die „Gorch Fock“, im Sommer ihren 50. Indienststellungstag feiern würde, da ging es mit „Volldampf voraus“ an die Erstellung einer neuen CD. Mit riesigem Einsatz wurde diese dann pünktlich fertig und beim Einlaufen des Schiffes in die Förde übergeben. „Das sind die Tage, die man im Leben nicht vergisst“, so der Chormanager Sam Hott und die Chorleiterin Claudia Wald. Aber auch der Auftritt beim Herbstevent war so erfolgreich, dass es in diesem Jahr eine Neuauflage geben wird. Erfolgreich waren auch die Auftritte bei den „Flensburg Nautics“ und beim Weihnachtsdorf in Wanderup.

Ein Wochenende des Jahres steht für die Chormitglieder komplett zum Üben, zum Vertiefen der Kameradschaft und zur Erweiterung des sängerischen Repertoires auf dem Terminkalender. Auftritte in Esbjerg und Husum sind fest geplant. Alle freuen sich schon auf das Shanty-Chor-Festival im Juni auf Sylt. Hier ist ein Wettbewerb für ein neues Sylt-Lied ausgeschrieben, für den sich die Hornblower etwas einfallen lassen wollen.

Für die Chorleiterin Claudia Wald war 2008 ein sehr erfolgreiches Jahr. Die neue CD, deren Produktionskosten mittlerweile gedeckt sind, die immer wieder dazu gelernten Shantys. In Zukunft sollen Chorproben bei befreundeten Chören besucht werden, um hier den Zusammenhalt zu fördern. Sich selbst feierte der Chor mit der Spezilität der Marineleute, einem „Kutterläufer“, bei dem immer schneller geklatscht wird und nach einem schrillen Pfiff und einer kurzen Pause noch ein einmaliges Klatschen die Zeremonie beschließt.

Die Wahlen ergaben: Chormanager Klaus (Sam) Hott, Vertreter der Sänger Walter Kröger, Pressewart Günther Rieve.

SCHLESWIG-HOLSTEINISCHE BUCHFÜHRUNGS- UND BERATUNGSGESELLSCHAFT MBH
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

SHBB

Beratungsstelle Tarp



**Asmus Petersen
Hans-Jürgen Ketelsen**
Steuerberater

Tornschauser Straße 2 · 24963 Tarp
Tel. 0 46 38-89 20-0 · Fax 89 20 89
eMail: info@tarp.shbb.de

4 Jahre entspannt mit der **Ford Flatrate**

Der neue Ford Ka



Jetzt einsteigen – mit der Ford Flatrate! Freuen Sie sich auf Sicherheit, Komfort, Agilität und reinen Fahrspaß mit dem neuen Ford Ka

Und profitieren Sie von dem umfangreichen Leistungspaket des aktuellen Ford Flatrate-Angebots:

- 0 € Anzahlung
- 0 € Wartungskosten
- **1,99 %** effekt. Jahreszins
- 4 Jahre lang



VERTRAGSWERKSTATT

Görrissen

Industriestraße 1 · Tarp · Tel. 0 46 38 - 8 95 20

Kunststudienreise zu Künstlern bei Waren

In der Gegend um Waren leben und arbeiten etwa zweihundert Künstler jeder Art. Das hat seinen Grund darin, dass Künstler, im Gegensatz zu anderen Orten der DDR, hier im ländlichen Umfeld relativ ungestört arbeiten konnten. Nach der Wende hatten sie die Möglichkeit kleine Anwesen preiswert zu erwerben, in denen sie heute noch wohnen und arbeiten.



Die Gemeinde Tarp hatte eine Partnerschaft - die heute nicht mehr besteht - mit der Gemeinde Jabel, woraus sich eine Reihe von Kontakten entwickelten.

Karl-Heinz Thomsen, Vorsitzender des Treene Kunstring e.V., der seinerzeit in dieser Partnerschaft mitgearbeitet hat, konnte einige Kontakte mit Künstlern und ehemaligen Kommunalpolitikern wiederbeleben. wodurch die Reisegruppe, bestehend aus vierzehn Personen, einen intimen Einblick in das Leben und Arbeiten der Künstler, aber auch in andere Kulturbereiche bekam.

Vor Ort wurde die Reise von dem Künstlerehepaar Besser organisiert, die auch die Kontakte zu anderen Künstlern herstellte. Die Gruppe bekam Einblick in Ateliers und Ausstellungsräume von Malern, Keramikern und anderen Kunstschaffenden, die es inzwischen zu Wohlstand gebracht haben, aber auch von solchen, die in ärmlichsten Verhältnissen leben und trotzdem stolz ihre Arbeiten zeigen. Es war beeindruckend!

Was die Gruppe erstaunte, waren die Möglichkeiten für Ausstellungen. So stellt das Touristikbüro mehrere große Räume für Ausstellungen zur Verfügung, im Erdgeschoss des Rathauses kann ein kleiner Kunstverein Ausstellungsräume nutzen. Die Ausstellungen werden von engagierten Mitarbeitern betreut, die über ABM oder ähnliche Maßnahmen bezahlt werden. Es ergab sich die Frage, ob etwas in dieser Art wohl bei uns überhaupt einen kommunalpolitischen Zuhörer fände.

Erwähnenswert sind noch die nächtliche Stadtführung und der Besuch des Müuzeums.

Bei der Stadtführung bekam die Gruppe einen Abriss der älteren und jüngeren Geschichte. was kaum jemand wusste, auch Waren hatte zum Ende der DDR-Zeit seine Montagsdemos, die auch hier von der Kirche ausgingen. Ein Gedenkstein vor der Kirche weist darauf hin.

Das Müizeum ist eine Art Museum, in dem die Entwicklung der Natur, auch die Eingriffe des Menschen in sie, dargestellt wird. Über Kopien von

riesigen Bäumen, Tiere, Vögel und Pflanzen, wird die Natur in modernster Technik dargestellt. Auch Kinder und Jugendliche werden durch dieses neue museumspädagogische Konzept angesprochen.

Übrigens: Übernachtet wurde in der Jugendherberge Waren, erst wenige Jahre alt, nahe am Zentrum, gut ausgestattet, mit freundlichem und hilfsbereitem Personal. Im Seminarraum traf sich die Gruppe abends bei einem Glas Wein, auch mit den Kontaktpersonen vor Ort, um über den Tag und den Alltag zu sprechen.

H.-G. Wichmann (Schriftführer Treene Kunstring)

Viel Aktivitäten geplant

17 Mitglieder konnte der Vorsitzende Karl-Heinz Thomsen zur Jahreshauptversammlung des „Treene Kunstringes“ im Haus an der Treene begrüßen. Im letzten Jahr sind sieben neue Mitglieder eingetreten, so dass der Verein nun 29 Mitglieder stark ist.

Für die Gemeinde erklärten der stellvertretende Bürgermeister Claus-Hermann Hansen und der stellvertretende Vorsitzende des Kulturkreises Prof. Dr. Holger Watter ihre Unterstützung für den Treene Kunstring. Irritationen über einen zweiten Kunstverein im Ort konnten ausgeräumt werden. Für die Zahlung des bisher dem Verein verweigerten Zuschusses wollen sich beide einsetzen. Udo Grau vom Kulturteam des Amtes Eggebek lobte die „fruchtbare und harmonische Zusammenarbeit“ und lud den Treene Kunstring ein, weiterhin Ausstellungen im Dienstleistungszentrum zu veranstalten und bat um Bilderspenden, die er für das Kinderhospiz zu Geld machen will.

Mitglieder des Treene Kunstringes haben zahlreiche Ausstellungen organisiert und mit gestaltet. Ob im Trollseeturm in Flensburg, im Proviathanhaus in Glückstadt, im Dienstleistungszentrum in Eggebek oder im Amtsgebäude des Amtes Oeversee oder im Trauzimmer, überall waren Werke der Künstler zu sehen. Stark gefordert war Angelika Wolter. Sie

hatte die Eulenschnitzer aus Berchtesgaden mit betreut. Im Mai diesen Jahres werden erneut junge Schnitzer diesmal aus Oberammergau erwartet, um die sich der Treene Kunstring erneut kümmern wird. In der Grund- und Gemeinschaftsschule Tarp und in der Regionalschule in Eggebek werden Schüler nachmittags bei Kunstprojekten betreut.

Für 2009 sind zahlreiche Aktivitäten geplant. Am 28. Februar ist eine Kunstreise nach Apenrade zum dänischen Maler Hansen vorgesehen. Am 4. März um 19.30 Uhr ist ein offener Stammtisch, am 20. März und im September wird je eine Ausstellung in der Senior Residenz in Tarp eröffnet. Im Dienstleistungszentrum Eggebek sind die Kunstring-Mitglieder zu verschiedenen Anlässen eingeladen.

Gewählt wurden: Angelika Wolter als 1. stellvertretende Vorsitzende, Georg Wichmann zum Schriftführer

Positive Entwicklung

Das Tanzsportzentrum Tarp e.V. zog auf seiner 1. Jahreshauptversammlung am 4.02.2009 eine durchweg positive Bilanz.

Nach der Begrüßung durch die 1. Vorsitzende Tanja Püschel folgte ein Rückblick auf das vergangene Gründungsjahr des Tanzsportzentrums Tarp e.V. Im Verlauf des zurückliegenden Jahres konnte die Zahl von anfänglich neun Gründungsmitgliedern bis zum Jahresende auf 150 Mitgliedern erhöht werden, die in insgesamt zehn Tanzgruppen ihrem Hobby nachgehen.

Die Eröffnung der eigenen Räumlichkeiten am 3. Oktober 2008 sowie das Gründungsfest am 8. November 2008 waren die Highlights des Jahres und wurden mit hohen Besucherzahlen belohnt.

Auch der Bericht der Kassenwartin Regina Olf reihte sich in diese positive Bilanz ein. Der Verein beendete sein erstes Jahr mit einem Plus in der Kasse.

Die dann anstehenden Vorstandswahlen wurden wie folgt besetzt: Sylvia Siebel wurde 2. Vorsitzende, Birgit Hülsebusch Schriftführerin und Silke Olsen Gafert 1. Beisitzerin. Tanja Püschel wurde als 1. Vorsitzende in ihrem Amt bestätigt.

Zum Schluss bedankte sich Bürgermeisterin Frau Brunhilde Eberle für die Einladung und pries das Tanzsportzentrum als eine Bereicherung für die Gemeinde Tarp an. Sie gratulierte zu der ansprechenden Internetseite, besonders zu der Kontaktbörse, wo Tanzpartner gesucht werden können. Zusätzlich überreichte Frau Eberle einen Scheck der Gemeinde Tarp zur weiteren Förderung des Tanzsports in Höhe von 500 Euro.

Auch im laufenden Jahr sind mehrere Events geplant, bei denen hoffentlich wieder viele Tanzsportfreunde anwesend sein werden. So fand z.B. am 28. Februar die Abnahme des Deutschen Tanzsportabzeichens (DTSA) statt und am 6. März 2009 startet ein neuer Anfängerkurs für Kinder und Jugendliche in den Gesellschaftstänzen.

Lassen auch Sie sich vom Tanzen begeistern und schauen Sie unverbindlich bei einem Übungsabend vorbei oder stöbern Sie auf unserer Internetseite: www.tanzen-in-tarp.de. Telefonische Informationen erhalten Sie unter 04609/9526003. Wir freuen uns auf Sie!

**Redaktionsschluss
für die April-Ausgabe
ist am 14. März 2009**
treene~spiegel



Malerei Möller

Meisterbetrieb

Farbenfachgeschäft

Stapelholmer Weg 13 · 24963 Tarp

Telefon 046 38/10 91



- Malerarbeiten
- Farbmischanlage
- Fassadengestaltung
- Betoninstandsetzung
- Wärmedämmverbundarbeiten
- Bodenbeläge
- Glasarbeiten

Nach Sylt, nach Dänemark und mehr...

Etwa die Hälfte der 129 Mitglieder der Volkswandergruppe Tarp war zur Jahreshauptversammlung in den Landgasthof gekommen. Wie immer „locker und entspannt“ leitete der Vorsitzende Siegfried Kerth die Versammlung. Er hatte keine Mühe, vakante Vorstandsstellen neu zu besetzen. Ein großer Dank ging an die Mitglieder: „Wenn ich zu einer Wanderveranstaltung 50 Helfer

brauchte, hatte ich nach höchstens 80 Anrufen alle Positionen besetzt“, freute sich der 2. Vorsitzende Aribert Reimann, der für weitere zwei Jahre einstimmig in seinem Amt bestätigt wurde.

Insgesamt musste Aribert Reimann zu drei großen



Sie leiten die Geschicke der Volkswandergruppe Tarp: Hans-Jürgen Weber als Meldewart, Max Timm (1. Wanderwart), Dagmar Weimar (Kassenwartin), Karla Richter (Schriftwartin), Siegfried Kerth (Vorsitzender), Aribert Reimann (2. Vorsitzender)

Wanderveranstaltungen seine Helfer rufen. Im April war erstmals ein Marathon über 42 Kilometer angeboten worden, den 90 Teilnehmer absolvierten. Insgesamt nahmen etwa 2500 Wanderfreunde die von allen gelobten Strecken unter die Wanderschuh-

he. Dies kann nicht darüber hinweg täuschen, dass die Wanderbewegung rückläufig ist.

Für die Gemeinde sprach der stellvertretende Bürgermeister Claus-Hermann Hansen das Grußwort: „Tarp zeichnet eine kulturelle Vielfalt aus. Die Volkswandergruppe ist ein Teil davon“. Er lobte die stete Bereitschaft, Aufgaben in der Gemeinde zu übernehmen.

Herausragende Ereignisse im letzten Jahr waren neben den Wanderveranstaltungen eine Vier-Tagestour nach Thüringen. Die Wattwanderung am 12. Juli fiel buchstäblich ins Wasser. Starkregen und zu hohes Niedrigwasser hatte die Gruppe bis auf die Haut durchnässt. Für 2009 hat der neue Festausschuss mit Gerd Büchel und Reinhard Latuske eine Strand-/Wattwanderung nach Sylt, eine Wanderfahrt nach Dänemark sowie den Besuch eines Weihnachtsmarktes als 2-Tage Fahrt auf dem Programmzettel. Turnusmäßig gewählt wurde Aribert Reimann als 2. Vorsitzender, Max Timm für ein Jahr als 1. Wanderwart, Bernd Maas und Klaus Sander teilen sich den 2. Wanderwart, Schriftführerin Karla Richter und als Meldewarte Jürgen Weber.



Gemeinde Oeversee

Goldene Hochzeit von Rita und Rudi Bütow

Am 13. März werden Rita und Rudi Bütow aus Oeversee das Fest der goldenen Hochzeit feiern.

Rudi Bütow wurde am 01.07.1938 in Kolberg (Pommern) geboren. Er hatte eine ältere Schwester und verbrachte nach der Flucht von 1945 seine Kindheit in Oeversee, wo er auch die Schule besuchte. Im Anschluß absolvierte er in Tarp eine Lehre zum Tischler.

Danach war Rudi als Fußbodenverleger in Flensburg tätig. Später dann über Jahre bei einem Getränkegroßhandel in Tarp als Disponent. Bis zu seinem wohlverdienten Ruhestand 2002 arbeitete er noch bei einem Baustoffhändler in Flensburg-Weiche.

Rita Bütow, geb. Schatz, wurde am 02.08.1939 in Wuppertal als Jüngste von drei Geschwistern geboren. Sie kam über den Umweg Berlin nach Tarp und ging dort von 46-55 zur Schule. Anschließend machte sie eine Ausbildung zur Bürokraft in einem Tarper Kartoffelgroßhandel. Danach kümmerte sie sich um Familie und Haushalt. Nebenbei arbeitet sie auch heute noch in verschiedenen Stellungen als Haushaltskraft.

Durch seine Ausbildung und diversen Fahrradtouren in Tarp sahen sich Rita und Rudi immer öfter. Man lernte sich sozusagen auf der Straße kennen und lieben. Nach mehreren Kinobesuchen stellte Rita auf der Hochzeit ihrer Schwester 1957 Rudi ihren Eltern vor. Geheiratet wurde am 13.03.1959 in Oeversee und im gleichen Jahr kam das erste Kind, eine Tochter, zur Welt.

Sie zogen eine erste gemeinsame Wohnung in der Tarper Schulstraße. 1963 wurde der erste Sohn geboren und man zog innerhalb Tarps um. Sie zogen



dann Ende der sechziger Jahre in ein Haus auf dem Grundstück von Rudis Eltern nach Oeversee. Dort wurde 1970 auch der zweite Sohn geboren und noch heute leben beide dort. Sie haben zur Zeit sechs Enkelkinder. Nummer sieben ist unterwegs

In der Freizeit wandern und reisen sie sehr gerne. Im Sommer wird täglich das Tarper Freibad frühmorgens von beiden besucht. Sie tanzen aktiv in einer Tanzgruppe und verbringen viel Zeit mit Freunden bei gemeinsamen Ausflügen und Spielstunden.

Traditionelles Königsschießen in Barderup

Zu seinem traditionellen Königsschießen am 5. April lädt der Schützenverein alle Bürger der Gemeinde Oeversee ein.

Das Königsschießen beginnt im Gasthof Henningsen um 09.00 Uhr für Jugendliche ab 12 Jahre und ab etwa 10.00 Uhr für Erwachsene.

Geschossen wird auf einen Speerholzadler, die Schussentfernung beträgt 10 Meter.

Zeitgleich findet ein Würfeln für Klein und Groß statt mit anschließender Preisverleihung für die

Das Amt im Internet
www.amt-oeversee.de

Kinder. Jugendliche und Erwachsene erhalten ihre Preise während des Schützenfestes am 30. April, beim „Tanz in den Mai“

Für eventuelle Rückfragen stehen Alfred Schade, Tel.: 04630-93143 und Johannes Hansen, Tel.: 04630-5190 zur Verfügung.

Auf Ihre Teilnahme am Königsschießen freut sich der Schützenverein Barderup.

SoVD
Sozialverband Deutschland Ortsverband Oeversee

Termine im März

Dienstag, 03. März Klön- und Spielnachmittag im Gasthaus Frörup 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Sonntag, 29. März

„Zur Kamelienblüte in die Wingst“ Ganztagesfahrt Besichtigung Kamelienparadies u. Deutscher Olymp, Mittagessen, Kaffee trinken
Hinfahrt über Hamburg, Rückfahrt über Fähre Wischhafen - Glückstadt

Mitglieder: 35 Euro, Gäste: 40 Euro

Abfahrt: 07.20 Uhr Brautplatz, 07.25 Uhr Schule, 07.30 Uhr Schlecker

Anmeldungen bitte bis zum 19. März

Veranstalter: „Reisedienst Bölck“ GmbH 24850 Schuby

Vorschau für den April 2009

Dienstag, 07. April Klön- und Spielnachmittag im Gasthaus Frörup 15.00 bis 17.00 Uhr

Mittwoch, 29. April

Gasthaus Frörup, 19.00 Uhr Vortrag

„Die Rechte der Patienten“

Referentin ist die Ombudsfrau Siegrid Petersen

Öffentlich, Gäste herzlich willkommen, kein Eintritt

Gemischter Chor Oeversee wieder sehr erfolgreich

Mit 21 Auftritten und 40 Chorproben waren die Chormitglieder stark gefordert

Sichtlich zufrieden begrüßte der Vorsitzende Günther Lassen die zahlreich erschienen aktiven und passiven Mitglieder des Gemischten Chores. „Mit insgesamt 21 Auftritten und 40 Übungsabenden ist auch das Jahr „eins“ nach der 100 Jahrfeier wieder sehr erfolgreich gewesen“, freut sich der Vorsitzende. Mit Konzerten und Andachten in den Kirchen Oeversee, Jarplund, Tarp, Sieverstedt und Gelting, dem Auftritt bei den „Vereinigten Treenechöre“ in Tarp und beim Chorwochenende in Damp habe der Gemischte Chor anspruchsvolle Auftritte gehabt. „Du forderst uns in jedem Jahr mehr. Danke für deine erfolgreiche fünfjährige Arbeit und für deine Freundlichkeit“, bedankt sich Günther Lassen bei der Chorleiterin Sanita Igaunis. Mit Silke Grusdas, Annette Roser und Elsa Buchmüller konnte der Vorsitzende drei neue Chormitglieder begrüßen.

Sanita Igaunis weist auf einige Schwachpunkte bei dem anspruchsvollen Adventskonzert in Jarplund hin und will in diesem Jahr mehr die Qualität als die Quantität in den Vordergrund stellen. „Ich bin eine sehr anspruchsvolle Chorleiterin und werde euch in diesem Jahr fordern“, verspricht sie den Sängerinnen und Sängern. Für den Auftritt bei den „Vereinigten Treenechöre“ in Tarp sollen vier neue Lieder eingeübt werden.

Nach einem positiven Kassenbericht von Maike Claus wird dem Gesamtvorstand einstimmig Entlastung erteilt. Günther Lassen - Vorsitzender, Elke Hoffmann - Schriftführerin, Maike Claus - Kassensachbearbeiterin werden in ihren Ämtern bestätigt. Für den 2.



v.l. Detlef Nissen, Elke Hoffmann, Maike Claus, Günther Lassen, Maria Griese, Hermann Thomsen

Vorsitzenden, Hermann Thomsen, der nicht wieder kandidiert, wird Maria Griese in den Vorstand gewählt. Hermann Thomsen, der 29 Jahre sein Amt ausgeübt hat, wird Ehrenmitglied des Gemischten Chores.

Als erste Amtshandlung konnte Maria Griese dem Sänger Detlef Nissen eine Ehrenurkunde für 40 jährige aktive Mitgliedschaft im Chor überreichen.

Netzwerk Oeversee

Unser Netzwerk hat eine neue Sparte bekommen.

Wir haben Zeit zu verschenken und bieten an:

- * Betreuung von Kindern u. Menschen in Notlagen
- * Fahrdienste
- * Erledigen von Einkäufen
- * Besuchsdienste/Behördengänge
- * diverses andere

Wir treffen uns an jedem 1. Donnerstag des Monats um 18 Uhr im Gemeindehaus. Jeder ist herzlich willkommen! Vielleicht haben auch Sie Lust, eh-

renamtlich bei uns mitzumachen? Haben Sie keine Scheu, sich an uns zu wenden! Ansprechpartner für Oeversee/Frörup: Erika und Dietrich von Feilitzsch Tel. 04638-590, Karin Rossen Tel. 04630- 337 Doris Blad Tel. 0463-822

Ansprechpartner für die ehem. Gemeinde Sankelmark: Uwe Ketelsen Tel. 04602-403, Marquardt Petersen Tel. 04602-261, Christel Jensen Tel. 04630-823

Schützenverein Barderup Rückblick auf 2008

Am 16. Januar fand die Generalversammlung des Schützenvereins Barderup statt. Der erste Vorsitzende Alfred Schade begrüßte 16 Mitglieder. Der Kassensführer Volker Lorenzen verlas die Mitgliederliste. Derzeit sind im Verein 57 Mitglieder, davon 9 passive.

Als neue Mitglieder wurden ohne Gegenstimmen Carola Schade und Michael Boche in den Verein aufgenommen. Pascal Eichler wechselte von der Jugend zu den Erwachsenen.

Der Jahresbericht des ersten Vorsitzenden: Zum Kapfenfest füllten zahlreiche Besucher den Vorsaal, um sich von sechs gelungenen Vorträgen unterhalten zu lassen. Das Schützenfest mit Musik und Tanz war gut besucht. Beim Fusionsfest der Gemeinde Oeversee war der Schützenverein am 2. Juli mit Spielgeräten vertreten. Am 6. Juli präsentierte sich der Verein mit einem Plakat im Rahmen der Festwoche in der Eckboomhalle, jedoch ohne Resonanz.

Im neu gestalteten Internetauftritt des Amtes Oeversee (www.amtoeversee.de) ist nun auch der Schützenverein Barderup mit einer Vorstellung des Vereins vertreten, sowie allen Terminen im Terminkalender. Das Wurst-, Schinken- und Spätschießen wurde neben dem harten Kern auch von einigen neuen Schützen besucht.

Die Posten des ersten Vorsitzenden und des Kassensführers standen zur Wahl. Der erste Vorsitzende Alfred Schade und der Kassensführer Volker Lorenzen wurden ohne Gegenstimmen wiedergewählt.

Im Anschluss erfolgte die Preisverleihung an die erfolgreichen Übungsschützen. Erfolgreich waren nach der Reihenfolge der Platzierung bei den Frauen Katja Schade, Traute Nielsen, Clara Thomsen, bei den Männern Karl Neuwerk, Andreas Nielsen, Herbert Pittelkow, bei den Jugendlichen: Andre, Pascale, Selina.

Salz & Pfeffer

im Gasthaus Frörup
Hotel-Restaurant

Unser Schlager am Karfreitag

Muscheln & Backfisch

soviel Sie mögen! 8,50 €

Es erwartet Sie eine reichhaltige Fischauswahl

Öffnungszeiten im Winterhalbjahr:
Mittagstisch 11.00-14.30 Uhr · warme Küche
17.30-22.00 Uhr
Restaurant durchgehend geöffnet bis 22.00 Uhr

Stapelholmer Weg 43
24988 Oeversee

Tel. 04638 - 89 45-0
Fax 04638 - 89 45 50

E-Mail: salzungpfeffer@versanet.de

Lammtage

Ausrichter der
Lammtage 2009
in der Oberen
Treenelandschaft

Freitag, 27. März 2009

**Alles
Köstliche
vom Lamm**

großes Buffet
20,00 € p.P.

Die Neuen sind da!

**Mopedschilder
gibt's bei AXA**

**AXA Generalvertretung
Thorsten Brockmann**
Stapelholmer Weg 6
24963 Tarp
Tel.: 0 46 38/78 73
Fax: 0 46 38/89 71 44
E-Mail:
thorsten.brockmann@axa.de

Landfrauen Sankelmark haben neue Homepage

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung begrüßte die 1. Vorsitzende Irmgard Hensen 63 Mitglieder. Nach dem Verlesen des Protokolls vom 23.01.2008 und des Jahresberichtes 2008 folgten der Kassenbericht und die Entlastung des Vorstandes. Dann wurde gewählt, die 1. Vorsitzende Irmgard Hensen wurde ebenso wie die Beisitzerin Marita Braaf einstimmig wieder gewählt. Turnusgemäß schied Erna Thomsen als Beisitzerin nach 4 Jahren Vorstandsarbeit aus. Die Versammlung wählte Verena Jacobsen zu ihrer Nachfolgerin. Nach den Wahlen folgte ein Ausblick auf das Jahresprogramm 2009. Das Programm kann auf der Homepage der Gemeinde Oeversee im Veranstaltungskalender eingesehen werden. Außerdem hat der Landfrauenverein eine ganz neue Homepage www.landfrauen-sankelmark.de.vu. Irmgard Hensen sprach die Problematik der Vereinshaftung bei nicht eingetragenen Vereinen



Der Vorstand des Landfrauenvereins Sankelmark

an und bat die Versammlung um Zustimmung zur Eintragung des Landfrauenvereins in das Vereinsregister. Nach dem Verlesen der Satzung wurde über die Eintragung abgestimmt. Die Abstimmung ergab 62 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung, es wird eine Eintragung beantragt.

Nach der Kaffeepause malte Rose Adrian von der Malschule Adrian Art ein Ölbild. Frau Adrian verwendet eine Technik, die es ihrer Aussage nach jedem ermöglicht, Ölbilder zu malen. Das Bild war innerhalb kürzester Zeit (ca. 45 Minuten) fertig gemalt. Die Zuschauerinnen waren beeindruckt von der Leichtigkeit und Schnelligkeit, mit der Frau Adrian das Bild fertig stellte.

Unsere nächsten Veranstaltungen:

11.03.2009 19.00 Uhr Bilschau Krug: Herr Fuge Leiter der Polizeistation Tarp hält einen Vortrag zum Thema Jugendkriminalität. Es entstehen Kosten für einen Imbiss.

23.04.2009 15.00 Uhr Bilschau-Krug: „Die Pflicht ruft“ Wie überwinde ich meinen inneren Schweinehund. Ein Nachmittag mit der Motivationstrainerin Ingeborg Pflicht.

Zu allen Veranstaltungen sind Gäste herzlich willkommen. Kommen sie doch mal unverbindlich bei uns vorbei. Anmeldungen erbeten bei Irmgard Hensen Tel. 04602-886 oder per e-mail: lfv-sankelmark@t-online.de

VERANSTALTUNGEN

März 2009

- Di., 03.03. Sozialverband Oeversee: Spiel- und Klönnachmittag, Gasthaus Frörup, 15:00
- Mi., 04.03. Freiwillige Feuerwehr Oeversee-Frörup: Dienstabend, Feuerwehrgerätehaus, 19:30
Speldeel Oeversee: Mitgliederversammlung, Gasthaus Frörup, 19:00
Schützenverein Barderup: Übungsschießen, Barderup-Krug, ab 19:00 Jugendliche, ab 20:00 Erwachsene
- Do., 05.03. Netzwerk Oeversee 18 Uhr
Schützenverein Barderup: Pokalschießen H. F. Neuerk Pokal, Barderup-Krug, ab 18:00
- Fr., 06.03. Ev. Kirchengemeinde Oeversee: Weltgebetstag, Kirche Jarplund, 9:30
TSV Oeversee: Mitarbeiteressen, Cluheim Eekboomhalle, 19:30
- Sa., 07.03. Freiwillige Feuerwehr Munkwolstrup: Stiftungsfest, Bilschau-Krug, 19:30
- Mo., 09.03. Arbeitsgruppe Dorfchronik Oeversee: Arbeitstreffen, Archiv, 14:00
Gemeinde Oeversee: Verspielen für Senioren, Barderup-Krug, 14:30
Freiwillige Feuerwehr Munkwolstrup: Feuerwehrdienst, 19:30
- Di., 10.03. Gemeinde Oeversee: Verspielen für Senioren, Gasthaus Frörup, 14:30
Ulla Johannsen, Ulla Thomsen: Kartenspielen am Nachmittag, Bilschau-Krug, 14:30
- Mi., 11.03. Landfrauenverein Sankelmark e.V.: Vortrag „Jugendkriminalität“, Bilschau-Krug,
- Do., 12.03. Freiwillige Feuerwehr Barderup: Atemschutzstrecke in Schleswig, 19:15
Freiwillige Feuerwehr Munkwolstrup: Atemschutzstrecke FTZ SL, 19:30
- Fr., 13.03. TSV Oeversee: Skat für Jedermann, Clubheim Eekboomhalle, 18:30
- Sa., 14.03. TSV Oeversee: Hallenfußballturnier G-Jugend, Eekboomhalle, 09:00
Ev. Kindertagesstätte Oeversee: Flohmarkt rund ums Kind, KiTa, 14:00-17:00
- So., 15.03. TSV Oeversee: Turnschau, Eekboomhalle, 15:00
- Mo., 16.03. PSG Jägerkrug e.V.: Jahreshauptversammlung, Casino Reithalle, 19:30
- Mi., 18.03. Ev. Kirchengemeinde Oeversee: Gemeindenachmittag, Gemeindehaus, 15:00
- Do., 19.03. Fahrbücherei:
Bilschau, Siedlung Birkenweg, 09:40 - 09:50
Bilschau, Am Krug 8, 17:00 - 17:20
- Mo. 23.03. Arbeitsgruppe Dorfchronik Oeversee: Arbeitstreffen, Archiv, 14:00
Freiwillige Feuerwehr Barderup: Preisskat, Barderup-Krug, 19:00
- Di.: 24.03. Fahrbücherei:
Sankelmark, Petersholm, 09:40 - 09:55
Barderup Nord, 10:00 - 10:15
Barderup, Feuerwehr 10:20 - 10:35
Barderup, Westerreihe 14:55 - 15:10
Munkwolstrup, Am Dorfteich 15:20 - 15:45
Munkwolstrup, Süderfeld 19:15:50 - 16:10
Juhlschau, Heideweg 4 16:15 - 16:35
Landfrauenverein Barderup e.V.: Fr. Marsch „Exotische Früchte“, Schule Weding, 18:30
- So., 29.03. Ev. Kirchengemeinde Oeversee: Musikal. Abendandacht, St. Georg Kirche, 19:00
- Mo., 30.03. Freiwillige Feuerwehr Barderup: Feuerwehrdienst, 19:30
Freiwillige Feuerwehr Munkwolstrup: Atemschutzübung, Gerätehaus, 19:30

Lions Club Uggelharde unterstützt Klinikclown

„Ihre großzügige Spende versetzt unseren Verein in die Lage, die Auftritte des Klinikclowns an der Diako Flensburg, als Service für unsere Patientenkinder, auch in diesem Jahr zu ermöglichen“. Mit diesen Worten bedankte sich die Vorsitzende des „Fördervereins der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin in der DIAKO Flensburg e.V.“, Ingeburg Lienkamp, beim Präsidenten des Lions Club Uggelharde, Lutz Baastrup.

Der Präsident der Lions aus Oeversee hatte ihr zuvor eine Spende in Höhe von 1000 Euro überreicht,



Der Präsidenten des LC Uggelharde, Lutz Baastrup, den Klinikclown „Upps“ Bettina Huck, die 2. Vice-Governor im Distrikt 111N Hanne Krantz und die Vorsitzende des Fördervereins, Ingeburg Lienkamp

„mit der Gewissheit“, so der Lions, „dass die Spende über den Klinikclown jene erreicht, die Hilfe und ein wenig Ablenkung vom Klinikalltag als Teil ihrer Genesung bedürfen, unsere Kinder. Die Spende die wir heute weitergereicht haben ist Teil unserer Arbeit. Wir haben sie in der Region erarbeitet und konnten sie jetzt an die Region zurückgeben.“

Der Klinikclown „Upps“, der zweimal monatlich, immer an einem Mittwoch, in der DIAKO die Kinder und Jugendlichen besucht, stellt sich bei seinen Auftritten immer auf die Kinder ein. So wird an der Tür angeklopft, auf das „Herein“ gewartet um da-

nach das Gespräch miteinander zu beginnen. Nichts ist vorgegeben, die vorgefundene Situation ist der Ausgangspunkt. „Es passiert“, so Clown „Upps“, alias Bettina Huck, „das uns die Kinder zunächst wieder aus dem Zimmer schicken um danach erneut Kontakt zu uns zu suchen. Das Kind entscheidet wie lange wir bleiben, was es sehen, hören oder machen möchte und wo wir sitzen dürfen“.

Die bei der Scheckübergabe anwesende Hanne Krantz, 2. Vice-Governor im Distrikt 111 N, beglückwünschte die Lions aus Oeversee für ihre Entscheidung das Projekt Klinikclown zu unterstützen.

Jugendfeuerwehr hält Rückblick

19 Jungen und 11 Mädchen engagieren sich für Brandschutz

Nach der Begrüßung durch Jugendwartin Meike - Sophie Beye erstattete die Jugendgruppenleiterin Laura Tillig den Jahresbericht 2008. Danach machen zurzeit 30 Jugendliche, davon 11 Mädchen, Dienst in der Jugendfeuerwehr (JFW). „Der Ausbildungsstand der Wehr ist gut, alle Kameraden haben die Jugendflamme I erreicht, im Jahr 2009 steht die Jugendflamme II und III auf dem Programm“, sagt die Gruppenleiterin. Inklusiv Zeltlager in Otterndorf und externen Ausbildungstagen seien 396 Stunden oder etwa 50 Arbeitstage für den Dienst in der JFW aufgewendet worden. Für Ausbilder und Jugendwarte kommen noch einmal etwa 200 Stunden Vor- und Nachbereitungsarbeiten dazu. Bei dem Feuerwehrmarsch in Albersdorf haben sich zwei Gruppen beteiligt und konnten den ersten und den vierten Platz erreichen. Bei der landesweiten Sammelaktion der Jugendfeuerwehren wurden etwa 2000 Euro gesammelt, wovon 600 Euro an den Kreisjugendring überwiesen werden konnten. „Unvergessen für die Kameraden ist auch das Sommerfest bei Familie Jessen in Munkwolstrup und der Besuch im Hansa Park zusammen mit etwa 5000 Kameraden aus Schleswig-Holstein“, schließt Laura Tillig ihren Bericht.

Nach einem positiven Kassenbericht wurde dem Gesamtvorstand Entlastung erteilt. Die Wahlen hatten folgendes Ergebnis: Jule Gosch - Kleider- und Sanitätswartung (Stellvertreter Bianka Kuhnert), Niels Fehlau - Geräte- und Einsatzmittelwartung (Stellvertreter Mike Tobias Beye), Henrik Beek - Gruppenführung 2 (Stellvertreter Alexander Wellhausen), Gruppenführung 1 - Chrissy Kühlen (Stellvertreter Torge Martensen), Schriftwart - Bianka Kuhnert (Stellvertreter Steffen Thomsen), Kassenwart - Tim Daniel Kreutzer (Stellvertreter Finn Beise) Jugendgruppenleitung Tom - Niklas Kreutzer (Stellvertreter Melanie Beye).

Kreisjugendwart Claus Jessen überbringt die Grüße aller Jugendfeuerwehren des Kreises. Er ist erfreut über den großen Anteil der Mädchen in der JFW. Amts-

Wehrführer Peter Hensen wiedergewählt

Amtswehrführer: Wehr Munkwolstrup jung, motiviert und gut aufgestellt

Sechsmal, darunter aber nur einmal zu einem Brand, musste die Freiwillige Feuerwehr Munkwolstrup im vergangenen Jahr ausrücken. Mitte Mai war es abends zu einem Flächenbrand an der Ortsverbindungsstraße gekommen, den man gemeinsam mit den Wehren aus Barderup und Oeversee bekämpfte. Die anderen Alarmierungen bezogen sich auf Hilfeleistungen.

Insgesamt nahm die Wehr 111 Termine wahr, die sich überwiegend auf die Teilnahme von Lehrgängen, Schulungen, Übungen, Sitzungen und Versammlungen sowie Dienstabordnungen bezogen, aber auch auf gesellschaftliche Ereignisse: Feuerwehrfest, Pokalschießen, Osterfeuer, Sommerfest, Kameradschaftsabend und Verspielen. Man nahm an Spaßwettkämpfen während der Oeverseer Festtage teil und bot den Kindern Ferienspaß während einer Fahrt zur Tolk-Schau.

Der schlagkräftigen Wehr gehörten am Jahresende 48 Aktive, 30 Ehrenmitglieder und 24 fördernde Mitglieder an. Mit 14 Atemschutzgeräteträgern sei die Wehr gut gerüstet, betonte Wehrführer Peter Hensen am Schluss seines Jahresberichts und dankte der Gemeinde für die Unterstützung und den Kameraden für die geleistete Arbeit.

Zu Beginn der Jahreshauptversammlung, die zum 30. Januar 2009 in den Bilschau Krug einberufen worden war und zu der fast alle Aktiven erschienen waren, hatte er besonders Bürgermeister Hans-Heinrich Jensen-Hansen, Amtswehrführer Gerhard Nörenberg, Jugendwartin Meike Beye sowie die Kameraden der Ehrenabteilung und die fördernden

Mitglieder begrüßt.

Zu einer Schweigeminute erhob sich die Versammlung und gedachte der im letzten Jahr Verstorbe-

Nach der Verleihung des Brandschutzehrenzeichens in Gold: Arnold Hensen (2. v. r.) umgeben vom Stellvertretenden Wehrführer Frank Hensen, Wehrführer Peter Hensen und Amtswehrführer Gerhard Nörenberg (v. l.)



Der neue Vorstand der Jugendfeuerwehr Oeversee-Sankelmark v.l. hintere Reihe Laura Tillig, Melanie Beye, Christopher Kühlen, Finn Beise, vorne Mike-Tobias Beye, Tom-Niklas Kreutzer, Tim-Daniel Kreutzer, Clara-Marie Clausen

wehrführer Gerhard Nörenberg sagt: „Ohne Jugendfeuerwehren geht es heute nicht mehr, die Freiwilligen Feuerwehren wären auf Dauer nicht mehr lebensfähig“. Er bedankt sich bei den Betreuern und wünscht dem neuen Vorstand viel Erfolg. Die Grüße der Wehren der Gemeinde Oeversee überbringt Peter Hensen, Wehrführer der Ortswehr Munkwolstrup.

nen: des Ehrenmitglieds Werner Thomsen und des fördernden Mitglieds Hans-Jörg Herold.

Wie geschlossen die Wehr hinter ihrem Vorstand steht, zeigte sich beim wichtigsten Tagesordnungspunkt Wahlen: Einstimmig wurde Peter Hensen in die dritte Amtsperiode geschickt. Für dieses Vertrauen dankte der Wehrführer, kündigte aber zugleich an, dass er zur Mitte der Amtszeit den Vorsitz aus Altersgründen dem Nachfolger übergeben



Fachbetrieb für Einblasdämmung

Frank Feddersen

Maurermeister • Gebäudeenergieberater

Tel. 04606-96 52 66 Mobil 0171-75 795 13



Energetische Gebäudesanierung

www.luftschichtdaemmung.de

Elektrotechnik Lohf

Ihr Spezialist für Elektro-, HiFi-, Fernsehtechnik

Stapelholmer Weg 3 · 24963 Tarp
Tel. 0 46 38 / 3 45 · Fax 0 46 38 / 89 84 90

möchte. Auch die nächste geheime Wahl hatte ein einstimmiges Ergebnis: Peter Otzen wurde als Gerätewart bestätigt. Per Handzeichen ebenfalls einstimmig: die Wiederwahl von Fred Schendera zum Stellvertretenden Gerätewart und von Volker Jöns in den Festausschuss sowie die Wahl von Heiner Otzen zum Kassenprüfer.

Seit seinem Eintritt am 18. Januar 1961 war Hartmut Knutzen 48 Jahre lang aktives Mitglied der Wehr Munkwolstrup. Während der Überstellung in die Ehrenabteilung dankte ihm Wehrführer Hensen mit einem Buchgeschenk. Arnold Hensen war 40 Jahre lang im aktiven Dienst und erhielt aus den Händen des Amtsvorstehers Gerhard Nörenberg das Brandschutzehrenzeichen in Gold.

Klaus-Peter Lorenzen wurde die Spange für 30-jährige Mitgliedschaft, Volker Lorenzen und Johannes Knutzen für 20-jährige Mitgliedschaft übergeben.

Zur Hauptfeuerwehraufnahme beförderte man Sunna Jensen, zum Hauptfeuerwehrmann Daniel Kühl. René Jessen wurde als erster Kamerad direkt aus der Jugendfeuerwehr übernommen und zum Feuerwehrmann ernannt.

Neu aufgenommen als aktive Mitglieder wurden Stefan Knutzen und Jörg Dettke, als fördernde Mitglieder Jürgen Hecht und Hans-Björn Wegener.

Neue Mitglieder für die Barderuper Wehr

In diesem Jahr konnte Wehrführer K. Neuwerk 21 Aktive und 11 Kameraden der Ehrenabteilung zur Jahreshauptversammlung begrüßen.

Auch im Jahr 2008 wurde die Wehr zu einigen Bränden und zu technischen Hilfeleistungen gerufen. Zahlreiche Lehrgänge wurden von den Kameraden besucht und bei den Veranstaltungen waren wieder viele Besucher anwesend, wusste K. Neuwerk in

seinem Jahresbericht zu vermerken. Das Kameradschaftsfest wurde von allen als besonders gelungen bezeichnet, nur Kassenführer F. Kleeberg sprach in seinem Jahresbericht von einem leichten Defizit. Als neuer Kassenprüfer wurde Volker Lorenzen für Andreas Bruns gewählt. Zwei neue Mitglieder konnte Wehrführer Neuwerk aufnehmen, denn mit dem Nachwuchs in der Wehr sah es bisher nicht sonderlich rosig aus.

Amtswehrführer Gerhard Nörenberg nutzte die Gelegenheit und beförderte Thomas Jensen zum Oberlöschmeister. Für 20 Jahre aktiven Dienst in

Der Schriftführer Dietmar Semrau las das Vorjahrsprotokoll vor, das die Versammlung anschließend einstimmig genehmigte.

Die Kassenwartin Nicole Hensen berichtete von einem guten Kassenstand mit einem Überschuss zum Jahresende 2008. Die Kassenprüfung durch Dirk Hansen und Henning Brodersen führte zu keinerlei Beanstandungen. Die Entlastung war auch hier einstimmig.

In der Aussprache beschäftigte man sich überwiegend mit Alarmierungsfragen und Problemen im Zuge der notwendig gewordenen Straßenumbenennungen nach dem Zusammenschluss der Gemeinden Sankelmark und Oeversee.

Bürgermeister Hans-Heinrich Jensen-Hansen gratulierte in seinen Grußworten den Beförderten, Geehrten und Gewählten.

Amtswehrführer Gerhard Nörenberg nannte die Wehr jung, motiviert und gut aufgestellt als weitest aus stärkste Wehr im Amt. Auf Amtsebene sei eine Zentrale eingerichtet worden, um Einsätze besser koordinieren zu können.

Die Jugendwartin Meike Beye berichtete von der Arbeit der Jugendfeuerwehr Oeversee. 30 Kinder und Jugendliche nahmen hoch motiviert an den Übungen teil.



der Wehr erhielt V. Lorenzen eine Bandspange. Für den eindrucksvollen Jahresbericht bedankte sich G. Nörenberg beim Wehrführer, es hätte sich einiges getan um die Einsatzbereitschaft zu erhalten meinte er. So wurde ein Druckbelüfter angeschafft, der in allen drei Wehren eingesetzt wird.

Zum ersten Mal besuchte Bürgermeister H.H. Jensen Hansen die Versammlung der Barderuper Wehr und nutzte die Gelegenheit, wie er sagte, alles über diese zu erfahren, denn eine Wehr sein kein Freizeitverein. Für die geleisteten Einsätze bedankte er sich auch im Namen der Gemeinde.

Walter König und Timo Petersen in ihren Ämtern bestätigt

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Oeversee-Frörup wurden Wehrführer Walter König und sein Vertreter Timo Petersen in geheimer Wahl in ihren Ämtern bestätigt und stehen damit für weitere sechs Jahre an der Spitze der Wehr. Horst Bandholz wurde zum Kassenprüfer gewählt.

Zuvor hatte der Wehrführer in seinem Jahresbericht festgestellt, dass die Wehr im vergangenen Jahr zu insgesamt vier Bränden, darunter die Unterstützung der FFW Tarp beim Brand einer Werkstatt am Bahndamm, drei technischen Hilfeleistungen und einem Fehlalarm gerufen wurde. Neben diesen Einsätzen standen diverse Dienstabende, Lehrgänge, Veranstaltungen und die Umbaumaßnahmen im Gerätehaus der Wehr im Mittelpunkt des Jahres.

Shell Heizöl

THOMSEN

☎ 0461 / 903 110

Um Platz für ein neues Fahrzeug, als Ersatz für das TSGW, zu schaffen, musste die Fahrzeughalle umgebaut und der Atemschutzraum verlegt werden. Eine undichte Stelle im Dach des Schulungsraumes führte zu einem Wasserschaden im Gerätehaus und machte Sanierungsarbeiten erforderlich.

Zu den Schwerpunkten der Ausbildung gehörten das Training auf der Atemschutzstrecke und im Brandcontainer in Schleswig für die Atemschutzträger, die Ausbildung zum Fahrzeugführer, Führerschein Klasse C. Sie ist erforderlich zum Führen von Feuerwehrfahrzeugen. Sven Jacobsen, Timo Petersen, Marcus Buder und Steffan Jensen-Hansen haben die Ausbildung erfolgreich beendet. Daneben eine Funkorientierungsfahrt Wehrführerdienstversammlungen, treffen der Atemschutzgerätewarte, Funkübungen, Fortbildung im Bereich Bahnerden, Abschlussübungen nach der Ausbildung zum Truppmann und Truppführer.

Aber auch die Teilnahme am 60 jährigen bestehen der FFW Vielist, an der Ferienpassaktion der Grundschule Oeversee, Laternelaufen, Tannenbaum aufstellen und vieles mehr standen in den Dienstplänen.

Der Diebstahl des TSGW aus dem Gerätehaus im November letzten Jahres, „gehört zu den Vorkommnissen“, so der Wehrführer, „auf die man gerne ver-

Dauerniedrigpreise

HOPPE

**Fleischwaren
Werksverkauf**
Eggebek, Am Klinkenberg 18
Dienstag - Mittwoch - Donnerstag jeweils
durchgehend von 9.30 Uhr bis 17 Uhr

AUTOHAUS
ROHDE

Way of Life!

Suzuki-Vertragshändler

Kfz-Werkstatt für alle Fabrikate • Beseitigung von Unfallschäden
Abschleppdienst • eigene Lackierwerkstatt

2x in Ihrer Nähe

24941 Flensburg Graf-Zeppelin-Straße 1 Tel. 04 61 / 5 05 28 40	24885 Sieverstedt OT Stenderupau Schleswiger Straße 9 Tel. 0 46 03 / 94 44-0
www.auto-rohde.de	

Sozialverband weiterhin im Aufwind

Mit 240 Mitgliedern zweitstärkster Verein in Oeversee

Eine gute Bilanz konnte der Vorsitzende des SoVD - Ortsverbandes, Klaus Brettschneider, den etwa 90 Teilnehmern der diesjährigen Mitgliederversammlung präsentieren. Mit 24 Neuaufnahmen im vergangenen Jahr und schon 8 Neuaufnahmen in diesem Jahr liegt der Mitgliederbestand bei etwa 240. Damit liegt der SoVD-Ortsverband Oeversee im oberen Drittel der Ortsverbände auf Kreisebene und an zweiter Stelle der Vereine in der Gemeinde Oeversee. In seinem Jahresbericht ging der Vorsitzende näher auf die Aktivitäten des Ortsverbandes ein. So haben an sieben Tages- und Halbtagesfahrten 249 Mitglieder teilgenommen, zwei Vortragsveranstaltungen mit sozialpolitischen Themen waren recht gut besucht und die traditionelle Kaffeefahrt mit Mitgliedern im Alter von 80+ wurde sehr gut angenommen. „Die Beteiligung an den monatlich stattfindenden Spiel- und Klönnachmittagen, an jedem ersten Dienstag im Monat, sind nicht zufrieden stellend“, ermahnt Klaus Brettschneider seine Mitglieder. Bei weiterhin ungenügender Beteiligung könne dieses Angebot nicht aufrechterhalten werden. Als weiteres Angebot für Mitglieder bietet der Ortsverband Hilfeleistung bei dem Ausfüllen von Formularen und Anträgen, sowie einen Fahrdienst zu Beratungsterminen beim SoVD Kreisverband an. „Ich bedanke mich bei den Vorstandsmitgliedern für die Bereitschaft, die SoVD-Zeitungen auszutragen. Dadurch sparen wir über 400 Euro, die der Kasse zugute kommen“, schließt der Vorsitzende seinen Bericht.

Für 10 Jahre Mitgliedschaft im SoVD wurden Dorathea Andresen-Sager und Heinrich Otto Andresen mit der Jahresnadel des SoVD geehrt.

Nach dem sehr gut vorgetragenen Kassenbericht durch Kassenwart Helmut Dracke, wurde dem Gesamtvorstand einstimmig Entlastung erteilt. Bürgermeister Hans-Heinrich Jensen-Hansen zollt dem Ortsverband in einem kurzen Grußwort seine Anerkennung und würdigt die Arbeit des Vorstandes. Mit einer während der Versammlung durchgeführten Unterschriftenaktion „Rechte der Kinder gehören in die Verfassung“ unterstützt der Ortsverband die berechtigte Forderung des Landesverbandes.

Der Vorsitzende stellt das Veranstaltungsprogramm 2009 vor. Es wird wieder ein ausgewogenes Programm mit drei Tagesfahrten, zwei Halbtagesfahrten eine Mehrtagesfahrt, drei Vortragsveranstaltungen und, wie in jedem Jahr, ein Theaterbesuch bei der NDB Flensburg angeboten. „Ich denke, es ist uns gelungen, ein ausgewogenes Programm für jede Alters- und Interessengruppe auszuarbeiten und anzubieten, das komplette Reiseprogramm wird im Internet unter (oeversee.de - Vereine - Sozialverband) veröffentlicht“. Das anschließende Grünkohlessen im Restaurant „Salz&Pfeffer“ im Gasthaus Oeversee krönte die harmonische Veranstaltung des SoVD-Ortsverbandes Oeversee.

v.l. Klaus Brettschneider, Dorathea Andresen-Sager, Heinrich Otto Andresen, Bernd Rabe.



Horst Bastian (zweiter von links) wurde mit dem Brandschutzehrenzeichen ausgezeichnet. Daneben der stellvertretende Amtswehrführer Peter Hensen, der Stellvertreter des Wehrführers Timo Petersen und der Wehrführer Walter König (v.l.n.r.)

zichtet“. Das Fahrzeug war zwei Tage später in der Nähe der Gemeinde Quern wieder aufgefunden worden.

Zum Schluss seiner Ausführungen bedankte sich Walter König „bei allen Kameradinnen und Kameraden für ihren Einsatz in der FFW Oeversee - Frörup und ihrem Engagement zum Wohle der Gemeinde Oeversee“.

Mit den Worten „Nur der Eintritt in die Feuerwehr und der Austritt aus ihr sind freiwillig, was dazwischen liegt, ist Pflicht“, verpflichtete der Wehrführer Sabine Andresen, Laura Tillig, Ralf Dieter Kreuzer und Clara Marie Clausen zum Dienst in der FFW. Norbert Tietz wurde zum Oberlöschmeister befördert.

Im Auftrag des Innenministers des Landes Schleswig-Holstein, zeichnete der stellvertretende Amtswehrführer, Peter Hensen, Horst Bastian mit dem Brandschutzehrenzeichen am Band in Silber aus.

Mit dem Dienstzeitabzeichen für 50 Jahre wurde ausgezeichnet: Heinz König, für 30 Jahre Dieter Benzmann und Heinz Albrecht, für 20 Jahre: Edgar Tietz, Reiner Lachs Peter Löw und Ralf Heidemann, für zehn Jahre: Henrik Schattner

In seinem Grußwort bedankte sich Bürgermeister Jensen-Hansen für die geleistete Arbeit der Wehr. Der stellvertretende Amtswehrführer, Peter Hensen allen Mitgliedern der Wehr, die in sie neu aufgenommen, befördert und ausgezeichnet wurden. Der neuen Führung wünschte er „bei der Ausgestaltung ihrer übernommenen Aufgaben viel Glück“. Axel Fuge, Leiter der Polizeistation in Tarp, „fühle sich mit seinen Kollegen der Wehr in Oeversee sehr verbunden“. Gemeinsam überbrachten der Bürgermeister der Gemeinde Vielst, Horst Westphal, und der Wehrführer der Gemeinde, Walter Palitzsch, die Grüsse ihre Gemeinde und der FFW Vielst.

Gleichzeitig luden sie die FFW Oeversee - Frörup zu den 125 Jahrfeiern der dortigen Wehr ein.

Meike Beye, Jugendfeuerwehrwartin, schilderte in einem Statement die Situation der JFW Oeversee - Frörup.

Schrotthandlung Ivers

Flensburger Straße 37
24963 Tarp
Tel. 0 46 38-79 32
Mobil 0171 3837263

Kostenlose Entsorgung von
Fahrzeugen aller Art · Rasenmäher
Fahrräder · Ankauf von Metallschrott
aller Art

Containergestellung kostenlos · Schrottabbrüche



Werbung gibt's
an jeder Ecke.
Blut nicht.



**SPENDE
BLUT**
BEIM ROTEN KREUZ

Termine und Infos 0800 11 949 11 oder DRK.de

Meisterbetrieb
feyerabend
HEIZUNG · SANITÄR
Tel: 0 46 02 - 96 79 86
Munkwolstrup · Munkwolstruper Weg 20

PELLETS
SOLAR- UND
WÄRMEPUMPEN



Bohrfest gefeiert

Umweltminister von Boetticher: Erdwärmeanlage ein Leuchtturmprojekt

Ein großer Tag für Sieverstedt: Donnerstag, 22. Januar 2009. Neben zahlreichen Bürgern hatten viele Ehrengäste es als selbstverständlich angesehen, der Einladung des Sieverstedter Bürgermeisters zu folgen und nach Sieverstedt zu kommen: die Landtagsvizepräsidentin Frauke Tengler, der Amtsvorsteher des Amtes Oeversee Herbert Jensen, der Leitende Verwaltungsbeamte Stephan Ploog, die Bürgermeisterin von Tarp Brunhilde Eberle, der Bürgermeister von Havetoft und Schulverbandsvorsteher der Schule im Aital Peter Hermann Petersen und nicht zuletzt der Umweltminister des Landes Schleswig-Holstein Dr. Christian von Boetticher. Bürgermeister Finn Petersen hatte zum Bohrfest in die neue Schulsporthalle eingeladen.

„Es war völlig klar, dass ich teilnehme“, erklärte Umweltminister von Boetticher. Dabei hatte er zuvor den ehemaligen Bürgermeister Hartwig Wilckens enttäuschen und seinem Werben um Zuschüsse wegen der Gesetzeslage eine klare Absage erteilen müssen. Hierzu merkte er beinahe entschuldigend an, dass die Gemeinde auch auf den höheren Ebenen im Land und im Bund keinen Erfolg erzielen konnte.

Trotz Ablehnung eines Förderbescheides sei die Bitte um Teilnahme am Bohrfest ausgesprochen worden. „Das macht die Sache noch sympathischer“, erklärte er und lobte die Gemeindevertretung, dass sie trotz aller Absagen stark geblieben sei.

Zugleich würdigte er auch das ehrenamtliche Engagement, das es erst ermöglicht habe, ein Stück unabhängig zu werden von den endlichen Ressourcen wie Öl und Gas und auf die Erdwärme zu setzen: „Was sich in 15 Jahren rechnet, ist auch die Pflicht des Staates, zu fördern und in die Wege zu leiten.“ Dies treffe für private Bauherren zu, leider gäbe es jedoch keinen staatlichen Topf für öffentliche Bauten.

„Hut ab vor dem Projekt!“ kommentierte der Minister das Leuchtturmprojekt, das sich finanzieren und hoffentlich viele Nachahmer finden werde.

Das Bohrfest war von der Stellvertretenden Bürgermeisterin Maren Jensen eröffnet worden. Nach der Begrüßung rief sie den Gästen zu: „Unsere Halle ist da. Sie ist fast fertig und sie zeigt, was Sieverstedt alles kann!“ Man setze auf Erdwärme, und dies auch deshalb, weil die Elektrogroßhandelsfirma Witte großzügig gesponsert habe.

Seine Firma sei von der Initiative in Sieverstedt überzeugt und fördere deshalb das Vorhaben durch die Bereitstellung einer Wärmepumpe zu Sonderkonditionen, erklärte der Geschäftsführer Dieter

Danneboom. Das Bohrfest sei für ihn ein besonderes Ereignis und biete Gelegenheit, darauf einzugehen, wie man an die Ressource Erdwärme durch Bohrungen gelangen und sie nutzen könne. Bis zu 50 Prozent der Energiekosten könnten mit der Wärmepumpe eingespart werden. Der Bau der Wärmeanlage sei möglich geworden durch gemeinsame Anstrengungen. Viel habe hierzu der Förderverein für den Gemeinschafts- und Sportstättenbau beigetragen. In Anbetracht der Ausmaße einer Pumpe überreichte der Vorsitzendem Dierk Petersen symbolhaft ein kleines selbst angefertigtes Modell. Dierk Petersen erinnerte an die vielen Aktionen der letzten zehn Jahre und auch an die 2000 Stunden Eigenarbeit, die ehrenamtlich bis jetzt geleistet worden seien. Er dankte der Gemeindevertretung, insbesondere auch dem ehemaligen Bürgermeister Hartwig Wilckens dafür, dass sie den Gedanken, in Erdwärme zu investieren, mitgetragen hätten, um unabhängig von Gas, Öl oder anderer Energie zu werden. Man gehe von 4500 Euro Heizkosten pro Jahr aus, dem stünden die bisher benötigten 18000 Liter Heizöl gegenüber.

„Die Halle ist fast fertig, und ab sofort startet der Betrieb von Schule und Verein“, freute sich Bürgermeister Finn Petersen. Er begrüßte, dass man dem Rat gefolgt sei, auf regenerative Energie zurückzugreifen. Durch den Betrieb mit Erdwärme würden die laufenden Kosten auf ein Minimum gedrückt. Er dankte den außergewöhnlich hohen finanziellen Unterstützungen durch die Firma Witte und den Förderverein. Zudem habe die Eigenarbeit Kosten gespart: Beispielhaft hätten viele Helfer Wochenende für Wochenende geopfert für den Bau von Bande, Tribüne und Gemeinschaftsraum.

Draußen auf dem Schulhof hatte die Firma Wiese Brunnenbau aus Gettorf ein Spezialfahrzeug aufgeföhren und für die Bohrung vorbereitet. Der Geschäftsführer Matthias Wiese und sein Bohrmeister Torben Jöhnk baten die Gäste jedoch um Verständnis dafür, dass betriebswirtschaftliche Gründe eine kurze Bohrzeit für eine Vorführung nicht zuließen. Sie beantworteten alle anstehenden Fragen zu den ausgestellten Werkzeugen, der Bodenbeschaffenheit, dem Bohrvorgang und der Wirtschaftlichkeit ausführlich.

Der Landfrauenverein Sieverstedt hatte die Bewirtung der Gäste übernommen. Für die kleinen Gäste war eine Hüpfburg aufgebaut. Zwei Vorträge am Nachmittag informierten die Gäste über eine Erdwärmeanlage.

Das allererste Spiel in der Schulsporthalle fand abends statt: Es war das Punktspiel der Handball-

Kreisoberliga Ost Sieverstedt II gegen Sieverstedt I. Die Stellvertretende Bürgermeisterin Maren Jensen und der Vorsitzende des TSV Sieverstedt Peter Kaminski wiesen auf die Bedeutung dieser Stunde hin, am Ziel angekommen zu sein. Bürgermeister Finn Petersen zollte Dierk Petersen ein weiteres Mal seine Anerkennung für den unermüdlich erbrachten Einsatz. Amtsvorsteher Herbert Jensen betonte die historische Stunde: „Jetzt beginnt in Sieverstedt eine Neuzeit, die echte Handballzeit: in eigener Hal-



le, vor eigenem Publikum, unabhängig von Training und Heimspielen in den Sporthallen der Nachbargemeinden.“

Bis auf den letzten Platz war die Tribüne besetzt, als das Spiel furios und kurios begann. Fliegeralarm hieß es plötzlich und alle ließen sich zu Boden fallen, als Dierk „Pitus“ Petersen zum ersten Mal Ballkontakt hatte. Ganz ungehindert konnte er den Ball ins nicht bewachte Tor versenken. Doch dann wurde sich nichts geschenkt. Nach einem spannenden Auf und Ab der Tordifferenzen entschied Sieverstedt I das Spiel mit 28:26 (15:12) für sich.

Anschließend wurde im Gemeinschaftsraum zum ersten Mal ausgiebig gefeiert. Das Bohrfest fand erst in den Morgenstunden seinen Ausklang.

Tag der Schlüsselübergabe

Nach dem Sternlauf aus Tarp, Oeversee und Havetoft Schulsporthalle eingeweiht

Wintereinbruch. War es am Tag des Bohrfestes zwar kalt, aber zu großen Teilen auch sonnig, gestaltete sich der nächste Tag, der Tag der Schlüsselübergabe, ganz anders.

Mittags fing es an zu schneien, am Nachmittag war die Landschaft schon mit einer Schneedecke überzogen. Dies machte den Sternläufern zu schaffen, ganz besonders den Läufern der Sieverstedter Handball-C-Jugend, die vom Trainer Stephan Andresen an der Tarper Schulsporthalle mit einem roten Schlüssel auf den Lauf geschickt wurden. Sie hatten besonders mit dem eisigen kalten Schneetreiben aus dem Osten zu kämpfen. Die Jungen und Mädchen vereinigten sich am Süderschmedebyer Kreisell mit ihren Kameraden, die an der Sporthalle Oeversee vom TSV-Vorsitzenden Peter Kaminski mit einem blauen Schlüssel versehen worden waren. Eine dritte Gruppe wurde von der Schulleiterin Karin Krauwietz mit einem weißen Schlüssel an der Havetoffer Schulsporthalle gestartet. Es waren 50 Jungen und Mädchen der Schule im Aital, die auf Inline-Skatern oder auf Fahrrädern den Weg zur neuen Halle in Sieverstedt bewältigten.

Diese Sternläufer begrüßte die Stellvertretende Bürgermeisterin Maren Jensen in der neuen Schulsporthalle ganz besonders. Sie freute sich, dass alle Läufer trotz widriger Wetterverhältnisse von der Feuerwehr gut geschützt und begleitet worden waren. Absperrungen hatten ihren Weg gesichert und gegen die Kälte hatte man heißen Tee angeboten.

Jeweils ein Läufer überreichte Bürgermeister Finn Petersen den großen symbolischen Schlüssel, Symbol dafür, dass nun die Türen zur neuen Halle geöffnet werden.

„Der Sternlauf zeigt, am heutigen Tag führen alle Wege nach Sieverstedt“, meinte der Bürgermeister. Er dankte seiner Stellvertreterin, der Feuerwehr und dem Landfrauenverein für Organisation und Ablauf und teilte mit, dass ab Montag der Rou-



Gemeinsame Freude und Zufriedenheit über die gesponserte Wärmepumpe: (v. l.) Umweltminister Christian von Boetticher, Bürgermeister Finn Petersen, Vorsitzender des Fördervereins für den Gemeinschafts- und Sportstättenbau Dierk Petersen und Geschäftsführer Dieter Danneboom von der Flensburger Elektrogroßhandelsfirma C + R Witte

tinebetrieb aufgenommen werden könne. Abschließend brachte er seine Freude über diesen Tag zum Ausdruck: „Sieverstedt ist wieder vereint, darauf sind wir alle besonders stolz!“ Hochachtung zollte auch Architekt Nico Harksen den Läufern, den langen schwierigen Weg bewältigt zu haben. Auch der Weg zum Bau der neuen Sporthalle sei lang und schwierig gewesen und das Ziel sei fast erreicht. In Anspielung auf den Wahlkampflogan in den Vereinigten Staaten rief er den Sieversted-

tern zu: „Sieverstedter, ja, ihr könnt!“ Eine solche Gemeinschaftsleistung habe er in seinen zwanzig Jahren Berufserfahrung noch nicht erlebt, meinte er anerkennend zu den gemeinsamen Anstrengungen während der gesamten Planungs- und Bauzeit. Er überreichte Finn Petersen einen vierten Schlüssel, den offiziellen Schlüssel des Architekten an den Bürgermeister.

Danach nahmen zum ersten Mal die Schulkinder ihre neue Sporthalle in Gebrauch, auf die sie so lange gewartet hatten: die Einrad-AG der Schule im Aotal unter der Leitung von Gaby Kaapke, Heike Christiansen, Martina Weilby und Katja Petersen-Deerberg.

Die Betreuerinnen hatten die Jungen und Mädchen in Zwerge verwandelt, die nun in ihren Kostümen mit roten und grünen Mützen auf der Vorführfläche ihre Kreise und Formationen um Schneewittchen drehen, unermüdet und unaufhaltsam zum Lied „Ein Zwerg ist größer, als man glaubt, ein Zwerg, das Größte überhaupt“. Der Beifall war am Ende so groß, dass die Gruppe um eine Zugabe nicht umhin kam. Zum Lied „Ein Stern, der deinen Namen trägt“ führen alle zuerst über eine Wippe und waren dann kreuz und quer überall in Bewegung, ohne sich ein einziges Mal gegenseitig zu berühren.

Ein Handballspiel, das die jüngsten Handballspieler des TSV Sieverstedt, die Handballminis, mit großem Einsatz austrugen, endete gerechterweise unentschieden.

In einem Freundschaftsspiel trat eine TSV-Auswahlmannschaft Männer gegen ehemalige Bundesligaspieler der SG Weiche-Handewitt an, das die immer noch routinierten Gäste mit 33:22 (18:10) gewannen.

Danach wurde wie am Vortag ein Handballpunktspiel der Kreisoberliga Ost ausgetragen. Der Tabel-



Die drei Läufer aus den drei Laufgruppen haben ihre symbolischen Schlüssel Bürgermeister Finn Petersen (r.) übergeben. Bei seinen anerkennenden Worten sind auch die drei Starter dabei: (v. l.) Peter Kaminski, Stephan Andresen und Karin Krawietz (verdeckt)

lenführer SG Mittelangeln entschied die Partie gegen Sieverstedt II nach einem ausgeglichenen Spiel am Ende mit 19:16 (10:9) für sich. Entspannt, zufrieden und voller Freude blickte man bei der Abschlusfeier auf den ersten Hallentag zurück und feierte bis zum frühen Morgen.

Einweihung der Sporthalle am Freitag, dem 27. März 2009

Programm:

Beginn 15.00 Uhr

Eröffnung der Veranstaltung und Begrüßung durch den Bürgermeister

Grußwort des Innenministers des Landes Schleswig-Holstein, Herrn Lothar Hay

Grußworte der Gäste

Darbietung der Grundschule „Schule im Aotal“

Kleiner Imbiss

Begehung des Hallenbereiches

Die Gemeinde Sieverstedt lädt alle Bürger der Gemeinde Sieverstedt und deren Gäste zu dieser Einweihungsfeier herzlich ein.

32. Gemeindefest am Sonnabend, dem 28. März 2009

Ort: Sporthalle der Schule im Aotal

Beginn: 20.00 Uhr

Anlässlich der Einweihung der Sporthalle laden der Förderverein für den Gemeinschafts- und Sportstättenbau und der TSV Sieverstedt die Bürger und Bürgerinnen zu diesem ersten Fest in der neuen Sporthalle herzlich ein.

Sehr aktiver Chor

Jahreshauptversammlung des Männerchores Süderschmedeby

Die Jahreshauptversammlung am 27. Januar 2009 fand wie gewohnt in der Altentagesstätte in Sieverstedt statt. Nach dem deftigen Essen (Bratkartoffeln mit Sauerfleisch) trug der erste Vorsitzende Jürgen Möller den Bericht über das abgelaufene Jahr 2008 vor.

Deutlich wurde sehr schnell, dass der Chor auch im vergangenen Jahr sehr aktiv war. So sang man nicht nur auf der Landesgartenschau in Schleswig und beim traditionellen Tannenbaumaufstellen in Süderschmedeby auf dem Hof der Familie Steffensen, sondern auch auf zahlreichen Geburtstagen und überzeugte so mit klangvollen Heimat- und Volksliedern.

Es fanden 37 Übungsabende statt, die auch sehr gut von den 21 aktiven Sängern besucht wurden.

Der Kassenwart Uwe Wagner berichtete über die Einnahmen und Ausgaben, die im Jahre 2008 getätigt wurden. Leider musste man auf die Rücklagen zurückgreifen. Dem Jahre 2009 sah Wagner allerdings positiv entgegen, da Ende des Jahres das Verspielen im Haus an der Treene in Tarp stattfindet und hoffentlich etwas zur Entlastung der Kasse beitragen wird.

Uwe Wagner wurde bei den Wahlen in seinem Amt bestätigt. Nico Jürgensen wurde einstimmig zum neuen Kassenprüfer gewählt und Jochen Heurich wird als weiteres Festausschussmitglied seine Arbeit aufnehmen.

Der Chorleiter Horst Hinrichsen dankte dem Chor für die 16-jährige Treue.

In der anschließenden Diskussion zeigte sich sehr schnell, dass man im Chor größten Wert auf die Geselligkeit legt.

Bürgermeister Finn Petersen zeigte sich sehr erfreut, dass mit Ulf Lorenzen aus Süderschmedeby ein weiterer Sänger geworben wurde. Des Weiteren stellte er fest, dass der Männerchor ein wichtiger Teil des kulturellen Lebens ist, und er stolz ist, dass es in der Gemeinde zwei Chöre gibt.

Singen ist etwas Schönes und jeder Interessierte ist herzlich eingeladen, bei den Übungsabenden immer Dienstag um 20.00 in der Altentagesstätte mal vorbeizuschauen. Finn Petersen, Schriftführer

Das Amt im Internet
www.amt-oeversee.de



Als letzten Gruß
an unseren Kameraden

Ernst August Johannsen

† Januar 2009

Die Kameraden der
Freiwilligen Feuerwehr
Süderschmedeby

Baugeschäft Tönder GmbH

Geschäftsführer Volker Lorenzen

Bauunternehmen · Fliesenlegerei

- Ausführung sämtlicher Maurerarbeiten
- An- und Umbauten, Reparaturen etc.
- Abdichten feuchter Keller
- Fliesen-, Marmor- und Werksteinarbeiten
- Erd- und Entwässerungsarbeiten
- Terrassen und Auffahrten
- Wärmedämmverbundsysteme

Barderuper Dörpstraat 9 · 24988 Barderup
Tel. 0 46 30/93 60 77 · Fax 0 46 30/93 60 78

...geht nicht,
gibt's nicht!





Verabschiedung des Wehrführers Erich Petersen (l.) durch den Bürgermeister Finn Petersen



Aufstellung nach der Ehrung für langjährige Mitgliedschaft: (v. l.) Stellvertretender Wehrführer Uwe Loréтан, Stellvertretender Amtswehrführer Peter Hensen, Feuerwehrmann Werner Sakschewski (30 Jahre), Feuerwehrmann Peter Brodersen (60 Jahre), Oberlöschmeister Hans-Christian Bonde (50 Jahre) und Wehrführer Erich Petersen

Generationswechsel vollzogen

Frank Petersen und Patrick Jannsen an der Spitze der Wehr von Sieverstedt-Stenderup

Dank und Ehrung für den scheidenden Wehrführer Erich Petersen und seinen Stellvertreter Uwe Loréтан

Ein Generationswechsel wurde an der Spitze der Wehr Sieverstedt-Stenderup vollzogen, und das gleich in doppelter Hinsicht. Der neue Wehrführer Frank Petersen ist nicht nur eine Generation jünger, mit ihm tritt im wahrsten Sinne die nächste Generation an, da er seinem Vater Erich Petersen im Amt nachfolgt. Auch beim Stellvertretenden Wehrführer wurde mit dem jungen Patrick Jannsen ein Generationswechsel vollzogen.

Eine solche Verjüngung hätte es schon eher geben können, meinten übereinstimmend der ehemalige Wehrführer Erich Petersen und sein Stellvertreter Uwe Loréтан, wenn sich Nachfolger gefunden hätten. Erich Petersen war erst im vorigen Jahr im Amt bestätigt worden und musste nun aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten. Uwe Loréтан vollzog den Schritt in Anbetracht der hohen Berufsbelastung und der zeitlich ebenso großen Inanspruchnahme durch die Vorstandsarbeit in der Jugendfeuerwehr.

Zu Beginn hatte Wehrführer Erich Petersen auf der Jahreshauptversammlung seiner Wehr, die am 16. Januar 2009 im Hovtoft Kroг in Havetoft abgehalten wurde, neben der fast vollständig erschienenen Wehr Bürgermeister Finn Petersen, den Stellvertretenden Amtswehrführer Peter Hensen, den ehemaligen Wehrführer Uwe Schmidt, die designierte Jugendwartin Roswitha Neuffer, die Ehrenabteilung sowie fünf Anwärter begrüßen können - von Beginn an wie immer ganz vertraut „op Platt“.

In einer Schweigeminute gedachte man der im letzten Jahr verstorbenen Feuerwehrkameraden: des sich bis ins hohe Alter für die Wehr einsetzenden Kameraden Hermann Jessen und des langjährigen ehemaligen Wehrführers Bahne Rickertsen.

Fünf Brandeinsätze musste die Wehr fahren, teilte Erich Petersen in seinem Jahresbericht mit. Zusammen mit fünf anderen Wehren bekämpfte man im April 2008 einen Großbrand in einer Firma in Tarp. Zu drei Flächenbränden rückte man Anfang und Ende Mai nach Bollingstedt und zum Jalmer Stadtweg aus. Dazwischen löschten Atemschutzgeräteträger einen Kellerbrand in Poppolz ausschließlich mit Pulver, was den Einsatz eines Belüftungsgeräts nach sich zog. Auch vier Hilfeleistungen absolvierte die Wehr: Anfang 2008 in Poppolz einen Krankentransport, im Juli gleich zweimal das Entfernen von Wespennestern in Stenderup und Stenderupau. Davor hatte man Anfang des Monats die schwerste Aufgabe durchzustehen, eine Hilfeleistung bei einem schweren Verkehrsunfall in Poppolz mit einem Todesopfer.

Der Bericht über die vielen anderen Aktivitäten wie Holzauktion, Osterfeuer, Schulübung, Laternelaufen oder Stiftungsfest zeigte den anderen Aspekt der Wehr, in der am Jahresende 32 Kameraden aktiven Dienst leisteten. 10 Kameraden befanden sich in der Reserve- und 18 Kameraden in der Ehrenabteilung. Außerdem zählte die Wehr 14 fördernde Mitglieder sowie 1 passives Mitglied.

Der Atemschutzgeräteträger Michael Schultz erläuterte die Arbeit in sechs gemeinsam mit Süderschmedeby durchgeführten Übungen, mahnte aber eine personelle Aufstockung seiner sieben Mann starken Gruppe an.

Der Funkgerätewart Hans-Heinrich Hansen berichtete von zwei Funkübungen und einer Funkorientierungsfahrt.

Der Stellvertretende Jugendwart Uwe Loréтан bezeichnete die kleiner gewordene Jugendwehr mit elf Jungen und fünf Mädchen als eine zusammengewachsene Gruppe von Freunden. Mit Jörg Bothmann aus Sieverstedt und Carsten Peter aus Süderschmedeby seien zwei weitere Betreuer gewonnen worden. 20 Übungsabende und ebenso viel andere Aktivitäten hätten die Jungen und Mädchen im vergangenen Jahr absolviert. Höhepunkt sei das Zeltlager in Otterndorf mit dem Erringen der Jugendflamme 2 gewesen. Finanziell habe die junge Wehr am Jahresende eine gute Kassenlage vorzuweisen. Mit der designierten Jugendwartin Roswitha Neuffer werde die Wehr auch im neuen Jahr die Aufgaben tatkräftig anpacken.

Das vom Schriftführer Roland Krüger vorgelesene Vorjahresprotokoll wurde einstimmig genehmigt.

Der Kassenwart Claus-Georg Jürgensen schloss seinen Bericht mit einem ähnlich guten Kassenstand wie im Vorjahr ab. Mit Lothar Hensel hatte Thomas Johannsen die Kasse geprüft und keine Mängel gefunden. Die Entlastung war einstimmig.

Der Tagesordnungspunkt Wahl nahm viel Zeit in Anspruch. Außer der Wahl Frank Petersens zum Wehrführer und Patrick Jannsens zu seinem Stellvertreter wurden vier weitere Posten neu besetzt. Mit großer Mehrheit wurden Sven Weilbye zum Gruppenführer der Gruppe Sieverstedt und Jörg Bothmann zum Gruppenführer der Gruppe Stenderup gewählt. Per Handzeichen wählte man Heiko Sell einstimmig zum Stellvertretenden Gruppenführer von Stenderup. Ebenso einstimmig wurde Jörg Nissen als Gerätewart TSF bestätigt. Uwe Petersen und Ulf Hansen werden künftig als Kassenprüfer tätig sein. Im Festausschuss wird Rainer Beeck und Rüdiger Börensen mit Uwe Loréтан zusammenarbeiten. Roswitha Neuffer hatte sich bereit erklärt, das Amt der Jugendwartin zu übernehmen. Wie in Süderschmedeby wurde sie auch in dieser Versammlung einstimmig in dies Amt bestellt.

Fünf neue Mitglieder wurden an diesem Abend aufgenommen: Dennis Werner, Sascha Kroll, Dennis Guthardt, Jörg von Hacht und Benjamin Kroll.

Uwe Petersen wurde zum Hauptfeuerwehrmann befördert. Für 60-jährige Mitgliedschaft ehrte Wehrführer Erich Petersen den Kameraden Peter Brodersen: In der Anfangszeit nach dem Zweiten Weltkrieg sei er in die Wehr eingetreten. Beispielhaft habe er seinen Dienst von Beginn an versehen und die Kameradschaft gepflegt. Hans-Christian Bonde, der sechs Jahre das Amt eines Gruppenführers in Stenderup korrekt ausgeübt hatte, erhielt eine Spange für 50 Jahre Mitgliedschaft. Die Spange für 30 Jahre Mitgliedschaft nahm der ehemalige Sicherheitsbeauftragte Werner Sakschewski entgegen, der an diesem Abend gleichzeitig in die Ehrenabteilung überwechselte. Die Spange für 20 Jahre Dienst erhielten Norbert Feilberg und für 10 Jahre Dienst Uwe Petersen und Benjamin Kroll.

In der Aussprache ging es neben durchgeführten und künftigen Vorhaben auch um die Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Fahrzeuge oder um die Anschaffung und Stationierung eines lebensrettenden Geräts.

Bürgermeister Finn Petersen verdeutlichte, dass in der Wehr Sieverstedt-Stenderup der Generationswechsel gelungen sei, und gratulierte den Gewählten, Beförderten und Geehrten. Er bezeichnete die Einsatzbereitschaft des scheidenden Wehrführers Erich Petersen als vorbildlich. Seit 1984 habe er sich im Vorstand, davon seit 1996 als Wehrführer uneingeschränkt den anstehenden Aufgaben gestellt. In seiner Zeit seien die Leistungsbewertung Roter Hahn 1 erfolgreich absolviert und die Jugendfeuerwehr gegründet worden. Die Wehr dürfe man nicht

nur unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten betrachten, sondern sie sei auch als Teil des kulturellen Lebens in der Gemeinde zu sehen. „Du hinterlässt eine große Lücke“, sagte er abschließend und überreichte ihm zum Abschied ein Geschenk. Ebenso dankte er auch dem Stellvertretendem Wehrführer Uwe Lorétan für die geleistete Arbeit in der Wehr seit 2003 und im Vorstand seit 2004. Er freue sich, dass er als Stellvertretender Jugendwart der Jugendfeuerwehr erhalten bleibe.

Der Stellvertretende Amtswehrführer Peter Hensen schloss sich der Gratulation und dem Dank an. Er begrüßte die Neueintritte und hoffte, dass sich dadurch die Zahl der Atemschutzgeräteträger erhöhen könne. Seine Anerkennung galt zum Schluss auch der neuen Jugendwartin Roswitha Neuffer. Mit ihr stünden nun alle Jugendwehren im Amt Oeversee unter weiblicher Führung.

Der ehemalige Wehrführer Erich Petersen lobte zum Schluss die gute Zusammenarbeit, die er mit der Gemeinde und dem Amt erfahren durfte. Er plädierte für die Arbeit mit der Jugend: „Steht zu ihr!“ und riet, den Erlös aus der Holzauktion dieser Wehr zukommen zu lassen. Er vergaß auch nicht die stille Arbeit der Ehefrauen im Hintergrund. Ganz besonderen Dank sprach er seiner Wehr für die jahrelang gute Kameradschaft aus, denn er wisse, dass ein Wehrführer ohne eine gute Mannschaft nichts bewirken könne.

Mit dem Leitspruch „Einer für alle, alle für einen, Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ schloss er seine letzte Versammlung.

Deutsches Rotes Kreuz 
Ortsverein Sieverstedt

Theaterbesuch am 18. April

Niederdeutsche Bühne Flensburg: „Een Matjes singt nich mehr!“ (mit Heiner Stümer)
Vorstellungsbeginn: 20.00 Uhr. Eintritt: 10 Euro

Anmeldung bis zum 3. April:
bei Ulla Schmidt: Tel. 04603-878
und Erika Knoll: Tel. 04638-7620

Fahren mit dem Pkw: Mitfahrgelegenheit möglich

Eine frühe Anmeldung wird empfohlen, da nur eine begrenzte Anzahl Karten reserviert werden konnte.

Defibrillation und Defibrillator Informationen über eine lebensrettende Maßnahme

Immer häufiger begegnet man in der Presse den Wörtern Defibrillation und Defibrillator bei Berichten über Erste-Hilfe-Maßnahmen.

Defibrillation bedeutet zunächst die Beseitigung von bestimmten Herzmuskelstörungen u. a. durch Elektroschocks, und der Defibrillator ist das Gerät, das Herzmuskelstörungen durch einen Stromstoß bestimmter Stärke beseitigt.

Worum geht es also? Es geht vor allem darum, Notfallpatienten mit plötzlichem Herz-Kreislauf-Stillstand die Überlebenschancen zu verbessern, indem man die Rettungskette einhält. Dabei ist zu beachten, dass bei einem plötzlichen Herzstillstand nur die Hälfte einen Schock benötigt, die andere Hälfte vielmehr eine effektive Herz-Lungen-Wiederbelebung.

Hierfür wurde ein Gerät entwickelt, das in jedem der beiden Fälle hilft. Es ist ein verbesserter Defibrillator, der nach einer vereinfachten und Fehler vermeidenden Anlegung dem Helfenden auf der Benutzeroberfläche sofort anzeigt und ansagt, was zur Lebensrettung des Patienten getan werden muss. Sobald man von den Vorgaben abweicht, wird durch Rückmeldung umgehend mitgeteilt, wie man weiter richtig verfahren muss. Diese klare Führung durch Sprachanweisungen, unterstützt durch eine eindeutige Anzeige im Display, geben dem Helfer das nötige Vertrauen und die nötige Sicherheit in der Handhabung.

Der Einsatz dieses Geräts bedeutet nicht, dass alle anderen Maßnahmen überflüssig werden. Nein, der Einsatz des Defibrillators ist nur ein Teil der Rettungskette: 1. früher Eingreifen, 2. frühe Herz-Lungen-Wiederbelebung, 3. frühe Defibrillation und 4. ergänzende Maßnahmen.

Es muss auch immer sofort ein Rettungswagen gerufen werden. Der Einsatz des Defibrillators ist eine entscheidende Sofortmaßnahme und Zwischenstation für die weitere ärztliche Behandlung.

Das bedeutet, dass das Gerät beispielsweise zu großen Veranstaltungen mitgenommen werden sollte, um im Eventualfall sofort eingesetzt werden zu können.

Im Umkehrschluss bedeutet es also nicht und so ist



es auch nicht vorgesehen, dass man sich im Ernstfall erst ins Auto setzen muss, um das Gerät vom Standort zu holen.

Was wäre also sinnvoll? Zum einen die Stationierung an einem Standort, an dem man vor großen Veranstaltungen das Gerät abholen kann, zum anderen die Einweisung einiger Mitglieder aus jedem Verein oder aus jeder Institution in die Handhabung.

Shell Heizöl
THOMSEN
☎ 0461 / 903 110 

In einer einmaligen Zusammenkunft würde man in kurzer Zeit eine Ausbildung erhalten, wie der Defibrillator anzulegen ist und wie die Bedienungsknöpfe zu handhaben sind.

Im Frühjahr wird Bürgermeister Finn Petersen alle Vereine und Institutionen zu einem Gespräch einladen. Hier wird man weitere Informationen erhalten über das Gerät, das schon in vielen Firmen, Banken, Sparkassen und Kaufhäusern, aber auch schon in verschiedenen Gemeinden des Kreises zur Standardausrüstung der Ersten Hilfe gehört.


Lars Haberland
Neubau
Umbau
Sanierung
Hörupkjer 2, 24885 Sieverstedt, Tel: 04638 - 89 95 98
mobil: 0172 - 453 71 95, Web: www.baufirma-nord.de

Timo Petersen
BAU- UND MÖBELTISCHLEREI
-Fenster & Türen
-Holz- & Kunststoff
-Innenausbau
-Möbel & Schränke
-Reparaturen
Süderweg 2
24988 Oeversee
www.tischlerei-tp.de
☎ 04638 - 21 08 66-0

VERANSTALTUNGEN

Fahrbücherei:

Nächste Ausleihtermine: Freitag, 13. März 2009 + Freitag, 17. April 2009

März:

- 01.03. DRK Sieverstedt - Erste-Hilfe-Kursus, 2. Teil - FF-Schulungsraum Sieverstedt - 9.00 Uhr
- 03.03. Ev. Frauenhilfe Sieverstedt - Versammlung - ATS - 14.30 Uhr
- 06.03. Wählergemeinschaft unabhängiger Bürger für Sieverstedt - Jahreshauptversammlung - Hovtoft Krog, Havetoft - 20.00 Uhr
- 10.03. FF Sieverstedt-Stenderup - Schulungsabend - FF-Schulungsraum Sieverstedt - 19.30 Uhr
- 10.03. Gemeinde Sieverstedt - Bauausschusssitzung - Gemeindebüro Stenderup - 20.00 Uhr
- 11.02. Jugendfeuerwehr Sieverstedt - Übungsabend - FF-Schulungsraum Sieverstedt - 18.15 Uhr
- 11.03. Landfrauenverein Sieverstedt - Gesundheitsaktion „Alles klar im Darm?!“ Musikraum der Schule im Autorial - 19.30 Uhr
- 21.03. Landfrauenverein Sieverstedt - Frauenfrühstück in Stelke's Gasthaus in Langstedt, im Anschluss Lesung mit Marlies Jensen-Leier, Schleswig,

- „Erbenschaft aus Angeln“ - Treffpunkt: Stelke's Gasthaus, Langstedt - 9.30
- 25.03. Jugendfeuerwehr Sieverstedt - Übungsabend - FF-Schulungsraum Süderschmedeby - 18.15 Uhr
- 26.03. SovD Sieverstedt - Jahreshauptversammlung - Hovtoft Krog, Havetoft - 19.00 Uhr
- 27.03. und 28.03. Gemeinde Sieverstedt, Förderverein für den Gemeinschafts-Sportstättenbau und TSV Sieverstedt - Einweihung der neuen Schulsport halle und 32. Gemeindefest
- montags alle 14 Tage:** DRK-Gymnastikgruppe Sieverstedt - Gymnastik für Senioren - ATS - 14.30-15.30 Uhr und
- mittwochs alle 14 Tage:** DRK-Seniorentanzgruppe Sieverstedt - Bewegung bis ins Alter (ab 50 J.) - Bürgerhaus Klappholz - 14.30 Uhr - ca. 17.00 Uhr: Terminauskunft bei der Leiterin A. Reinhold 04603-446
- April:**
- 03.04. Landfrauenverein Sieverstedt - Verspielen für Kinder - Offene Ganztags-schule OGS - 15.00 Uhr
- 03.04. FF Sieverstedt-Stenderup - Übung am Schwimmbad - Schwimmbad Sieverstedt - 19.00 Uhr
- 04.04. Freundeskreis Freibad Sieverstedt - Frühjahrsputz - Schwimmbad Sieverstedt - ab 9.00 Uhr

Aus den Kindergärten

Ev. Kindergarten Tarp Pastoratsweg

1 ½ Jahre Krippengruppe „Zwergenland“

Seit dem 01.09. 2007 besteht nun schon die im ev. Kindergarten Pastoratsweg untergebrachte Krippengruppe in Tarp.

Unsere Öffnungszeiten sind Mo. - Fr. 7.00 bis 16.00 Uhr. Wir sind mit 10 Kindern voll besetzt, d.h. zur Zeit spielen, toben, kuscheln und entdecken sechs Mädchen und vier Jungen ihre Welt außerhalb ihrer häuslichen Umgebung. Es wird gemeinsam gegessen und wer müde ist, kann sich selbstverständlich mit unserer Hilfe schlafen legen. Mit unserem tollen Krippenbus unternehmen wir viele Ausflüge durch die Gemeinde - so mancher hat uns bereits auf dem Wochenmarkt oder einfach bei Spaziergängen getroffen. Aber auch unser Außengelände kann sich sehen lassen: Da gibt es Spielgeräte, die der Größe und Entwicklung der Kleinsten angepasst sind und ein beispielbares Zäunchen, welches uns die Möglichkeit gibt, auch mal ohne die großen Kindergartenkinder draußen spielen zu können.

Wer auch mal bei uns drinnen gucken möchte, um sein Kind gegebenenfalls anzumelden, sollte dies recht bald schon tun, damit wir besser planen können. Bei Interesse können Sie einen Termin mit mir vereinbaren: Ulla Vogel Tel. 04638/490



ZiKita im Waldkindergarten Tarp

Im Februar haben wir an einem spannenden Projekt teilgenommen: „ZiKita, Zeitung in der Kita“

In der Zeit von 09.02.-27.02.09 bekamen die Kinder und ihre Eltern jeder täglich eine eigene Zeitung. Im Kindergarten haben wir dann wie die „großen Leute“ in der Zeitung gelesen, nach interessanten Artikeln und Fotos gesucht und diese besprochen und diskutiert.

Wir haben erfahren, wie es ist, bei Wind, Sonne, Regen, Schnee und Kälte die Zeitung zu erforschen.

Durch das Projekt begleiteten uns die beiden Maskottchen Piet der Pottwal und Paula das Entenkind.

Dort wo die Kinder Piet und Paula in der Zeitung fanden, waren extra Artikel, Fotos und Rätsel für Kinder abgedruckt. Auch der Wetterbericht war für uns interessant, da wir den Vormittag im Freien verbringen. Wir haben uns jeden Tag den Wetterbericht anschaut, ausgeschnitten und mit dem Wetter verglichen, dass wir gerade hatten. Danach das Ist-Wetter aufgemalt und in eine Wetterberichtsmappe eingeklebt. Mit einer Zeitung kann man auch noch viel mehr machen, als nur in ihr zu lesen, blättern und von ihr zu lernen. Wir haben mit dem Medium Zeitung viele Spiele und Bastelaktionen in unsere Vormittage eingebracht.



Das Waldteam Lena und Heike

Evgl. Kindergarten Oeversee

Großer Flohmarkt rund um's Kind

Am Samstag, den 14. März von 14 - 17 Uhr veranstaltet der Freundeskreis Evangelischer Kindergarten Oeversee erneut den großen Flohmarkt „Rund um's Kind“. In den Räumen des Evangelischen Kindergartens im Stapelholmer Weg 35 sowie im Gemeindehaus kann man an über 50 Ständen Kleidung, Spielsachen, Kinderwagen, Zubehör usw. finden. Kaffee und Kuchen werden selbstverständlich auch wieder angeboten.

Infos und Standanmeldungen bei Eleonore Vervoort Tel. 04630-614 - Standgebühr 5 Euro, Tische werden gestellt.

ADS-Naturkindergarten Oeversee/Sankelmark

„Märchen sind die Nahrung der Seele.“

Wir möchten Sie aus diesem Grunde gern für ein paar Stunden zu uns, ins Reich der Märchen und Geschichten aus den nordischen Ländern, einladen.

„Die Schneekönigin“

Am Freitag, den 20.03.2009 um 19.30 Uhr erzählt der bekannte Märchenerzähler Klaus R. Dörre Märchen für Erwachsene.

Eintritt: 8,- Euro

Anmelden bitte im ADS Sport-Kindergarten:
Telefon 04630 - 1319
Stapelholmer Weg 39



Die „Experten“ mit Monika Wenzel-Behrens lesen interessiert das erste Tageblatt

Experten studieren drei Wochen lang das Tageblatt

Auch der ADS Naturkindergarten Oeversee beteiligt sich am Projekt Zeitung in der Kindertagesstätte (ZiKiTa).

Sechs „Experten“, die Kinder der Vorschulgruppe, im ADS Naturkindergarten warten gespannt auf die erste Stunde mit der Tageszeitung. Julia, Kevin, Mads-Ove, Jonne, Lennart und Joke vertiefen sich begeistert in die Lektüre des Blattes. Während Julia sich sofort die Kinderseite vornimmt, fasziniert Lennart die Sportseite mit dem Bild von den SG Fans mit Polizeischutz und dem Bild vom blutenden Boxer. Einige der Kinder hatten offensichtlich schon morgens mit den Eltern einige Themen der Zeitung besprochen. „Leider können drei Kinder

wegen Krankheit an dieser Stunde nicht teilnehmen“, bedauert die Leiterin der Tagesstätte, Monika Wenzel-Behrens. Nach der Lektüre wird eingehend diskutiert, wo man denn überall die Zeitung lesen kann, was man alles mit der Zeitung machen kann und wie oft sich eine Zeitung falten lässt. „Damit üben sich die Kinder im Nachdenken, in der Sprache, im Erkennen der Buchstaben und letztlich auch in Mathematik“, so die Leiterin.

Während der Aktion ZiKiTa werden der Tagesstätte drei Wochen lang täglich die Zeitungen kostenlos

von der Redaktion zur Verfügung gestellt und in einer spielerischen Lesestunde bearbeitet. Daneben sollen Aufgaben in einer „Kinderzeitung“ bearbeitet und gelöst werden. „Sehr wichtig ist, dass die Eltern laufend informiert werden und auch zu Hause mit den Kindern über das Medium Zeitung sprechen“, sagt Monika Wenzel-Behrens. „Dazu haben alle Eltern die Broschüre „Tipps für Eltern“ bekommen und werden auch zu Gesprächen in die Tagesstätte eingeladen“.

Das Projekt ZiKiTa steht unter der Schirmherrschaft von Ute Erdsiek - Rave, Ministerin für Bildung und Frauen des Landes Schleswig - Holstein und ist eine Initiative des Schleswig - Holsteinischen Zeitungsverlages.

Der ADS Naturkindergarten wurde 1998 gegründet und konnte nach Fertigstellung in das wunderschöne Gebäude, direkt am Rand des Fröruper Waldes gelegen, einziehen. Mit im Gebäude befindet sich das Büro des Naturschutzvereins Obere Treenelandschaft, was eine enge Zusammenarbeit der beiden Institutionen ermöglicht. Schwerpunkt der Aktivitäten der Tagesstätte ist das Naturerlebnis im weitesten Sinn. Neben der Betreuung einer Obstwiese mit Apfelernte und Apfelverarbeitung stehen Projektarbeiten mit Naturstoffen im Vordergrund der Aktivitäten. In der Kindertagesstätte werden zur Zeit 44 Kinder in zwei Gruppen von vier pädagogisch ausgebildeten Kräften betreut. Die Kita ist von 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet und bietet neben einem Mittagstisch auch eine Nachmittagsbetreuung an. „Die Einbeziehung der Eltern in die Aktivitäten und die Elternbildung ist uns sehr wichtig“, sagt Monika Wenzel-Behrens.

Redaktionsschluss für die April-Ausgabe ist am 14. März 2009

Wer - wo - was im Amt Oeversee

info@amt-oeversee.de	Vorwahl: 04638		
Amtsvorsteher		88 - 0	
Leitender Verwaltungsbeamter	Stefan Ploog	88 - 0	
Ämter	Mitarbeiter	Zimmer	Telefon
Erdgeschoss:			
Ordnungsamt	Gyde Jensen ordnungsamt@amt-oeversee.de	1	88 - 33
Ordnungsamt/Standesamt	Nadine Heidemann standesamt@amt-oeversee.de	4	88 - 62
Bürgerbüro	Rosita Thonfeld einwohnermeldeamt@amt-oeversee.de	2	88 - 42
	Marlies Schreiber einwohnermeldeamt@amt-oeversee.de	3	88 - 24
	Susanne Blank gleichstellungsbeauftragte@amt-oeversee.de	5	88 - 34
Gleichstellungsbeauftragte Do. 15.00-17.00 Uhr			
ETS-Regionalbetreuerin	Inga Junge regionalbetreuerin@amt-oeversee.de	9	88 - 23
1. Obergeschoss			
Hauptamt	Doris Kleeberg hauptamt@amt-oeversee.de	13	88 - 25
Hauptamt	Katja Schade hauptamt@amt-oeversee.de	13	88 - 25
Vorzimmer Leitender Verwaltungsbeamter und Amtsvorsteher	Karin Pelzel info@amt-oeversee.de	16	88 - 0

Ämter	Mitarbeiter	Zimmer	Telefon
	E-Mail		
Vorzimmer Bürgermeisterin Tarp	Carmen Tschackert gemeinde.tarp@amt-oeversee.de	15	88 - 26
Steueramt	Klaus Domin steueramt@amt-oeversee.de	18	88 - 45
	Gerda Ischmund steueramt@amt-oeversee.de	18	88 - 45
Kämmerei	Martin Elsner kaemmerei@amt-oeversee.de	19	88 - 44
Amtskasse	Jens Peter Hansen kasse@amt-oeversee.de	20	88 - 46
	Carmen Caspersen kasse@amt-oeversee.de	20	88 - 46

2. Obergeschoss			
Bauamt / Liegenschaften	Dörte Diercks bauamt@amt-oeversee.de	23	88 - 41
Bauamt	Horst Rudolph bauamt@amt-oeversee.de	25	88 - 22
Bauamt	Margot Wagner bauamt@amt-oeversee.de	26	88 - 47

Bei Fragen rund um das Arbeitslosengeld II wenden Sie sich bitte an das Sozialzentrum Eggebek, Tel. 0 46 09-900 350

Treenespiegel für die Jugend

Ev.-luth. Kirchengemeinde Oeversee

Angebote für unsere Kinder und Jugendlichen

„Igel und Schlümpfe“ – für Kinder ab 5 J.
Nächstes Treffen am Samstag 21. März von 10 - 13 Uhr im Gemeindehaus in Oeversee. Wir singen, hören biblische Geschichten, spielen und basteln mit Imke Plorin, Clara, Katharina, Mareike, Chiara, Jannick

Kids ab 7 Jahre

montags von 17 - 18.30 Uhr im Jugendtreff mit Imke Plorin

Jugendgruppe ab 12 Jahre

donnerstags von 17.30 - 19 Uhr im Jugendtreff mit Imke Plorin

Gruppen im Gemeindehaus Jarplund

Mini-Club: Für Kinder von 1 - 3 Jahren in Begleitung, donnerstags von 9.45 - 11.15 Uhr
Anmeldungen bei Sylvia Behrens, Tel. 04630/937300

Kindergottesdienst für Kinder ab 5 Jahren - Jeden Donnerstag von 15 - 16.30 Uhr
Kirchen-Kids (8- 13 Jahre)

Alle 14 Tage montags von 15 - 16.30 Uhr im Gemeindehaus. Wir schnacken über interessante Themen, spielen und basteln.

Termine: 9. Febr. und 23. Februar

Kochgruppe

Für Jugendliche ab 13 Jahren

Alle 14 Tage montags ab 19 Uhr

Termine: 2. und 16. Februar

Oma, Opa, Tante, Nachbarn oder Freunde verschenkt werden!

26.03.09 Kinderkirche

Wir treffen uns um 14.30 Uhr in der Kirche und feiern gemeinsam einen Kindergottesdienst zu einem aktuellen Thema.

02.04.09 Dumdieldei - OSTERBASTELEI -

Zusammen möchten wir etwas Hübsches basteln, womit Ihr zum Osterfest Eure Wohnung schmücken könnt, oder etwas, das Ihr einem lieb gewonnenen Menschen, den Ihr kennt, zu Ostern schenken könnt.

Nächstes Treffen nach den Osterferien am 23. April

EV. JUGENDGRUPPEN TARP

Im Gemeindehaus, Pastoratsweg, für alle Mädchen und Jungen ab 12 Jahren immer dienstags 18.00 - 20.00 Uhr mit Anja, Lisa und Benjamin

Programm bis zu den Osterferien

3.03.09 „Rippel-Dippel“ (Spielmatch)

10.03.09 Wir drehen unsere Actionkomödie !

17.03.09 Wir kochen gemeinsam

24.03.09 Teamtalk -Diskussionsrunde

31.03.09 Cocktailmixparty

!!! Wer noch andere tolle Ideen für unsere Jugendgruppe hat, kann diese gerne für unser Programm vorschlagen !!!

Immer donnerstags 18.00 - 20.00 Uhr mit Dennis, Marek und Tim

Programm bis zu den Osterferien:

05.03.09 Teamtalk

12.03.09 Pizza machen!

19.03.09 Spieleabend

26.03.09 Tischkicker

02.04.09 Teamtalk

Projektnachmittage in Oeversee

für Kinder ab 5 Jahren mit Imke Plorin

jeweils von 15 - 16.30 Uhr im Feuerwehrhaus in Barderup am Montag

2. März Spielenachmittag

16. März Basteln mit Tonkarton

30. März Basteln rund ums Osterei

jeweils von 15 - 16.30 Uhr im Feuerwehrhaus in Munkwolstrup

10. März. Mandala malen

24. März Frühlingbasteln

Jugendgruppe in Munkwolstrup (ab 9 Jahren) jeweils von 17 - 18.30 Uhr

am Dienstag 10. und 24. März

Ev.-luth. Kirchengemeinde Tarp



Zu allen Veranstaltungen nähere Informationen unter 04638-441 und www.kirchengemeinde-tarp.de

JUNGSCHAR-GRUPPE

Wir machen viel, macht einfach mit!

WANN: Immer donnerstags von 14.30-16.00 Uhr

WO: Gemeindehaus am Pastoratsweg gegen über der Grundschule

ALTER: 6 bis 12 Jahre (bis 15 Kinder)

Liebe Kinder zwischen 6 und 12 Jahre.

Wir, das Jungscharteam, freuen uns auf einen ereignisreichen, spannenden Monat März gemeinsam mit Euch.

05.03.09 Pizza

In der Küche des Gemeindehauses werden wir gemeinsam etwas Leckeres backen- es gibt selbst gemachte PIZZA ! Jeder darf sein Stück nach eigenem Geschmack belegen. Während die Pizza im Ofen wird, werden wir alle zusammen etwas Schönes spielen.

12.03.09 Kreatives aus Teig

Heute sind der Kreativität und Phantasie keine Grenzen gesetzt: aus Mehl, Salz und Wasser stellen wir einen Teig her. Damit kann man etwas Tolles formen, das dann im Ofen gebacken wird und aushärtet. Ideen dafür haben wir schon- lasst Euch überraschen!

13.03.09 SCHLAFFEST

Leider war es letztes Mal zu kurzfristig für die Anmeldung zum Schlaffest, deshalb haben wir es auf den 13.03.09 verschoben.

Alle Kinder zwischen 6 und 13 Jahren sind herzlich

im Gemeindehaus am Pastoratsweg willkommen. Beginn ist am Freitag um 17 Uhr.

Wir werden an diesem Tag alle gemeinsam im Gemeindehaus übernachten, zusammen spielen, tanzen, einen Film ansehen und vielleicht sogar eine Nachtwanderung veranstalten. Für das leibliche Wohl ist gesorgt ;o).

Am Samstag werden die Kinder dann nach einem ausgiebigen, gemeinsamen Frühstück zwischen 9 Uhr und 10 Uhr 30 von ihren Eltern wieder am Gemeindehaus abgeholt.

Ihr benötigt:

- Isomatte/Luftmatratze oder eine andere Unterlage

- Schlafsack oder Decke

- Kopfkissen und Kuscheltier

- Puschen und Schlafanzug oder Jogginganzug

- Eine Jacke

- Taschenlampe

GANZ WICHTIG: Einverständnis Eurer Eltern (Formulare bei uns) und Telefonnummer, unter der Eure Eltern in der Zeit, wenn Ihr bei der Schlafparty seid, zu erreichen sind. Nachfragen oder Anmeldung für die Schlafparty unter: 04603 / 964677

Anmelden können sich die Kinder spätestens bis zum 12.03.2009 in der Jungschar.

19.03.09 Fensterschmuck

Da der Frühling nun schon vor der Tür steht, basteln wir mit Euch tollen Fensterschmuck für zuhause. Die hergestellten Sachen dürfen natürlich alle mitgenommen und auch gerne an Mama, Papa,

Kinderkirche

Hallo, wusstest Du, dass die Kirche ein ziemlich spannender Ort sein kann?

Es gibt dort nämlich einiges zu erkunden...

Hast du Lust auf Entdeckungsreise zu gehen.

Jeden letzten Donnerstag im Monat feiern wir gemeinsam mit der Jungschargruppe in unserer Kirche Kinderkirche (KIKI). Hierzu sind alle Kinder ab Grundschulalter herzlich willkommen. Es werden Geschichten aus der Kinderbibel gelesen, gesungen, gebastelt und gespielt. Komm doch mal vorbei!

Die Betreuerinnen stellen eine Geschichte dar, wir singen und beten gemeinsam und sprechen bei einem kleinen Imbiss über die gehörte Geschichte. Im Anschluss wird noch etwas gebastelt, was die Kinder mit nach Hause nehmen. So erinnern sie sich an die gehörte Geschichte und können sie vielleicht sogar an ihre Freunde und Familie weiterreichen.

Treffen: 14.30 Uhr an der Versöhnungskirche

Ende: 16.00 Uhr

Nächster Termin: Donnerstag, 26. März

streit:fair

Hotline

01801 22 00 11



(5 Cent/Minute ab 18.00 Uhr 3 Cent/Minute)

Kinderschutzbund Schleswig-Flensburg

Kreis Schleswig-Flensburg, Kinder- u. Jugendschutz

Treenespiegel für die Jugend

Jugendfreizeitheim Tarp

am Schulzentrum · Telefon 0 46 38 - 89 87 43

Öffnungszeiten

Montag:	13:00 - 15:00 Uhr	Ganztagsschule
	15:00 - 20:00 Uhr	Offener Treff
Dienstag:	13:00 - 15:00 Uhr	Ganztagsschule
	15:00 - 20:00 Uhr	Offener Treff
Mittwoch:	13:00 - 15:00 Uhr	Ganztagsschule
	15:00 - 20:00 Uhr	Offener Treff
Donnerstag:	13:00 - 15:00 Uhr	Ganztagsschule
	15:00 - 20:00 Uhr	Offener Treff
Freitag:	14:00 - 20:00 Uhr	Offener Treff

Jeden 2. Freitag im Monat

14:30 - 18:00 Uhr	Kidstreff*
anschl. 18:00-21:00 Uhr	Kidsdisco*

Jeden 4. Freitag im Monat

14:30 - 18:00 Uhr	Kidstreff*
anschl. ab 18:30 Uhr	Ko.Kinderkino*

*jeden 2. + 4. Freitag im Monat ist **nur** für 9-12-Jährige geöffnet, damit ihr euch ungestört von Älteren im FRITZ aufhalten könnt.

Zusätzlich: Freitag 20. 03. Jugenndisco bis 22:00 Uhr

PROGRAMM MÄRZ

- 03.03. Turniertag: 16:00 Uhr Tischtennisturnier
- 06.03. Offener Treff
- 10.03. Turniertag: 16:00 Uhr Kickerturnier
- 13.03. „Wir basteln Türschilder“ Nur für 9 bis 12-Jährige (Kidsnachmittag)
- 13.03. Kids-Disco
- 17.03. Turniertag: 16:00 Uhr Dartturnier
- 20.03. Offener Treff
- 20.03. Jugenndisco (ab 12 Jahre) 19:00 - 22:00 Uhr
- 24.03. Turniertag: 16:00 Uhr Billardturnier
- 27.03. „Wir basteln für Ostern“ Nur für 9 bis 12-Jährige (Kidsnachmittag)
- 27.03. Kommunales Kinderkino
„Paulas Geheimnis“ Deutschland 2006
Ab 8 Jahre, Einlass 18:00 Uhr, Beginn 18:30 Uhr.

Kommunales Kinderkino Jugendfreizeitheim Tarp zeigt: Paulas Geheimnis

Deutschland 2006 · Regie: Gernot Kräã · BfJ-Empfehlung: ab 8 Jahren, FSK: ab 6
Endlich sind Sommerferien. Doch die Freude ist der 11-jährigen Paula gründlich verdorben. Diebe haben ihr Tagebuch, dem sie alle geheimen Gedanken anvertraut, gestohlen. Für Paula ist schnell klar: Das Tagebuch muss unter allen Umständen wieder her. Mitschüler Tobi, in Englisch eine Niete und zur Nachprüfung verdonnert, hat das Verbrechen zufällig beobachtet. Er schlägt Paula einen Deal vor: Hilft ihm Paula bei seiner Englisch-Nachprüfung, will er als Hobby-Detektiv das Diebesgut wiederbeschaffen. Doch das für Paula bevorstehende Feriencamp droht ihre Pläne in letzter Sekunde zu durchkreuzen. Hinter dem Rücken der Eltern schicken sie kurzerhand Tobis kleine Schwester Jenny auf den Ferienhof. Damit beginnt für alle drei das größte Abenteuer ihres Lebens.

Auszeichnung: „Paulas Geheimnis“ wurde u.a. 2006 auf dem 29. Internationalen Kinderfilmfestival LUCAS ausgezeichnet.

Pressezitate: „Rundum gelungener Kinder- und Jugendkrimi in bester ‚Pünktchen und Anton‘-Tradition.“ (Felicitas Kleiner, film-dienst 19/2007)

„Nicht zuletzt dank seiner überzeugenden und bereits Bühnenerfahrenen Hauptdarsteller mit ihren lebenssecht wirkenden Dialogen und Reaktionen ist ‚Paulas Geheimnis‘ ein unterhaltsamer Film, den man sich nicht entgehen lassen sollte.“

(Holger Twele, KJF 108/4'2006)

27. März um 18:30 Uhr (Einlass ab 18:00 Uhr, Ende ca. 20:15 Uhr) 1 Euro für Verzehr ist mitzubringen!

Die Disco-AG vom „FRITZ“

Die Disco-AG ist eine „Arbeits“-Gemeinschaft von Jugendlichen im Alter von 12-20 Jahren, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, ehrenamtlich etwas für Kinder und Jugendliche zu tun. Sie veranstalten eigen-

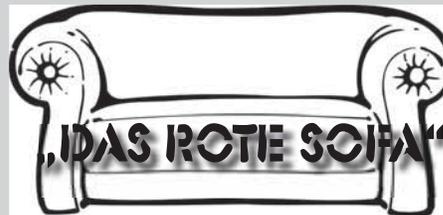
verantwortlich die berühmten Kids- und Jugenndiscos. Auch das kommunale Kinderkino fällt in den Zuständigkeitsbereich dieser Jugendlichen. Aber auch bei anderen Veranstaltungen haben sie ihre hilfreichen Hände mit im Spiel wie z.B. bei Ferienpassaktionen und beim Weltkindertag.

Diese Arbeitsgemeinschaft besteht schon seit über 20 Jahren im Jugendfreizeitheim und die ersten Mitglieder haben schon lange selber Kinder. Natürlich verändert sie sich personell am laufenden Band. Wer hier mitmachen möchte, muss nur mind. 12 Jahre alt, ehrlich, aktiv und zuverlässig sein. Bewähren muss man sich natürlich auch, indem die Mitglieder pünktlich zu allen angesagten Aktionen erscheinen und gut gelaunt mitmachen. Die Kontrolle dafür, erfolgt unter den strengen Augen der anderen Mitglieder. Bei Missachtung kann es schon mal eine Abmahnung hageln. Es gibt selbstverständlich auch ein sogenanntes Oberhaupt „den Sprecher“, der im-



mer wieder demokratisch gewählt wird. Die Dauer der Mitgliedschaft in der Disco-AG variiert von 2 Monaten (Probezeit nicht bestanden) bis zu 10 Jahren. Ganz nach Ausdauer des Einzelnen oder seines Benehmens.

Angeleitet und unterstützt werden die Mitglieder durch das Personal im Freizeitheim. Zurzeit sind 5 Mädchen (13 - 19 Jahre) und 8 Jungen (14 - 21 Jahre) aktive Mitglieder der Disco AG.



Eine neue Rubrik, mit der wir Euch einen Einblick geben wollen, was andere Jugendliche bewegt, antreibt und wie sie die Welt sehen.

HEUTE von Mara

Alter? 15 Jahre

Hobbies? Freunde treffen, tanzen und Parties

Schulbesuch? Realschule, 9.Klasse

Berufswunsch? Arzthelferin

Wie soll deine Zukunft aussehen?

Heiraten, Kinder und Reisen

Was denkst du, wie wird dein Leben 2020 ausse-

GuteNacht-Taxi
Hin und weg zum halben Preis
Gutscheine in DEINER Amtsverwaltung

Treenespiegel für die Jugend

hen? Ich habe einen festen Partner und plane meine Zukunft.

Was war dein peinlichster Moment?

Mir ist die Hose gerissen, vor anderen Leuten!

Was fällt dir zu Verhütung ein?

Pille, Kondom

Werden die Menschen demnächst ihren Urlaub auf dem Mond verbringen?

Nein!

Mit welchem Fahrzeug wirst du dich in 20 Jahren fortbewegen?

Auto

Was fällt dir zu Barack Obama ein?

Schwarz, Präsident.

Die größte Niederlage deines Lebens?

In der 9. Klasse sitzengeblieben!

Hast du schon mal geküsst (nicht deine Oma grins)? Klar!

Was wolltest du schon immer mal sagen?

Hab Euch lieb!

... und von Marwin

Alter? 14 Jahre

Hobbies? Fußball und Handball spielen

Schulbesuch? 8. Klasse Hauptschule

Berufswunsch? Maurer

Wie soll deine Zukunft aussehen?



Ausbildung, Haus, Familie und lange leben

Was denkst du, wie wird dein Leben 2020 aussehen? eigene Wohnung, Job und Freundin haben

Was war dein peinlichster Moment ?

Ich bin vor anderen Leuten im Förderpark hingefallen.

Was fällt dir zu Verhütung ein?

Kondome

Werden die Menschen demnächst ihren Urlaub auf dem Mond verbringen?

Nein



Mit welchem Fahrzeug wirst du dich in 20 Jahren fortbewegen ?

Auto

Was fällt dir zu Barack Obama ein ?

Politiker, netter Mensch!

Die größte Niederlage deines Lebens?

Mein Großonkel ist verstorben.

Hast du schon mal geküsst (nicht deine Oma grins)? Klar!

Was wolltest du schon immer mal sagen?

Dass man im Leben nicht immer alles bekommen kann und man mit dem zu frieden sein muss, was man hat!

Sportmeldungen

Voltigiergurt bezahlt durch Spende der VR-Bank

Die diesjährige Jahreshauptversammlung am 6. Februar 2009 begann bei der Begrüßung durch die 1. Vorsitzende Susan Höch-Johannsen für die anwesenden Mitglieder mit einer schönen Überraschung.

Der Erlös der Weihnachtsfeier im letzten Jahr war für die Anschaffung eines neuen Turnier-Voltigiergurtes bestimmt gewesen. Wir hatten die Möglichkeit, einen gebrauchten Gurt für 1200 Euro zu bekommen. Für die vollständige Bezahlung fehlten uns nach dem Kassensturz der Weihnachtsfeier allerdings immer noch 200 Euro. Diese „Lücke“ wurde großzügigerweise von der VR-Bank Schleswig-Flensburg durch die Spende des fehlenden Betrages geschlossen. Solche Unterstützung ist immer wieder eine Motivation für die unzähligen Stunden ehrenamtlicher Arbeit und Mühen. Hierfür bedankte sich Susan bei den Mitgliedern, die den Verein in der Freizeit mit ihrer Arbeitskraft unterstützen. Besonderer Dank galt Nanni und Peter Kroll sowie Andreas Reimann und Jörg Nissen.

Peter, Andreas und Jörg hatten im Herbst des letzten Jahres die notwendige Drainage um die Halle herum fertig gestellt. Dies war durch die Lage der Halle nur mit Einsatz von Bagger und wieder sehr viel Schaufelarbeit, Schweiß und Kraft möglich. So wird das Regenwasser nun in einem Tiefenschacht gesammelt und anschließend in einen Entwässerungsschacht hoch gepumpt. Wie gut dies klappt, konnten wir als Nutzer der Halle bereits feststellen. Es ist das erste Mal seit nunmehr elf Jahren, dass die Halle ganzjährig voll bereitbar ist. In den Vorjahren mussten Teile der Halle immer wieder wegen des aufsteigenden Regenwassers besonders im Winter gesperrt werden. Diese Zeiten sind nun vorbei. Weiter berichtete die 1. Vorsitzende, dass der Hallenboden erneuert wurde. Dies konnte leider nur durch eine Umlage auf alle Mitglieder finanziert werden. Susan erläuterte die besondere Mitgliederstruktur unseres Vereins. Zum Jahreswechsel zählte der Verein 111 Mitglieder. Davon sind über 70 Jugendliche unter 16 Jahren.

Kerstin Arndt konnte über ein erfolgreiches Jahr der Voltigierer berichten. So wurden von den Kindern, Jugendlichen und Trainern Aufstiegsnoten in höhere Turnierklassen erarbeitet.

Auch Wahlen standen in diesem Jahr auf der Tagesordnung. Als zweite Vorsitzende wurde Melanie Held einstimmig wieder gewählt. Ebenso Nanni Kroll als Breitensportbeauftragte. Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Beitragsanpassung bei den Voltigierern. Nachdem diese Beiträge in den letzten 10 Jahren unverändert gelassen werden konnten, war leider eine Erhöhung unumgänglich. Jörg hatte im Finanzbericht über einen Verlust im Vorjahr berichten müssen. Dieses Minus

rührte aber von notwendigen Investitionen her. Im Gegensatz zu anderen Sportarten, bei denen die Halle und Nebenkosten von den Schulen und Gemeinden finanziert werden, sind die Voltigier- und Reitvereine auf sich selbst gestellt. Durch Darlehensabtrag für die Reithalle und den „Unterhalt“ für unser Vereinspferd Olli sind im Monat über 1000 Euro vom Verein aufzubringen.

Unser Olli ist mittlerweile 16 Jahre alt. Um den Fortbestand des Vereins zu sichern und den Kindern das Voltigieren weiterhin zu ermöglichen, muss sich rechtzeitig um eine Entlastung von Olli und um eine Nachfolge samt Ausbildung des weiteren Pferdes gekümmert werden. So dient die jetzige Anpassung der Voltigierbeiträge auch dazu, eine Rücklage hierfür zu bilden. Die Mitgliederversammlung stimmte der Beitragsanpassung einstimmig zu.

Lebhaft diskutiert wurde auch die Einführung eines Arbeitsdienstes. Wie bereits während der Begrüßung von Susan erwähnt, wird viel Arbeit von wenigen Mitgliedern erledigt. Es wurde beschlossen, einen Arbeitsdienst für einen Samstagvormittag im Jahr pro Mitglied ab 12 Jahren einzuführen. Es werden sechs Termine vom Vorstand festgelegt und bekannt gegeben. Diese Änderung wird im nächsten Jahr in die Satzung aufgenommen. Um 22.30 Uhr schloss Susan die Versammlung.

Rund 850 Millionen Menschen weltweit leiden an Hunger und Unterernährung. Wir setzen uns in den Ländern des Südens für eine nachhaltige, sozial- und umweltverträgliche Landwirtschaft ein.

Brot für die Welt

Postbank 500 500-500
BLZ 370 100 50
www.brot-fuer-die-welt.de

Schlüssel aller Art
in Tarp nur bei  **Görrissen**
Tarp · Industriestr. 1 · Tel. 0 46 38 / 8 95 20

Bogen-LM mit spannenden Wettkämpfen DM-Qualifikation für Lars Tobiesen und Seike Neuhaus

Die diesjährige Landesmeisterschaft richtete der TUS Nord Harrislee am 17./18. Januar aus. Aktive und Gäste erlebten in der Halle der IGS Flensburg zwei spannende Wettkampftage. Die Leistungsdichte war auf einigen Scheiben derart hoch, dass mancher Betreuer um das Material fürchtete. So ließ denn der erste „Robin-Hood-Schuß“ (d.h. der Pfeil trifft einen anderen, vorher geschossenen Pfeil und spaltet ihn auf) auch nicht lange auf sich warten. Bei den Recurveschützen lieferten sich die Herren einen Kampf um jeden Ring. Nachdem Ende der ersten Runde gleich vier (!) Konkurrenten mit 279 Ringen gleichauf lagen, konnte sich Nils Gäde von der SchGem Norderstedt im zweiten Durchgang nochmals steigern und das Duell vor seinem Vereinskameraden Stefan Klaus für sich entscheiden. Gut vorbereitet präsentierte sich der Nachwuchs des SV Jerrishoe: Bei den weiblichen Schülern A gewann Seike Neuhaus mit Turnierbestleistung in der Recurvedisziplin erneut den Landestitel und qualifizierte sich damit für die Deutschen Meisterschaften. Auch der Vizetitel ging nach Jerrishoe: Jaqueline Hansen begann zwar etwas nervös, war dann aber schnell wieder mit Spaß dabei und sicherte sich mit zwei konstanten Durchgängen den zweiten Platz. Darüber hinaus holten sich beide gemeinsam mit Tjark Tobiesen die Goldmedaille in der Mannschaftswertung. Trainer Jochen Verdova, der selbst mit dem Compoundbogen bei den Altersherren Bronze holte, war der Stolz auf seine Schützlinge deutlich anzumerken, zumal auch Lars Tobiesen bei den Junioren Landesmeister wurde und gleichfalls ein Ticket zur

DM nach Nordhausen in der Tasche hat. Der SV Jerrishoe ist selbst Gastgeber der FITA Landesmeisterschaft im Freien am 27. und 28. Juni.

Ergebnisse (Auszug) Recurve-Bogen

Damen: 1. Sylvia Frank SchGem Norderstedt 546 2. Antje Lange Uetersener Sportgemeinschaft 522 3. Elena Trunczik SchGem Norderstedt 504 4. Silke Nissen SchV Jerrishoe 469 **Senioren:** 1. Erwin Friedrichs SSC Fockbek 533 2. Hermann Walter-Saal SchV Klein Wesenberg 528 3. Uwe Neumann TSV Brunsbüttel 502 .. 7. Werner Niedermaier SchV Jerrishoe 476 ..

Schüler Mannschaft: 1. SchV Jerrishoe I 1458 2. Lübecker Turnerschaft I 1391

Einzel: Jan Rabe Uetersener Sportgemeinschaft 545 2. Henrik Osterkamp TSV-DG Holsteinische Schweiz 512 3. Nils Lüddecke Lübecker Turnerschaft 483 .. 8. Tjark-Lennart Tobiesen SchV Jerrishoe

Schülerinnen: 1. Seike Neuhaus SchV Jerrishoe 564 2. Jaqueline Hansen SchV Jerrishoe 466 3. Lena Schöttmer TSV Brunsbüttel 413

Schüler B: 1. Philipp Müller TSV Lütjenburg 541 2. Jasper Werwitzke TSV Holm 526 3. Ron-Christian Lütt TSV-DG Holsteinische Schweiz 516 .. 7. Lukas Johannsen SchV Jerrishoe 478 ..

Compoundbogen

Herren: 1. Sebastian Hamdorf Rethwischer SV Bogen 575 2. Danny Karl Rethwischer SV Bogen 569 3. Michael Claussen SpSch TSV Ladelund 566 .. 9. Ralf Blum SchV Jerrishoe 552 ..

Altersherren: 1. Bernd Krüger SpSch Hademarscher Berge 569 2. Heinrich Westphal Kellinghusener SchG 564 3. Joachim Vedova SchV Jerrishoe 560 ..

Junioren: 1. Lars-Kevin Tobiesen SchV Jerrishoe 573 2. Tobias Hampe 1.Kellinghusener BC 551

Compoundbogenschützen stürmen Liga

Trainer Joachim „Jochen“ Vedova war sich sicher: Das ist das richtige Team! Allerdings glaubte nach einem Probelauf innerhalb der letztjährigen Saison nicht einmal er selbst, dass es sich auf Anhieb an die Spitze der Liga schießen würde. Schon im Hinkampf konnte sich das Quartett Ralf Blum, Rolf und Lars Tobiesen und Vedova selbst schnell Respekt verschaffen. „Im Gegensatz zu

den meisten Mannschaften wechseln wir nach jedem Pfeil den Schützen“, erklärt der Trainer „Das liegt uns allen und man konzentriert sich mehr auf seinen einzelnen Schuß. Trotzdem sind wir damit meist schneller fertig mit jedem Durchgang als die anderen Mannschaften.“ Bei einem Stand von 18:0 Punkten traf das Dreamteam dann im letzten Match der Hinrunde auf den TSV Holm. Und ausgerechnet

DM-Vize Lars Tobiesen passierte das Unwahrscheinliche: Sein letzter Pfeil ging fehl. „So eine Fahrkarte hat echt Seltenheitswert. Das war’s dann erstmal!“ beschrieb Vedova die Emotionen, „das war natürlich die Steilvorlage für den Gegner!“ Holm aber patzte selbst zweimal und ließ Jerrishoe unangefochten in die Rückrunde einziehen, für die zusätzlich der Harrisleeer Norbert Nennmann in die Mannschaft geholt werden konnte. Gleich zu Beginn der 3. Begegnung gelang es, dem Griebeler SV mit knapper Überlegenheit



von 224:223 Ringen die Siegesserie kurz zu unterbrechen. Und auch an den späteren Vizemeister von den Sportschützen Ladelund musste Jerrishoe in der letzten Runde noch einen weiteren Punkt durch Remis abgeben. Das waren aber letztlich nur Schönheitsfehler in einer hervorragenden Gesamtbilanz von 37:3 Punkten, und das beim ersten Ligaauftritt. Der TSV Holm konnte den Vorteil als Gastgeber in eigener Halle nicht nutzen und wurde - punktgleich mit dem Vizemeister Ladelund - Dritter.

Der Liga-Modus: In einer Hin- und einer Rückrunde werden jeweils zwei Wettkämpfe ausgetragen, innerhalb derer wiederum jede Mannschaft gegen jede andere ein „Match“ bestreitet. Je Match treten aus jeder Mannschaft drei Schützen im Wechsel an. Geschossen werden vier Passen zu je sechs Pfeilen (jeweils zwei pro Schütze), mit einem Zeitlimit von zwei Minuten je Passe. Jedes gewonnene Match wird mit zwei Siegpunkten gewertet, jedes Unentschieden mit einem Zähler.

End-Tabellenstand:

1. SchV Jerrishoe	4418	37: 3
2. SpSch TSV Ladelund	4332	22:18
3. TSV Holm	4293	22:18
4. Bredstedter TSV Bogen	4164	16:24
5. Griebeler SV Bogen	4241	13:27
6. HubertusG Kücknitz	4271	10:30

Aufruf für Flohmarktartikel

Vom 30. Juni bis zum 5. Juli findet dieses Jahr der vierzigste Partille Cup in Göteborg, Schweden, statt.

Dieses Handballturnier mit über 16000 Teilnehmern aus 50 Nationen kann sich zu Recht als das größte der Welt bezeichnen. Die ganze Großstadt ist aus diesem Anlass geschmückt und auf dieses Ereignis ausgerichtet.

Daran wollen wir, die weibliche Jugend C (Mädchen zwischen 13 und 14 Jahren) der HSG Tarp-Wanderup, unbedingt teilnehmen. Leider sind die Fahrt- und Teilnehmergebühren so hoch, dass wir ohne finanzielle Unterstützung jeder etwa 200 Euro bezahlen müssten.

Deshalb haben wir uns überlegt, auf Flohmärkten Geld für diese Fahrt dazu zu verdienen.

Wir wollen an dieser Stelle nicht um eine finanzielle Unterstützung bitten, sondern um Dinge, die Sie schon lange loswerden wollten und die wir eventuell verkaufen könnten. Wir sind über jede Spende froh, die uns hilft, möglichst viel Geld einzunehmen.

Wer uns gerne bei dieser Aktion unterstützen möchte, möge sich bitte bei uns melden. Wir sind für jede Hilfe dankbar und würden die Sachen natürlich eigenständig bei Ihnen abholen.

Vielen Dank im Voraus.

Nähere Informationen über das Turnier u.a. mit Filmmaterial finden Sie bei Interesse im Internet unter www.partillecup.com.

Kontaktpersonen:

Geeske Luth: 04638-1281 oder 04638-897957 (Tarp)

Tanja Kretschmer: 04606-96492 (Wanderup)

Das Amt im Internet
www.amt-oeversee.de



10 Jahre FC Tarp-Oeversee = 10 Jahre Jugendfußball in Tarp und Oeversee!

Am 15. Januar 1999 wurde der FC Tarp-Oeversee ins Leben gerufen. Damals war es den Fußballsparten des TSV Tarp und TSV Oeversee aufgrund der Satzung des SHFV nicht möglich eine SG der beiden Fußballsparten zu gründen.

Der FC Tarp-Oeversee startete in die Saison 1999/2000 mit 10 Jugendmannschaften. Mittlerweile ist die Jugendabteilung auf 15 Jugendmannschaften angewachsen.

Zurzeit spielen 218 Kinder und Jugendliche beim FC Fußball in je einer A, B und C-Jugend sowie drei D, E und F-Jugenden.

Dazu kommen noch 25 G-Jugendspieler und 16 C-Juniorinnen unserer neu gegründeten Mädchenmannschaft.

Wir bieten Fördertraining für Talente und Aufbau-training für unsere kleinen und kleinsten Fußballer. 24 Trainer und Betreuer kümmern sich um die 15 Jugendmannschaften. Viele Vereine beklagen sich über stetig rückläufige Kinderzahlen. Beim FC sind hingegen die Kinderzahlen stetig gestiegen und das trotz der großen Handballkonkurrenz in Tarp und Oeversee. Der FC kann also, was den Nachwuchs angeht, positiv in die Zukunft schauen. Auf diesem Weg bedankt sich die Jugendabteilung bei unseren Stammvereinen sowie all denjenigen, die uns in der Vergangenheit unterstützt haben.

Alwin Henter Jugendobmann

Postbank sponsert

Pünktlich zum 10-jährigen Bestehen des FC Tarp-Oeversee konnte die Postbank Flensburg als Sponsor für den Jugendbereich gewonnen werden. Am 20. Dezember wurde der A-, B- und C-Jugend des

FC durch Herr Hensel von der Postbank Flensburg, je einem Trikotsatz und jede Menge Trainingsbälle überreicht (Foto links).

Herr Hensel stellte dem FC in Aussicht, dass man im Jahr 2009 bereit wäre, noch weitere Jugendmannschaften des FC zu sponsern. Hier insbesondere die neu gegründete C-Juniorinnenmannschaft

des FC Tarp-Oeversee.

Auch die E 2 des FC hat in der Firma Meier und Sohn Blechbearbeitung Sankelmark, einen neuen Sponsor gefunden. (Foto rechts) Weiterhin unterstützte die Firma Meier und Sohn, das seit Anfang der Saison stattfindende Jugendfördertraining durch eine Trainingsmaterialspende.

Fitnessstag 2009 des TSV Wanderup

Jetzt ist es bald soweit. Der Winterschlaf ist vorbei und der Frühling beginnt. Pünktlich zum Frühlingserwachen veranstaltet der TSV Wanderup am 21. März seinen 2. Fitnessstag. Dies ist ein Angebot für alle, die in ihre Fitness investieren wollen. Der Spaß kommt beim gemeinschaftlichen Sport sicher nicht zu kurz. Lasst euch an diesem Nachmittag auch von neuen Trends überraschen. Außerdem bieten wir neben dem Sport eine Ernährungsberatung an. Getränke und Obst stehen zwischen den Veranstaltungen zur Verfügung. Die Teilnahme ist für Mitglieder des TSV kostenfrei. Alle anderen Teilnehmer zahlen einen Kostenbeitrag von 5 Euro. Wer am Triathlontraining interessiert ist, sollte die Gelegenheit nutzen und jetzt anfangen. Bitte bringt ein Fahrrad mit! Für alle anderen Angebote reicht bequeme Sportkleidung und ein Handtuch.

Fitness in der Sporthalle der Grundschule Wanderup

14.00 - 14.15 Uhr Warm up
 14.45 - 15.15 Uhr Line Dance
 15.30 - 16.00 Uhr Beweglichkeit und Kräftigung
 16.45 - 17.00 Uhr PAUSE ;-)
 17.30 - 18.00 Uhr Rückenmobil
 14.45 - 15.15 Uhr Theorie Triathlon

Outdoor - Fitness

16:00 Nordic Walking Technik

14.15 - 14.45 Uhr Flexi Bar
 15.15 - 15.30 Uhr PAUSE ;-)
 16.00 - 16.45 Uhr Step Aerobic
 17.00 - 17.30 Uhr Bauch Beine Po
 18.00 - 18.15 Uhr Cool down Triathlon für Einsteiger
 16.00 - 16.45 Uhr Praxis Triathlon mit Rad
 15:30 Schnupperkurs Nordic Walking
 17:00 Lauf-Treff in unterschiedlichen Leistungsgruppen

Ernährungsberatung

Während des gesamten Nachmittags könnt ihr euch bei Britta Lassen über die neuesten Ernährungstipps für Sportler genauso informieren wie über das immer wiederkehrende Thema „Gesunde Ernährung - versteckte Dickmacher“. Diese Beratung ist bestimmt nicht nur für Sportler sehr interessant, sondern auch für solche, die es werden wollen. Vielleicht ergeben sich neue Möglichkeiten für einen Schnupperkurs „Ernährung und Bewegung“ im TSV Wanderup. Unsere Übungsleiter freuen sich auf euch.

MC - BAU

Maurer- und Betonbauermeister

Michael Caspersen

Entwurf - Planung - Ausführung

Stapelholmer Weg 33
24852 Eggebek

Tel. 0 46 09 / 8 90
Fax 0 46 09 / 95 20 42
Mobil 01 72 / 4 55 99 59

Michael Martin
staatlich geprüfter freiberuflich tätiger Masseur

Massage - Lymphdrainage - Kopfschmerz- u. Migränetherapie
 Dorntherapie - APM

04606 / 94 38 36

mobil: 0160 / 96 2345 01
 24997 Wanderup Husumer Str. 22

- Ob im Büro oder Privat - Ich komme gerne auch zu Ihnen -

Redaktionsschluss für die April-Ausgabe ist am 14. März 2009

Nachricht aus dem Kirchenkreis Flensburg

Verlässliche Paten für „vergessene Kinder“

Jennifers Mutter ist psychisch krank. Sie leidet unter starken Unruhe- und Erschöpfungszuständen, hat häufig schwere Alpträume und Depressionen. Sie kann ihre Gefühle oftmals nicht kontrollieren, ist ungeduldig und aggressiv. Diese Krankheits-symptome treten in Schüben auf. Sie schafft es dann nicht, den Haushalt zum machen und die Kinder angemessen zu versorgen. Sie weiß, dass sie dann die Kinder ungerecht behandelt, und es tut ihr leid, dass sie so oft aus der Haut fährt.

Die Kinder psychisch kranker Eltern leiden sehr. Sie müssen schon früh Verantwortung übernehmen und ihre eigenen kindlichen Bedürfnisse zurücksetzen. Sie fühlen sich häufig schuldig und sind sehr verunsichert. Sie sind in ihrer Entwicklung sehr eingeschränkt. (Bericht einer Patin)

Kinder psychisch kranker Eltern gelten als „vergessene Kinder“. Ihre Sorgen und Nöte waren bis vor wenigen Jahren selbst in der Fachwelt weitgehend unbekannt. Betroffene Kinder werden meist zu spät unterstützt. Deshalb möchten wir - eine Initiative aus Fachkräften in Flensburg - dazu beitragen, Kinder von psychisch kranken Eltern zu unterstützen und ihr Leben positiv mit zu gestalten.

Vor zwei Jahren haben wir - das Haus der Familie und der Kinderschutzverbund - deshalb die Trägerschaft für das Projekt „Pateneltern in Flensburg“ übernommen. Der Initiative und den Trägern ist es ein großes Anliegen, den betroffenen Familien zu helfen und insbesondere die Kinder zu unterstützen.

Dazu suchen wir ehrenamtliche Paten, die wir ausbilden und an betroffene Kinder vermitteln. Außerdem begleiten wir jeden Paten / jede Patin fachlich.

Von den Paten erwarten wir, dass sie ihren Patenkindern in Alltagssituationen zur Seite stehen und sie einmal wöchentlich besuchen, mit ihnen etwas unternehmen, sie positiv begleiten und ihnen als verlässliche und berechenbare Bezugsperson an der Seite stehen.

Wissenschaftliche Studien belegen diesen Nutzen: Trotz schwieriger Lebensumstände können sich

Kinder gesund entwickeln, wenn sie eine solche Person an ihrer Seite haben. Es gilt aber auch der Umkehrschluss: Fehlt diese Person, ist eine gesunde emotionale Entwicklung der Kinder hochgradig gefährdet.

Sind Sie gern mit Kindern zusammen? Bringen Sie psychisch kranken Menschen Wertschätzung und Akzeptanz entgegen? Möchten Sie die Kinder an

ihrer Zeit und ihren Fähigkeiten teilhaben lassen? Und haben Sie zusätzlich Interesse sich ehrenamtlich zu engagieren? Dann sind Sie genau der/die Richtige in unserem Projekt.

Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen, telefonisch,

Alli Hasbach, Haus der Familie (Tel. 0461 - 50 32 60) oder Britta Pütz, Kinderhaus (Tel. 0461 - 31 32 978) oder bei einer unserer nächsten Veranstaltungen: im März im Gemeindefaal der Kirchengemeinde Mürwik (Termin ist zu erfragen)



Ev.-Luth. Kirchengemeinde Tarp

24963 Tarp, Im Wiesengrund 1 · Tel. 04638-441, Fax 04638-80067

e-mail: kirchengemeinde-tarp@t-online.de

www.kirchengemeinde-tarp.de · www.kirchenmusik-tarp.de

Öffnungszeiten Kirchenbüro Mo. + Di. 10.00-12.00 Uhr und Do. 16.00 - 18.00 Uhr

Gottesdienste im März

Sonntag	01. März	10.00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst Hauptkonfirmandengruppen mit Kirchenchor Tarp
Montag	02. März	18.00 Uhr	Passionsandacht und anschließend biblisch-theologischer Gesprächskreis
Freitag	06. März	16.00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag
Sonntag	08. März	18.00 Uhr	Pastor v. Fleischbein
Mittwoch	11. März	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Kindergarten Pastoratsweg
Sonntag	15. März	10.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst mit Hauptkonfirmandengruppen und Posaunenchor Tarp
Sonntag	22. März	10.00 Uhr	Pastor Neitzel anschließend Kirchenkaffee
Donnerstag	26. März	14.30 Uhr	Kinderkirche mit Jungcharteam
Sonntag	29. März	10.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst mit Hauptkonfirmandengruppen und Chor „Häppi Singers“
Freitag	03. April	10.30 Uhr	Gottesdienst mit ev. Kindergarten Pastoratsweg
Sonntag	05. April	10.00 Uhr	Gottesdienst m. Taufen Pastor Neitzel anschl. Kirchenkaffee

Monatspruch für März

Du sollst deinen Nächsten lieben, wie dich selbst; ich bin der Herr. (3. Mose 19,18)

Liebe Gemeinde!

Dieser schwer wiegende Vers aus dem Alten Testament erreicht uns inmitten der Fasten- und Passions-

zeit. Nach einer langen Reihe von Benimmregeln im Umgang mit unseren Nächsten steht dieser Satz im 3. Buch Mose, Kapitel 19.

Du sollst lieben! Das klingt zunächst wie ein Widerspruch in sich selbst: Liebe, Zuwendung und Anteilnahme lassen sich doch nicht einfach befehlen.

Freundeskreis „Wir helfen Kindern“ der ev. Kirchengemeinde Tarp überreicht Spende an „Flensburger Kinderküche in St. Jürgen“

Frau Barbara Illias-Göbel, Herr Heinrich Lauer und Herr Pastor Bernd Neitzel vom Freundeskreis „Wir helfen Kindern“ der ev. Kirchengemeinde Tarp überreichten eine Spende in Höhe von 500,- Euro an die „Flensburger Kinderküche in St.Jürgen“, welche Frau Pastorin Regina Klingsporn dankend entgegengenommen hatte.

Zur Flensburger Kinderküche in St. Jürgen schreibt Pastorin Klingsporn:

„Immer mehr Kinder haben mittags keine Anlaufstelle und bekommen kein warmes Mittagessen. Deshalb gibt es seit Dezember 2007 bei uns im Gemeindehaus St. Jürgen werktags die „Kinderküche“. Gespeist wird gemeinsam mit den etwa 90 Schülerinnen und Schülern der Ostseeschule, die ihren Mittagstisch im Gemeindefaal St. Jürgen anbietet. Das Essen wird von der „Bequa“ jeden Tag frisch gekocht und warm angeliefert. Jedes Kind zwischen 6 und 18 Jahren, das zu Hause mittags kein Essen bekommen kann, darf nach der Schule einfach in die Kinderküche kommen, mit uns gemeinsam am Tisch sitzen und essen. Montags bis freitags ist ab 12.15 Uhr jemand da und begrüßt die Mädchen und Jungen, die zu uns kommen. Das Essen kostet die Kinder nichts und schmeckt uns allen gut. Wir, das sind bis jetzt etwa 20 Kinder, vier Ehrenamtliche und ich als Pastorin. Nach dem Essen machen die Schülerinnen und Schüler ihre Hausaufgaben in unserem Kinderraum oder wir spielen zusammen bis 15.00 Uhr (freitags bis 14.00 Uhr). Am Donnerstag gehen einige anschließend in die Kindergruppe im Gemeindehaus mit Eileen und Marie. Unser Projekt „Flensburger Kinderküche“ wird aus Kollekten und Spenden finanziert.“

von rechts: Pastorin Klingsporn, Herr Lauer, Frau Illias-Goebel



Trotzdem geht es nicht ohne die Nächstenliebe und jeder Mensch ist uns der Nächste.

Keineswegs wollen diese biblischen Worte einen Zwang ausüben. Denn es ist schwer, Nächstenliebe zu praktizieren, z.B. wenn wir uns selbst nicht so annehmen können, wie wir sind. Denn nur wer in seinem Herzen keinen Hass pflegt, ist in überhaupt in der Lage, auch seinen Nächsten zu lieben wie sich selbst.

Daher sind wir aufgerufen: Nimm den anderen so ernst wie Dich selbst. Wie Du selbst hat der andere Wertschätzung, Respekt und Anteilnahme verdient. Es kann nicht angehen, dass Du Deinem Mitmenschen die Anerkennung, die Aufmerksamkeit, das Stück Weggemeinschaft versagst, das Du selbst von ihm erwartest.

Jesus sagt über die Nächstenliebe, dass es neben der Gottesliebe kein anderes Gebot gibt, das größer ist als dies. Er hat es nicht nur gesagt, er hat die Nächstenliebe auch gelebt, bis ans Kreuz.

Wir alle, so wie wir sind, sind angenommen durch Jesus Christus. Gott hat die Welt so geliebt, hat uns als seine Nächsten so geliebt, dass er sogar für uns seinen Sohn in den Tod gab. Diese Nächstenliebe und dieses Angenommensein erfahren wir im Glauben und das gibt Kraft, auch unseren Nächsten zu lieben.

Eine gesegnete Passions- und Fastenzeit wünscht Ihnen
Gemeindepastor Bernd Neitzel

Mitteilungen

aus dem allgemeinen Gemeindeleben

Ehrenamtlicher Fahrdienst zu den Gottesdiensten

Wir haben einen ehrenamtlichen Fahrdienst zu unseren Gottesdiensten. Wer abgeholt werden möchte, bitte unter Tel. 04638/441 anrufen.

Am 22. März mit „Kirchenkaffee“

Am Sonntag, d. 22. März laden wir im Anschluss an den Gottesdienst um 10.00 Uhr zum „Kirchenkaffee“ herzlich ein, um Gemeinschaft zu pflegen und bei Kaffee und Tee miteinander ins Gespräch zu kommen.

Gemeinsames Bibelleben im Hausbibelkreis

Der Hausbibelkreis trifft sich regelmäßig am ersten Montag im Monat zum gemeinsamen Lesen in der Bibel und Austausch darüber. Hierzu sind alle Inter-

essierten herzlich willkommen. Nähere Information bei Frau Ursula Gesk, Tel.: 04638/7248

Biblisch-theologischer Gesprächskreis zu Beginn der Fasten- und Passionszeit

Der nächste biblisch-theologische Gesprächskreis findet mit Herrn Pastor Neitzel am Montag, d. 02. März statt.

Alle Interessierten sind hierzu herzlich willkommen. Wir beginnen um 18.00 Uhr mit einer Andacht zur Fastenzeit in der Versöhnungskirche und treffen uns dann im Anschluss im „Haus der Diakonie, Holm 5.

Wir sprechen über die Fasten- und Passionszeit (25. Februar bis 12. April)

Mehr als zwei Millionen Menschen beteiligen sich jährlich an der Fastenaktion „7WochenOhne“ der evangelischen Kirche. Seit über 25 Jahren lädt die Aktion ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag bewusst zu erleben und zu gestalten. „7 WochenOhne“ - das heißt: eingeschliffene Gewohnheiten zu durchbrechen, die Routine des Alltags zu hinterfragen, seinem Leben möglicherweise eine neue Wendung zu geben oder auch nur zu entdecken, worauf es ankommt.

Das Motto 2009 heißt „sich entscheiden!“

Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag

in Tarp am Freitag, 6. März um 16.00 Uhr

Frauen aus der Gemeinde haben gemeinsam den diesjährigen Gottesdienst zum Weltgebetstag mit dem Thema aus dem Gastgeberland

v. links: M. Mages, N. Hoffmann, Chr. Lobback, D. Franke, A. Gall, C. Holthusen, S. Igaunis, B. Neitzel

ist Papua-Neuguinea: „Viele sind wir, doch eins in Christus“ vorbereitet und laden alle herzlich ein, einen ökumenischen Gottesdienst zu feiern.

Im Anschluss ist ein kleiner Imbiss vorbereitet. Falls Fahrdienst gewünscht wird, bitte unter Tel. 441 (Kirchenbüro) oder Tel. 7928 (Seniorentagestätte) Im Wiesengrund anmelden.

Kommen SIE am Freitag, den 6. März um 16:00 Uhr in die ev. Versöhnungskirche nach Tarp. Dann können Sie z.B. auch erfahren, was ein Bilum ist, oder was das geheimnisvolle Wort „WANTOK“ bedeutet.

Wir freuen uns auf Sie! Ihr Vorbereitungsteam!

Umfangreiche Orgelanierung in der ev. Versöhnungskirche abgeschlossen

Vom 05. Januar bis 11. Februar waren Herr Dietmar Franke und Herr Christian Lobback mit der Sanierung und Säuberung der schönen Orgel in der Versöhnungskirche beschäftigt. Herzlichen Dank für die umfangreichen Arbeiten, die die Orgelbaufirma Lobback aus Neuendeich bei Hamburg durchgeführt hat. Am 11. Februar wurde die Sanierungsarbeit vom Orgelsachverständigen Herrn KMD Michael Mages im Beisein des Kirchenmusikausschusses des Kirchenvorstandes (Frau Anke



Bernd Carstensen



Fleischerfachgeschäft
Tarp, Dorfstraße
Tel. 04638-4 51

Schlemmerplatte

auf gebuttertem Brot liebevoll gelegt + dekoriert
10 Schnittchen pro Person

Roastbeef * Kasseler * Kochschinken * Schweinebraten * Mett * Schinkenmettwurst * Holst. Landrauchschinken * Schwarzgeräuchertes * Käse Salat nach Wahl

ab 6 Personen pro Person € 8,50

mit Lachs auf Rührei pro Person € 9,40
mit Räucheraal + Krabben auf Anfrage

vom Fachmann

Denken Sie rechtzeitig an die Konfirmation.
Angebots-Prospekte im Laden erhältlich!

Fenster u. Türen

aus Holz,
Kunststoff,
Alu

- Bauholzlisten,
- Konstruktionsholz

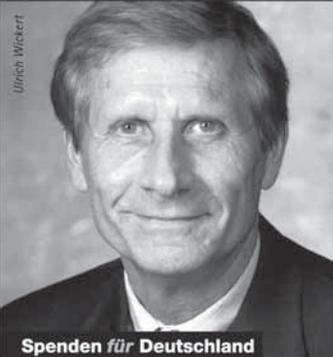
kdi ● Leimholz, ● Sperrholz, ●
Schnittholz, ● Paneele

- Parkett, ● Isolierstoffe
- Trapezbleche u.v.m.



Bauelemente u. Holz-
Handelsgesellschaft mbH

TELEFON (0 46 38) 89 600 · TELEFAX 89 689
SÜDERWEG 17 · 24988 OEVERSEE



Ulrich Wiesert

Spenden für Deutschland

»Auch in Deutschland brauchen Menschen Hilfe. Unterstützen Sie den BSK mit Ihrer Spende. Danke.«

Spenden: Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 601 205 00 | Kto. 19 55



Bundesverband
Selbsthilfe
Körperbehinderter e.V.

Info: 0180 5000 314 (12 ct / min)

Gall, Herr Carsten Holthusen und Herrn Neithard Hoffmann) sowie Herrn Pastor Neitzel und der Tarp Organistin Frau Sanita Ignaunis zu aller Zufriedenheit abgenommen. Ab sofort kann also die von allen geschätzte „Lobback-Orgel“ wieder in vollem Glanze erklingen.

Über die Orgelanierung an der „Lobback-Orgel“ in der ev. Versöhnungskirche zu Tarp

von Christian Lobback -

Zwanzig Jahre nach Fertigstellung der Orgel waren eine Generalreinigung und eine Beseitigung des schweren Schimmelpilzbefalls überfällig. Die Generalreinigung erfolgte im ersten Arbeitsgang mit einem Industriestaubsauger, dessen Absolut-Filter ein Austreten der Feinstäube und Schimmelpilzsporen sicher verhindert. Nach der pneumatischen Reinigung wurde die Orgelanlage dreimal mit Isopropanol 70% behandelt. Die dreimalige Desinfektion der betroffenen Orgelteile ist erforderlich, um möglichst viele Konidien zu vernichten. Schimmelpilze werden bekanntlich auf dem Luftweg übertragen. Diese Erkenntnis geht auf den französischen Wissenschaftler Pasteur zurück.

Demzufolge ist es zwingend erforderlich, dass bereits die mit Mikroorganismen verkeimte Luft entkeimt wird, um eine Oberflächenkontamination mit Schimmelpilzen zu verhindern.

Bei der Raumluftdesinfektion hat sich eine seit Jahren erprobte mobile Konstruktion besonders bewährt, die aus einer voll gekapselten Strahlenkammer in Holzbauweise besteht; in deren Hohlraum ist eine Strömungsmaschine eingebaut, welche die konterminierte Raumluft ansaugt. Die elektrisch angetriebene Strömungsmaschine fördert mit dem rotierenden Laufrad die Raumluft und stellt dabei zwischen Ansaug- und Druckseite ein Druckverhältnis von 1 und 1,1 her.

Für die Strahlenkammern mit noch größerer Wirkleistung werden Gebläse eingebaut, deren Druckverhältnis wesentlich mehr als 1,1 betragen kann. Der von der Strömungsmaschine erzeugte Luftstrom wird an den UVC Strahlern vorbei geführt. Um die Desinfektionsleistung zu steigern, wirkt die Strahlenkammer wie ein Diffusor, der die Strömungsgeschwindigkeit der angesaugten Luft herabsetzt, um die Verweildauer der Luft in der Strahlenkammer zu erhöhen. Der Diffusorwirkungsgrad der Strahlenkammer hat demzufolge erheblichen Einfluss auf die Desinfektionsleistung.

Die Luftumwälzung der in Tarp eingesetzten Strahlenkammer beträgt 165 m³/h. Für die Steuerung der Anlage ist eine Zeitschaltuhr zuständig. Es ist für die Stromversorgung lediglich eine Steckdose mit Schutzleiter bauseitig erforderlich gewesen. Die Betriebskosten sind äußerst gering. Bei aktiver Anlage beträgt der Stromverbrauch 75 Watt pro Stunde. Die Wartung der Strahlenkammer kann zusammen mit der Orgelpflege durchgeführt werden. Die Lebensdauer der Strahler liegt bei 10.000 Betriebsstunden, bevor ein Wechsel erfolgt. Die in Tarp eingesetzte Strahlenkammer vom Typ UVC-KON 2 entspricht der VDI-Richtlinie 6022 und erfüllt damit die hygienischen Anforderungen an raumlufttechnische Anlagen. Eine Gefährdung durch UVC Strahlung ist ausgeschlossen, weil die Anlage gekapselt ist.

Am Sonntag, d. 29. März, um 10.00 Uhr singen in der ev. Versöhnungskirche zu Tarp die

HÄPPI SINGERS

Herzlich willkommen !

(Nähere Infos:
Ev.-luth. Kirchengemeinde
Tarp 04638-441)



Aktuelles aus der Konfirmandenarbeit

Jugendfahrt mit unseren beiden Vorkonfirmandengruppen



Vom 30. Januar bis 01. Februar 2009 waren wir mit 38 Mädchen und Jungen auf einem Jugendwochenende in Norgaardholz. Bereits am Freitagnachmittag ging es mit einem Bus los und am Sonntagmittag kamen wir wohlbehalten in Tarp zurück.

An diesem Wochenende hatten unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden viel Spaß und eine tolle Gemeinschaft untereinander erlebt, denn das Vorbereitungsteam hatte sich für die jungen Leute wieder einmal interessante Angebote ausgedacht.

Neben „Ostseeralleye“ und „Super-Talent-Show“ hatten die Mädchen und Jungen u.a. auch eine biblische Jesus-Geschichte kennengelernt.

Herzlichen Dank vor allem an unsere ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden:

Kira Eeten, Gabriel Merk, Malte Nickels, Levke Oje, Laura Pedé Hanna Thordsen, Bjarne Wiedemann, die als „Teamer“ die Fahrt begleitet hatten.
Pastor Bernd Neitzel

Gemeinsames Singen der Hauptkonfirmandengruppen mit dem Kirchenchor

Am Sonntag, d. 01. März, um 10.00 Uhr singen die Hauptkonfirmandengruppen gemeinsam mit dem Kirchenchor Tarp. Es werden Lieder eingeübt, die auch zum Konfirmationsfest gesungen werden, so dass sich die Mädchen und Jungen schon rechtzeitig mit der Melodie und den Texten vertraut machen können.

Ich würde mich sehr freuen, wenn auch die Familien unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden an diesem Gottesdienst teilnehmen. Pastor Bernd Neitzel

Vorstellungsgottesdienste der diesjährigen Hauptkonfirmandengruppen

Am Sonntag, d. 15. März um 10.00 Uhr (Dienstagsgruppen) sowie am Sonntag, d. 29. März um 10.00 Uhr (Donnerstagsgruppe) stellen sich die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden vor dem Konfirmationsfest der interessierten Gottesdienstgemeinde vor, wozu ich besonders die Eltern unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden herzlich einlade.

Denn im Anschluss an den jeweiligen Gottesdienst findet ein Informationsgespräch über die bevorstehenden Konfirmationen statt. Ein Büchertisch mit möglichen Buchgeschenken zur Konfirmation ist in der Kirche ebenfalls für Sie vorbereitet. Pastor Bernd Neitzel

Anmeldung zur Konfirmation 2011 in Tarp

Wenn Ihr Kind bis April 1997 geboren worden ist, kann es in diesem Jahr zum Konfirmandenunterricht angemeldet werden. Die Konfirmandenzeit beginnt dann nach den Sommerferien 2009. Zur Anmeldung wird die Geburts- sowie die Taufurkunde benötigt. Falls jemand noch nicht getauft ist, wird die Taufe während der Konfirmandenzeit besprochen und in einem Gottesdienst noch vor der Konfirmation 2010 gefeiert. Anmeldung sowie weitere Infos unter: Tel. 04638/441.

BERAN



„HAUS DES ABSCHIEDS“

Bestattungen ab 998,- €*

*zzgl. Fremdleistungen + Gebühren

auf allen Friedhöfen

www.bestattungsdienst-beran.de

Usacker **04634-93323**

Schafflund 04639-782225

Flensburg 0461-5090316

Glücksburg 04631-442154

Redaktionsschluss für die
April-Ausgabe ist am

14. März

Regelmäßige kirchenmusikalische Angebote für Jung und Alt

Nähere Informationen unter www.kirchenmusik-tarp.de und unter 04638-441

Kirchenchor in Tarp

Die Chorlandschaft verändert sich. Um etwas anspruchsvollere Musikstücke darbieten zu können, brauchen wir mehr Sängerinnen und Sänger. Ab März proben wir zusammen mit dem Singkreis Sieverstedt. Das ist für die Chormitglieder fast wie ein Neuanfang, also die richtige Gelegenheit, zu den Chorproben einmal vorbeizuschauen. Geprobt wird in Tarp in der Seniorentagesstätte (Im Wiesengrund 1) und in Sieverstedt in der Altentagesstätte.

Folgende Termine stehen für den März an:

So 01.03. 10:00 Uhr

Musikalischer Gottesdienst in der Versöhnungskirche zu Tarp

Do 05.03. 19:30 Uhr Chorprobe in Tarp

Do 12.03. 19:30 Uhr Chorprobe in Tarp

Do 19.03. Keine Chorprobe

Sa 21.03. 10:00 - 18:00 Uhr

Chorübungstag in der Schule in Husby zusammen mit St. Marien Chor Sörup und Singkreis Husby

Do 26.03. 19:30 Uhr Chorprobe in Sieverstedt

Do 02.04. 19:30 Uhr Chorprobe in Tarp

(Siehe auch Probenkalender auf der Internetseite des Kirchenchores <http://kirchenmusik-tarp.de/kc>).

Achtung: Änderung - Übungsabend!

Posaunenchor in Tarp

Wir haben in unserer Kirchengemeinde einen Posaunenchor ins Leben gerufen und wünschen uns Verstärkung. Interessiert - aber kein Instrument? Bitte trotzdem melden unter Tel. 04638/441 oder einfach vorbeischaun. Wir treffen uns ab sofort immer freitags ab 18.30 Uhr im Gemeindehaus am Pastoratsweg.

(Näheres unter: <http://kirchenmusik-tarp.de/pc>).

Das ist die Gelegenheit....

...ein Instrument zu erlernen und mit viel Freude und ohne den schulischen oder beruflichen Leistungsdruck durch gemeinschaftliche Erfolgserlebnisse sein Leben zu bereichern.

Egal in welchem Alter fördert das Musizieren die Lernfähigkeit und Intelligenz und insbesondere in Posaunenchor auch die emotionale und soziale Kompetenz.

Wir bieten an im Januar sogar an zwei Wochenenden einen kompetent und professionell geleiteten Anfänger-Workshop, in dem die Grundlagen für den folgenden Einzel- oder Gruppen-Unterricht gelegt werden.

Sprechen/sprechen Sie uns an (Jessica Boenigk: 04633-967907 oder Pastor Bernd Neitzel: 04638-441) oder kontaktiert/kontaktieren Sie uns über unsere Internetseite: www.kirchenmusik-tarp.de/pc oder direkt per eMail: posaunenchor@kirchenmusik-tarp.de

Einen musikreiche Zeit wünscht

Jessika Boenigk, Posaunenchorleiterin Tarp

Aus der Seniorentagesstätte

„Im Wiesengrund“

Die Mitarbeiterinnen in der Seniorentagesstätte Frau Irmtraut Börstinghaus und Frau Marianne Clausen sind am besten am Mittwoch- und am Freitagvormittag unter Tel. 04638/7928 zu erreichen.

Überraschungsnachmittag Dienstag, 3. März, 14.30 Uhr

Liebe SeniorenInnen, am Dienstag, 03. März, 14.30 Uhr trinken wir erst einmal gemeinsam in gemütlicher Runde unseren Nachmittagskaffee. Und im Anschluss an das Kaffeetrinken lassen Sie sich doch einfach mal mit etwas Interessantem überraschen.

Bis dahin grüßt Sie herzlich

Ihr Wiesengrundteam

Angebote und Veranstaltungen „Im Wiesengrund“

Mo. 9.30 Uhr „Qi Gong“

Di. 9.30 Uhr Sitzgymnastik

Di. 14.30 Uhr Unterhaltungsnachmittag

Mi. 10.00 Uhr Wanderung in kleinen Gruppen

Mi. 12.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen

Mi. 13.00 Uhr Heiteres Gedächtnistraining nach Absprache

Do. 9.30 Uhr Ausgleichsgymnastik

Fr. 11.30 Uhr Gemeinsames Mittagessen

KONTAKTGRUPPE DER MS-GESELLSCHAFT

Jeden zweiten Donnerstag im Monat findet um 14.30 Uhr in der Seniorentagesstätte, Im Wiesengrund 1, Tarp für MS-Erkrankte und ihre Familienangehörigen ein Treffen statt.

Neue Ansprechpartnerin: Frau Monika Schaal, Tel. 04638/7655

Kartenspielen im Bürgerhaus

Am Donnerstag jeweils um 15.00 Uhr treffen sich jüngere und ältere Senioren/innen im Bürgerhaus zum Kartenspiel. Interessierte sind herzlich willkommen.



Kirchliche Nachrichten



Ev.-Luth. Kirchengemeinde Oeversee

24988 Oeversee, Stapelholmer Weg 29

Tel. 04630-93237, Fax 04630-93236

Öffnungszeiten des Kirchenbüros:

werktags von 9.00-12.00 Uhr (außer mittwochs)

Monatsspruch März

„Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst; ich bin der HERR.“ 3. Mose 19, 18

Liebe Leserinnen und Leser!

Dieses grundlegende Gebot der Bibel werden Sie kennen. Vielleicht erinnern Sie sich an Ihre Konfirmandenzeit, in der Sie über die Zehn Gebote nachgedacht und sie verstehen gelernt haben als Angebote Gottes, die gegeben sind um der Menschen willen und ihrer Freiheit mit dem Ziel, dass ihnen ihr Leben gelingt.

Der HERR, Gott ist der Grund allen Lebens. Wir kommen aus seiner Hand, wir leben unser Leben von allem, was er uns aus Liebe gibt. Ihn wieder zu lieben und ihm zu danken mit unsrer ganzen Existenz, das ist das erste und vornehmste Gebot.

Das andere aber, so wird es auch Jesus sagen, ist ihm gleich:

Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.

Das ist das biblische Angebot für ein gottvolles und sinnerfülltes Leben. Dieses Angebot anzunehmen und danach zu leben, macht Freude und Mühe.

Sie wissen es aus Erfahrung: man muss sich mühen

um das, was man liebt, um die oder den, den man liebt. Es gibt auch die Sorge, man könne womöglich zu viel von sich hergeben und sich dann selber verlieren.

Damit aber wäre die Türe zu Betrug und Selbstbetrug schon einen Spalt breit geöffnet, was die folgende kleine Parabel illustrieren kann:

Das Hochzeitsgeschenk

Eine Hochzeit sollte gefeiert werden. Die Brautleute hatten nicht viel Geld, wünschten sich aber ein großes Fest, auf dem viele Leute mitfeiern sollten.

So baten sie die Eingeladenen, je eine Flasche Wein mitzubringen. Am Eingang würde ein großes Fass stehen, in das sie ihren Wein gießen könnten. Und so sollte jede und jeder die Gabe des anderen mit trinken und jeder mit jedem froh sein.

Als nun das Fest eröffnet wurde, liefen die Kellner zu dem großen Fass und schöpften daraus. Doch wie groß war das Erschrecken, als sie merkten, dass es Wasser war! Wie versteinert saßen sie alle da, als ihnen bewusst wurde, dass jeder von ihnen gedacht hatte: die eine Flasche Wasser, die ich hineingieße, wird niemand merken oder schmecken.



- Erd- und Feuerbestattungen in allen Kirchengemeinden, auch Flensburg
- Überführungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Seebestattungen
- Tag und Nacht erreichbar

24988 Oeversee-Frörup · Süderweg 2

Telefon 0 46 38 / 71 66 · Mobil 01 73 2 40 60 00

Jeder hatte gedacht: heute will ich auf Kosten anderer feiern. Was für ein beschämendes Ende dieser Hochzeit.

Ich wünsche Ihnen schöne Erlebnisse und Erfahrungen im März, die das Glück vermehren, mit anderen verbunden zu sein, mitteilend, teilend, verschenkend, empfangend.

Herzliche Grüße in alle Häuser
Ihr Pastor Klaus Herrmann

Gottesdienste

01. März	10 Uhr	Gottesdienst in Jarplund
06. März	9.30 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag in Jarplund
08. März	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Herrmann
15. März	10 Uhr	Gottesdienst Pastor Herrmann
22. März	10 Uhr	Konfirmandengottesdienst Pastor Herrmann
29. März	19 Uhr	musikal. Abendandacht u. a. mit Sven Rösch an der Orgel

Weltgebetstag 2009

Der Weltgebetstag findet am 6. März statt unter dem Motto „Viele sind wir, doch eins ist Christus“. Die Gottesdienstordnung wurde von Frauen aus Papua-Neuguinea vorbereitet.

Der Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Jarplund, gestaltet von vielen Frauen aus unserer Kirchengemeinde. Im Anschluss an den Gottesdienst laden die Frauen zu einem kleinen Imbiss mit landestypischen Speisen ein.

Zu diesem Weltgebetstag sind Frauen und Männer herzlich eingeladen.

Silberne Konfirmation des Jahrganges 1984

Am Samstag, 27. Juni findet in unserer Kirchengemeinde die Feier der Silbernen Konfirmation statt des Jahrganges 1984 statt. Nachstehend finden Sie die Liste aller damals konfirmierten.

Bitte helfen Sie uns bei der Suche nach dem jetzigen Wohnort.

Heiko Brodersen, Oeversee	Marion Clausen, Oeversee
Frank Heuer, Oeversee	Ralf Heuer, Oeversee
Frank Heydorn, Frörup	Dirk Kersten, Frörup
Birte Ketelsen, Munkwolstrup	Ulf Kliche, Oeversee
Heino Krebs, Oeversee	Sönke Lachs, Frörup
Stefan Lohf, Oeversee	Jutta Lorenzen, Barderup
Klaus Otzen, Munkwolstrup	Elke Potratz, Sankelmark
Niels Schiller, Oeversee	Bernd Suckow, Frörup
Anja Thomsen, Frörup	Bianca Thomsen, Sankelmark
Melanie Thordsen, Sankelmark	Maïke Zander, Munkwolstrup
Jörg Biehl, Frörup	Heike Christophersen, Oeversee
Gaby Conradi, Oeversee	Stefan Frank, Munkwolstrup
Dirk Jürgensen, Oeversee	Martina Jürgensen, Oeversee
Heide Lorenzen, Sankelmark	Heike Mast, Munkwolstrup
Torsten Schmaglowski, Munkwolstrup	Ralf Schumacher, Frörup
Jan Sellschopp, Juhlschau	Gabriele Seifert, Munkwolstrup
Monika Thrö, Frörup	Judith Simonsen, Oeversee
	Holger Vogelsang, Frörup

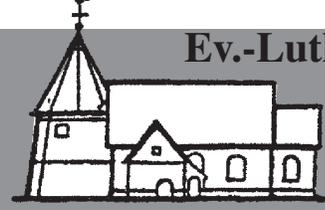
Ingo Vogelsang, Frörup	Oliver Wirtz, Munkwolstrup
Iris Zantow, Oeversee	Peter Christiansen, Barderup
Gundula Clausen, Oeversee	Renate Erichsen, Juhlschau
Niels Franke, Oeversee	Sven Franke, Oeversee
Britta Hartmann, Oeversee	Mark Hauser, Munkwolstrup
Brigitte Hinrichsen, Juhlschau	Simone Höhl, Munkwolstrup
Horst Husfeld, Frörup	Helga Jeske, Frörup
Lars Jütz, Munkwolstrup	Marion Lenzian, Barderup
Jan Melfsen, Frörup	Kirsten Prase, Munkwolstrup
Karen Stappert, Munkwolstrup	Axel Strunz, Frörup
Petra Walz, Oeversee	Thorsten Weiland, Munkwolstrup
Tanja Zietan, Oeversee	

Seniorentanzgruppe „Frohsinn“ (Leitung Anke Gellert)

Im März jeden Montag um 14.30 Uhr im Gemeindehaus in Oeversee

Wir laden herzlich ein zu den Gemeindegottesdiensten im Gemeindehaus Oeversee

06. März 9.30 Uhr Weltgebetstag in Jarplund



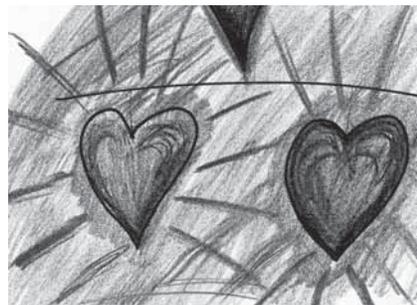
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sieverstedt

24885 Sieverstedt, Kirchenweg 2 · Tel. 04603-347, Fax 854
e-mail: info@kirche-sieverstedt.de

Öffnungszeiten des Kirchenbüros:
montags 16.00-18.00 Uhr (Pastor Ahrens)
dienstags + freitags 9.00-12.00 Uhr (Beate Jessen)
donnerstags 16.30-18.00 Uhr (KV-Vorstandsmitglieder)

Spendenkonto: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sieverstedt, Kto. 502987, BLZ 216 617 19 VR-Bank

Geistliches Wort



LiebesMobile

„Nächstenliebe!“ antworten vermutlich mindestens 95 von 100 Menschen, wenn sie gefragt werden, was das Wesen des christlichen Glaubens, was sein Charakteristikum sei und wofür Kirche (ein-)stehen solle. Und es stimmt ja: In beiden Teilen der Bibel wird die Liebe zum Nächsten und zu Gott zentral gestellt und mit dem Glauben in Verbindung gebracht: „Ich bin der Herr“, lautet die Begründung im 3. Buch Mose. Und Jesus fügt hinzu „In diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten“ (Mt 22,40), so dass dieses Wort Jesu in der christlichen Überlieferung auch als „Doppelgebot der Liebe“, als Liebe zu Gott und zum Nächsten, bezeichnet wurde und als eine Art Brühwürfel christlicher Ethik angesehen werden kann.

Woran die Bibel allerdings auch erinnert, ist die Aufforderung, sich selbst genauso zu lieben: „Du sollst

18. März 15 Uhr „Kleine Geschichten“ vorgetragen von Frau Richter, Flensburg

Frauenkreis

donnerstags ab 14.30 Uhr im Gemeindehaus Oeversee

Der Mittagstisch

Im März jeden Mittwoch um 12 Uhr im Gemeindehaus Oeversee

Spieleabend

Am Donnerstag, 19. März um 19 Uhr im Gemeindehaus Oeversee

Kirchentag 2009 „Mensch, wo bist du?“

Der 32. Deutsche Evangelische Kirchentag findet vom 20. bis 24. Mai in Bremen statt.

Informationen können Sie im Kirchenbüro bekommen.

deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“ Manche übersetzen auch: „Du sollst deinen Nächsten lieben; er ist wie du.“ Insofern könnte man sagen: Christen leben in einer auf Dauer gestellten Dreiecksbeziehung: Gott - Nächster - Ich. Wie bei einem Mobile sind diese drei Größen sorgfältig auszutarieren und ins Gleichgewicht zu bringen: Nur wer auf sich selbst achtet, wird auch anderen helfen können. Und nur wer sich selbst und andere als gleichermaßen von Gott geliebte Menschen ansieht, kann zu sich selbst und zu anderen stehen. Aus Jesu Sicht wäre es also widersinnig zu sagen: „Ich engagiere mich sozial und helfe meinen Mitmenschen, aber Gott ist mir egal“. Oder umgekehrt, sich ausschließlich spirituell ums eigene Seelenheil zu kümmern und dabei den Nächsten aus dem Blick zu verlieren.

Meine Erfahrung ist: Die eine Form der Liebe bekommt von den beiden jeweils anderen Kraft und wird durch sie verstärkt. So dass man - als Gegenteil vom Teufelskreis - in eine Art Aufwärtsspirale gerät. Probieren Sie's doch mal aus, indem Sie - je nach persönlicher Schiefelage - entweder zuerst anderen oder sich selbst oder Gott etwas Gutes gönnen.

Einen gesegneten März wünscht Ihnen

Ihr Pastor Johannes Ahrens

Gottesdienste

Freitag, 6. März 2009, 16.00 Uhr

Weltgebetstag. Frauen aller Konfessionen laden ein. Versöhnungskirche Tarp.

8. März 2009 (Reminiszenz)

10.00 Uhr Gottesdienst

Durchführung würdiger
Bestattungen in Stadt
und Land.



Bestattungen
Timm

Fachgeprüfter Bestatter
Tag & Nacht erreichbar

0 46 26-18 94 54
Hauptstraße 37
24887 Silberstedt

0 46 09-3 63
Hauptstraße 26 b
24852 Eggebek

0 48 43-20 24 24
Am Markt 10
25884 Viöl

10.00 Uhr Kindergottesdienst in der ATS

22. März 2009 (Lätare)

10.00 Uhr Gottesdienst

Termine

Dienstag, 3. März 2009

Evangelische Frauenhilfe: Wir treffen uns an diesem Nachmittag um 14.30 Uhr in der ATS zu einem Vortrag über „Pflegevorsorge“, eine Information von der VR-Bank. Anmeldungen bitte bei den Bezirksdamen oder Gisela Maas (04609-952912) oder Claudine Brodersen (04603-707).

Dienstag, 10. März 2009

Spiele-Nachmittag in der ATS. Beginn: 14.30 Uhr; Ende: ca. 17.30 Uhr

Mittwoch, 11. März 2009

19.00 Uhr - Öffentliche Kirchenvorstandssitzung im Pastorat

Berichte und Mitteilungen

Veränderte Öffnungszeiten im Kirchenbüro

Das Kirchenbüro ist ab sofort donnerstags in der Zeit von 16.30 Uhr (bisher 16.00 Uhr) bis 18.00 Uhr geöffnet. Diese Aufgaben werden von verschiedenen Vorstandmitgliedern im Wechsel wahrgenommen.

Konstituierende Sitzung des Kirchenvorstandes

In seiner konstituierenden Sitzung hat der Kirchenvorstand Pastor Johannes Ahrens zu seinem Vorsitzenden und Katrin Mordhorst als Stellvertretende Vorsitzende gewählt. Ferner wurden die Arbeitsbereiche einiger Ausschüsse festgelegt und erste Besetzungen vorgenommen, die um weitere Mitglieder aus den Reihen der Gemeinde ergänzt werden sollen. Die Ausschüsse des Kirchenvorstandes wurden wie folgt besetzt:

Verwaltung (Finanzen u. Personal): Pastor Johannes Ahrens, Claudia Harms, Jens Jensen, Harald Jessen

Kinder- und Jugend: Dörte Andresen, Hauke Bahnsen, Wiebke Köpke, Katrin Mordhorst

Bauausschuss: Jens Jensen, Katrin Mordhorst, Wolfgang Petermann, Carsten Hansen (bürgerl. Mitglied), Hans Georg Diehl (bürgerl. Mitglied)

Forst-, Land- u. Umwelt: Dörte Andresen, Jens Jensen, Monika Leuchter

Gottesdienst: Pastor Johannes Ahrens, Dörte Andresen, Harald Jessen, Wiebke Köpke, Monika Leuchter, Katrin Mordhorst

Kirchenmusik- und -kultur: Harald Jessen, Katrin Mordhorst und weitere bürgerliche Mitglieder

Öffentlichkeitsarbeit: Dörte Andresen, Hauke Bahnsen, Claudia Harms, Harald

Premiere in Sieverstedt: Rundfunkgottesdienst

Damit hatten Kirchenvorsteher Harald Jessen und Pastor Johannes Ahrens nicht gerechnet: Bis 14.00 Uhr stand das Telefon im Kirchenbüro nicht mehr still. Nach Bekanntgabe der Telefonnummer beantworteten sie parallel auf zwei Leitungen Fragen, notierten Manuskriptwünsche und nahmen Glückwünsche und Grüße an die Mitwirkenden des Gottesdienstes entgegen. Manche unter den Hörern hatten die Sieverstedter Kirchenglocke beim zufälligen Einschalten des Radios wiedererkannt: „Hier bin ich aufgewachsen“.

Getreu der alten Regel „Geht die Generalprobe schief, klappt die Premiere bestimmt!“ hatte sich noch am Vorabend herausgestellt, dass über 10 Minuten „Sendezeit“ fehlten. Dank des beherzten Eingreifens von Chorleiter Wilhelm Tatzig, der an passenden Stellen Einfügung von Gemeindegesang und Chorälen vorschlug, sowie der umsichtigen Leitung von NDR-Redakteurin Monika Eckhoff und Radiopastorin Claudia Aue gelang es, die noch fehlende Zeit zu „füllen“.

Viele der Anruferinnen und Anrufer lobten die stimmige Gesamtatmosphäre des Gottesdienstes, den kräftigen Gemeindegesang, das schöne Orgelspiel und insbesondere die Leistung des Singkreises sowie die bemerkenswert hohe Beteiligung der Gemeinde. Das Kirchenbüro verschickte Manuskripte der Predigt sowie Gottesdienstabläufe und Mitschnitte ins gesamte Bundesgebiet.

Wer den Gottesdienst verpasst hat, kann ihn im Internet auf unserer Seite unter „Rundfunk“ nachhören oder im Kirchenbüro als CD bekommen.

Allen, die an diesem Gottesdienst mitgewirkt haben, sei herzlich gedankt!

Übertragungswagen vor der Kirche



„Traumhafter“ Kindergottesdienst

Plötzlich flog ein rotes Tuch durch die Luft: Es kam von Katrin Mordhorst, die es genau in dem Augenblick in die Mitte geworfen hatte, als Dörte Andresen vom Bethlehemischen Kindermord des Herodes erzählte. Gebannt hörten die Kinder zu. Thema des Gottesdienstes: „Traumhaft“, wie es nach Weihnachten weiterging und wie der Heiligen Familie durch Träume, in denen ein Engel dem Josef erschien, zuerst die Flucht nach Ägypten und dann die Rückkehr nach Nazareth gelang. Im Anschluss tauschten sich die teilnehmenden Kinder und Erwachsene anhand von selbst gemalten Traumbildern über ihre eigenen Träume aus. Den nächsten Kindergottesdienst feiern wir am 8. März um 10.00 Uhr in der ATS.

Foto rechts: Wie bei den Erwachsenen: Enni und Thale zählen die Kollekte nach dem Gottesdienst. Diesmal ist sie für den Mittagstisch einer Flensburger Schule bestimmt.



+ NEU + NEU + Mit unserer Thermographiekamera machen wir Wärmeverluste an Ihrem Haus sichtbar! + NEU + NEU +

Heizkosten sparen?

nachträgliche Einblasdämmung

++ Seit 29 Jahren Fachbetrieb für nachträgliche Einblasdämmung für zweischaliges Mauerwerk ++

Baugeschäft

Wilfried Feddersen GmbH

Tel. 04 61 / 6 13 20 - www.neu-um-ausbau.de

Schnippelstube

Ihr Damen- und Herrenfriseur

M ontag	08:00 - 12:00	Doris Grube
D ienstag	09:00 - 18:00	Oberdorf 1
M ittwoch	geschlossen	24885 Sieverstedt
D onnerstag	08:00 - 12:00	
F reitag	09:00 - 18:00	Tel.: 04603 - 964205
S amstag	geschlossen	

Mehr Lebensqualität heißt heute „weniger, langsamer, bewusster“.

www.brot-fuer-die-welt.de

BERAN

— †† —
„HAUS DES ABSCHIEDS“

Bestattungen ab 998,- €*

*zzgl. Fremdleistungen + Gebühren

auf allen Friedhöfen

www.bestattungsdienst-beran.de

Ausacker **04634-93323**

Schafflund 04639-782225

Flensburg 0461-5090316

Glücksburg 04631-442154



**WOCHENENDDIENST DER GEMEINDESCHWESTERN
IM MÄRZ**

- 1.3 Sr. Anke Gall und Sr. Magret Fröhlich
- 7./8.3. Sr. Magret Fröhlich und Sr. Anne Behrens
- 14./15.3. Sr. Claudia Asmussen und Sr. Wilhelmine Karstens
- 21./22.3. Sr. Anke Gall und Sr. Anne Behrens
- 28./29.3. Sr. Claudia Asmussen und Sr. Wilhelmine Karstens

Diakoniestation im Amt Oeversee, Tel.: 0 46 38 / 21 02 25. In Notfällen über die Handy-Nr. 0172 45 45 285. Übrigens: Sie finden uns auch im Internet unter der Adresse www.diako-tarp.de

Der Kaffeenachmittag in der Diakoniestation findet am 17. MÄRZ statt.

HEBAMMEN

- Nicole Matthiesen, Havetoft 04603/16 67
- Cathrin Klerck, Oeversee 04630/969 385
- Katja Petersen, Sieverstedt 04603/1632
- Kirsten Sönnichsen, Großenwiehe 04604/2855
- Ira Hansen-Krischenowski, Jübek 04625/650

Anonyme Alkoholiker

und Al-Anon-Familiengruppe (Angehörige und Freunde von Alkoholikern)
Wir treffen uns jeden Freitag um 20.00 Uhr in der Altentagesstätte in Eggebek, Hauptstr. 60

Sozialpsychiatrischer Dienst

Kreis Schleswig-Flensburg Fachdienst Gesundheit Moltkestraße 22-26, 24837 Schleswig Tel. 04621/810-57 - Beratung, Hilfen und Informationen kostenlos freiwillig vertraulich
Leitung des Dienstes Arzt für Neurologie und Psychiatrie Herr Mesche 04621/810- 40
für Menschen mit Behinderungen Frau Käufer 04621/810- 36
für Menschen m. psychischen Erkrankungen Frau Hansen 04621/810 - 62
Sprechstunde im Sozialzentrum Eggebek 3. Montag im Monat 10:00-11:00 Uhr
für Menschen mit Suchterkrankungen Frau Medau 04621/810 - 35
Sprechstunde im Sozialzentrum Eggebek 1. Montag im Monat 11:00-12:00 Uhr
Sprechstunde in Flensburg, Bahnhofstraße 38 Zi. 309/310 Montag 14:00-16:00 + Dienstag 8:30-16:00 Uhr
Frau Medau 0461/16844-819
Sprechzeiten in Schleswig zu den üblichen Dienstzeiten des Fachdienstes Gesundheit

treeene~spiegel

**Redaktionsschluss
für die April-Ausgabe
ist am 14. März 2009**

**ÄRZTLICHER
NOTDIENST**

Liebe Patienten,

Außerhalb der Öffnungszeiten der niedergelassenen Ärzte sind zentrale Anlaufpraxen für die Notfallversorgung zuständig:

- 1. Flensburg,
Diakonissen-Anstalt, Knuthstr. 1**
 - 2. Schleswig, Martin-Luther-Krankenhaus, Lutherstraße 22**
- Öffnungszeiten:**
Mo., Di., Do. 19.00-21.00 Uhr
Mi., Fr. 17.00-21.00 Uhr
Sa., So., Feiertag 09.00-13.00 Uhr
17.00-20.00 Uhr

Patienten, denen es aus medizinischen Gründen nicht möglich ist, die Anlaufpraxis aufzusuchen, werden von einem zusätzlichen Fahrdienst für Hausbesuche versorgt.

Außerhalb der Praxisöffnungszeiten gilt ab 1. Januar (ab 8.00 Uhr) eine landesweit einheitliche Rufnummer

0 18 05-11 92 92

Für lebensbedrohliche Notfälle gilt auch weiterhin die Notrufnummer 112.

Suchtberatung

für Hilfesuchende und Angehörige

Frau Medau, Diplomsozialpädagogin/-arbeiterin bietet **jeden 1. Montag im Monat** in der Zeit von 11:00 bis 12:00 Uhr im Sozialzentrum Eggebek (offene Sprechstunde) oder nach Terminvereinbarung (Tel. 04621/810-35 oder -0) Hilfe und Unterstützung an.

- * Beratung und Betreuung
- * Therapievermittlung und Nachsorge
- * Krisenintervention
- * Paarberatung
- * Familien-/Angehörigenberatung
- * Präventionsarbeit

Die Beratung ist kostenlos, freiwillig, vertraulich und unabhängig!

Impressum:

Zuschriften an die Redaktion „Treeenespiegel“: Amtsverwaltung Oeversee, 24963 Tarp, Tornschauser Straße 3-5, ☎ 0 46 38- 8 80 - E-mail: info@amt-oeversee.de
Redaktion: Stefan Ploog (v.i.S.d.P.), Amtsverwaltung Oeversee, 24963 Tarp - amt@treeenespiegel.de
Klaus Brettschneider, An der Beek 68, 24988 Oeversee, ☎ 04630-1024 - oeversee@treeenespiegel.de
Heinz Fröhlich, Flensburger Str. 16, 24885 Sieverstedt, ☎ 04638-658 - sieverstedt@treeenespiegel.de
Peter Mai, Georg-Elser-Str. 15, 24963 Tarp, ☎ 0 4638-7483 - tarp@treeenespiegel.de
Für die Jugend: Gerd Bohrmann-Erichsen, 24963 Tarp, Tornschauser Str. 3-5, ☎ 0 4638-898743
Für die Kirchengemeinden: Ingrid Möller, Rotdornweg 11, 24963 Tarp, ☎ 04638-70 12
Für den Verein für Handel und Gewerbe: N.N. Verlag, Anzeigenverwaltung, Druckvorstufe: Eckhard Lange GrafikDesign, An den Toften 16, 24882 Schaalby, ☎ 0 46 22-18 80 04, Fax 0 46 22-18 80 05 - E-mail: info@lange-grafikdesign.de
Druck: Förde-Druck GmbH, Marienthaler Straße 7, 24340 Eckernförde ☎ 0 43 51- 47 07-0, Fax 47 07-47
Gedruckt auf 100% Recycling-Papier
Die Redaktion freut sich über Ihre Beiträge, behält sich aber das Recht des Kürzens vor. Ein Recht auf Veröffentlichung besteht nicht.

Apothekendienst MÄRZ 2009

	1	W	16	J	31	M
E Treene-Apotheke Hauptstraße 30 · 24852 Eggebek Telefon 0 46 09 / 3 97	2	G	17	J	Notdienst wechselt täglich um 9 Uhr.	
W Apotheke Wanderup Flensburger Str. 6 · 24997 Wanderup Telefon 0 46 06 / 5 55	3	E	18	J	Sa.s nur von 16.00-20.00 Uhr dienstbereit.	
M Mühlenhof-Apotheke Stapelholmer Weg 18 · 24963 Tarp Telefon 0 46 38 / 84 77	4	U	19	J	Sonn- und Feiertage nur von 10.00-12.00 und 16.00-20.00 Uhr dienstbereit.	
J Apotheke in Jübek Große Straße 34 · 24855 Jübek Telefon 0 46 25 / 18 580	5	W	20	J	Ggfs. notwendige Änderungen entnehmen Sie bitte den Aushängen in den Apotheken	
U Uhlen-Apotheke Dorfstraße 12 · 24963 Tarp Telefon 0 46 38 / 9 20	6	M	21	J		
G Bären-Apotheke Hauptstraße 14 · 24969 Großenwiehe Telefon 0 46 04 / 424	7	U	22	J		
	8	U	23	G		
	9	W	24	W		
	10	E	25	M		
	11	M	26	U		
	12	W	27	E		
	13	U	28	W		
	14	E	29	W		
	15	E	30	W		

Der Geschäftskomplex in der Dorfstraße 16-18 besteht seit 1970. Es haben sich hier verschiedene Unternehmen angesiedelt, die ihre Kompetenzen bündeln und eng zusammenarbeiten. Der frühere Name des Areals wurde wieder aufgegriffen und mit neuem Erscheinungsbild präsentiert sich das **TreeneCenter**. Hier finden die Kunden eine Vielzahl an Dienstleistungen wie z.B. ein neues Fahrradfachgeschäft, Tanzsportzentrum, CopyShop und Bürotechnik, Mediendienstleister für Werbung, 2D- und 3D-Druck, CD-Produktion und Musikunterricht sowie Versicherungen.

Gemeinsam präsentieren sich die Anbieter auf einer Webseite und informieren über ihre Leistungen, Angebote oder geplante Aktionen wie z.B. Grill- und Sommerfeste.



www.treene-center.de

NEUERÖFFNUNG

Das **Fahrrad-fachgeschäft** für die ganze Familie.

Herzlich willkommen

am 21. März 2009, von 9-18 Uhr

Inh. Joachim Gafert
Dorfstraße 18 · 24963 Tarp – im TreeneCenter
Tel. 04638 8082406 · Fax 8082407
info@fahrradgafert.de · www.fahrradgafert.de

Der Fahrradladen Gafert

BIKE & CO



KOTA BÜROTECHNIK
BÜROBEDARF
DRUCKSTUDIO
COPY SHOP

DORFSTRASSE 18 24963 TARP TEL. 04638 / 898622
KOTA.TARP@FREUNET.DE WWW.KOTA-TARP.DE

VERTRIEB & SERVICE VON BÜROGERÄTEN
FARB-FOTOKOPIEN & AUSDRUCKE
VERKAUF VON TONER & TINTENPATRONEN

KONICA MINOLTA brother KYOCERA mita

IHRE VERTRAUENSLEUTE VOR ORT

Starker Service – ganz nah dran!

● Itzehoer Versicherungen

Eugen Vögeli-Petersen
Dorfstraße 18, 24963 Tarp, 04638 1059

Wilma Wimmer
Stapelholmer Weg 15, 24988 Oeversee, 04630 93361

www.itzehoer.de

... und gut. ✓

Itzehoer Versicherungen

Bauchtanz Gesellschaftstanz HipHop

NEUER ANFÄNGERKURS für Kinder und Jugendliche ab 06.03. von 16:30-18:00 Uhr

TANZEN FÜR JUNG UND ALT!
Infos unter 04609/9526003 oder www.tanzen-in-tarp.de

Tanzsportzentrum Tarp e.V.

Leistung in jeder Dimension.

TryDim

Dorfstraße 16 · Tarp
Tel. 04638 2108850
Fax 04638 2108851
www.trydim.de

CAD-Erstellung
3D-Modelle

Rapid Prototyping
Werbemaßnahmen
Marketingunterstützung
Merchandisingagentur

Mit einem Dialog fängt es oft an...

THOMAS BAYER MEDIENDESIGN

Visuelle Kommunikation
Werbeagentur
Cartoon- und Fotostudio

Dorfstr. 16
24963 Tarp
Tel. 04638 897277
Fax 04638 897278
www.tb-mediendesign.de

Musik ist sehr vielfältig.

Orange Green studio

Musikunterricht für Schlagzeug, Gitarre und Bass
Digitales Tonstudio

Alte Straße 3 · 24963 Tarp
Tel. 04638 8002406 · Fax 8002407
Mobil 0157 780 82035
info@orange-green-studio.de

TreeneCenter · Dorfstraße 16-18 · 24963 Tarp